

theaterhagen

Datenheft
2023/24

theaterhagen

Datenheft

2023/24

Inhalt

Neue Wellen	27
Großes Haus	37
Orchester	99
Lutz	121
Theaterpädagogik & Mit uns!	153
Ensemble	177
Karten & Abonnements	187
Service	207
Kalender	217

Mit Herz und Verstand nur

– kann man Krisen überstehen, mit menschlichem Mitgefühl und klarer Vernunft, Empathie und Reflexion. Und in unserer sich rapide verändernden Welt scheinen Krisen dauerhaft geworden: Klimawandel, Überschwemmung, Pandemie, Lockdown, Krieg, Inflation, Erdbeben ... Und immer spüren wir auch hier in der Stadtgesellschaft und im Theater unsere Betroffenheit und leider oft genug auch unsere Hilflosigkeit schon angesichts der absurden Größe aller Probleme.

Neben Spenden, dem praktischen Engagement, den öffentlichen Solidaritätsbekundungen und Mahnungen für eine gerechtere Welt ist unsere kulturelle Praxis ein wichtiges Gegen- und Hilfsprogramm in der von Krisen dominierten Welt. Es ist die im Theater, Orchester, Ballett oder im LUTZ mit Menschen aus verschiedenen Nationen, Religionen und Sprachgemeinschaften erarbeitete und dann mit Ihnen zusammen erlebte Kunst!

Um den Platz des Theaters im Gemeinwesen auch praktisch deutlich zu machen, beginnen wir die Saison mit mehreren Open-Air-Veranstaltungen, die im September dazu einladen, draußen Kultur zu genießen: auf dem Wilhelmsplatz in Wehringhausen, im Schloss Werdringen und auf dem Friedrich-Ebert-Platz mitten in Hagen!

Im Theater geht es dann weiter mit dem für uns typischen Mix aus Populärem (klug gemacht und handwerklich brilliant) und Herausforderndem (aber zugänglich und unterhaltend). So

eröffnet Lehárs Wiener Operette *Die lustige Witwe* die Reihe der Neuproduktionen, später dürfte Frederick Loewes Musical *My Fair Lady* die Fans auch dieses Genres vollauf zufrieden stellen, und in der Weihnachtszeit lockt *Gut gebrüllt, Löwe* Kinder ab 5 Jahren ins Theater. Die neue, inzwischen glänzend bewährte Ballettcompany zeigt in ihrer ersten Spielzeit unter Francesco Nappa zunächst einen Abend mit Stücken von ihm selbst, von Mauro Bigonzetti und Merce Cunningham, als zweite Produktion dann einen von der Odyssee inspirierten Tanzabend von Francesco Nappa mit Orchesterbegleitung. Im LUTZ verfolgt das Team um Anja Schöne seinen Spielplan unter dem Motto *Stürmische Zeiten*, und selbstverständlich gestaltet das Orchester mit GMD Joseph Trafton ebenfalls eine eigene Konzertsaison. Als erste Opern-Neuproduktion wird Puccinis *La Bohème* erlebbar machen, wie Herz-Schmerz in Musik klingt. Rossinis *Der Barbier von Sevilla* folgt als Paradebeispiel für die Komische Oper. Für seine Chöre ebenso berühmt wie für seine dramatischen Duett-Szenen, ist *Lohengrin* nach *Tristan und Isolde* und *Parsifal* die dritte Produktion unserer Wagner-Inszenierungen. Und die Moderne ist vertreten durch *Lady Macbeth von Mzensk*, der ungeheuer packenden und nicht zuletzt deshalb von Stalin verbotenen Oper von Dmitri Schostakowitsch. Als hauseigenes Schauspiel zeigen wir eine Dramatisierung des Briefromans *Werther* von Goethe, und zum Schluss der Spielzeit wirft die neue Rock-Pop-Theater-Party einen Spot auf die Frontfrauen der Rockgeschichte: *Simply the Best*. Seien Sie dabei: Im Theater Hagen – mit Herz und Verstand!

Francis Hüasers

Oper / Operette / Musical / Rockshow

ZETTELS TRAUM

Ein barock-zeitgenössisch-jazziges Musiktheater-Experiment
am 3. und 10. September 2023 als Open Air, Wasserschloss Werdringen

OPEN AIR

Umsonst und draußen
9. September 2023: BEST OF DON GIOVANNI
10. September 2023: BEST OF HAGEN CONTEST & CONCERT

DER FREISCHÜTZ

Oper von Carl Maria von Weber
Wiederaufnahme 20. September 2023, Großes Haus

THE PRODUCERS

Musical von Mel Brooks und Thomas Meehan
Wiederaufnahme 24. September 2023, Großes Haus

ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF)

Musical von Jerry Bock
Wiederaufnahme 3. Oktober 2023, Großes Haus

DIE LUSTIGE WITWE

Operette von Franz Lehár
Premiere 7. Oktober 2023, Großes Haus

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Wiederaufnahme 12. Oktober 2023, Großes Haus

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini
Premiere 18. November 2023, Großes Haus

GUT GEBRÜLLT, LÖWE – DER TRAUM VOM FLIEGEN

Eine Geschichte zur Weihnachtszeit
für Kinder ab 5 Jahren
Premiere 2. Dezember 2023, Großes Haus

IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)

Oper von Gioachino Rossini
Premiere 13. Januar 2024, Großes Haus

LOHENGRIN

Oper von Richard Wagner
Premiere 25. Februar 2024, Großes Haus

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner
Premiere 20. April 2024, Großes Haus

LADY MACBETH VON MZENSK

Oper von Dmitri Schostakowitsch
Premiere 18. Mai 2024, Großes Haus

SIMPLY THE BEST

Rock-Pop-Punk-Theater-Party
Premiere 8. Juni 2024, Großes Haus

Schauspiel

NEIN ZUM GELD

Komödie von Flavia Coste

Konzertdirektion Landgraf / Theater am Dom Köln

Gastspiel 6. Oktober 2023, Großes Haus

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Paolo Genovese

a.gon München

Gastspiel 25. Oktober 2023, Großes Haus

LADIES NIGHT

Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten

Rheinisches Landestheater Neuss

Gastspiel 30. Dezember 2023, Großes Haus

GOOD BYE, LENIN!

Schauspiel nach dem Film von Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg

Burghofbühne Dinslaken

Gastspiel 26. Januar 2024, Großes Haus

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe

Schauspieleinrichtung von Francis Hüser

Theater Hagen

Premiere 3. Februar 2024, Großes Haus

HAMLET

Schauspiel von William Shakespeare

Theater Hagen

Wiederaufnahme 21. März 2024, Großes Haus

Kabarett

1. HAGENER LACHNACHT

mit Lutz von Rosenberg Lipinsky, HG. Butzko, Hennes Bender,
Helene Mierscheid und Daniel Helfrich

8. Oktober 2023, Großes Haus

MAX UTHOFF

18. Dezember 2023, Großes Haus

WILLY ASTOR

Reimat und Lachkunde

4. Februar 2024, Großes Haus

FRIEDEMANN WEISE

Das bisschen Content

25. April 2024, Großes Haus

CHRISTINE PRAYON

Abschiedstour

13. Juni 2024, Großes Haus

Sonderveranstaltungen

THE PINK SHOW – GET THE PARTY STARTED

Premiere 30. September 2023, Großes Haus

POETRY-SLAM

Dead or alive

15. Oktober 2023, Großes Haus

WEIHNACHTEN MIT GILDO – DIE JUBILÄUMSTOUR!

Die Weihnachtsshow 2023

14. + 15. Dezember 2023, Großes Haus

FEINRIPP TROUBADOURS feat. Ansgar Schäfer

12. Januar 2024, Großes Haus

REGENBOGENGALA

6. Juli 2024, Großes Haus

Klangvolle Bandbreite

Liebes Publikum,
wie Sie vielleicht in letzter Zeit bemerkt haben, gibt es viele neue Gesichter im Philharmonischen Orchester Hagen. In der Spielzeit 2023/24 lassen wir unsere neuen Kollegen in diversen Solokonzerten glänzen. Soloflötist Francesco Camuglia präsentiert sich mit Musik von Carl Philipp Emanuel Bach, Solofagottist Vasco Teixeira mit Johann Nepomuk Hummel und Solocellist Yan Vaigot mit den 1. Cellokonzert von Dmitri Schostakowitsch. Außerdem kommen ganz große Gäste nach Hagen. Gleich im September geht es los mit dem kanadischen Starpianisten Marc-André Hamelin und Beethovens 3. Klavierkonzert. Als Weihnachtsgenuss lohnt sich ein virtuoser Trompetenabend mit dem herausragenden Reinhold Friedrich, der schon vor Jahren in Hagen brilliert hat. In diesem Konzert erfreuen wir Sie auch mit Corellis beliebtem *Weihnachtskonzert*. Die phantastische Geigerin Antje Weithaas kehrt ebenfalls nach Hagen zurück, diesmal mit dem romantischen Violinkonzert von Tschaikowsky.

Im zweiten Konzert setzen wir ein Zeichen mit Tschaikowskys 2. Sinfonie, in der er ukrainische Melodien verarbeitet hat, sowie mit *Mover of the Earth*, *Stopper of the Sun* der ukrainisch-niederländischen Komponistin Svitlana Azarova. Ein Schwerpunkt der Saison liegt auf Werken von Schostakowitsch. Neben seinem Cellokonzert spielen wir für Sie seine sensationelle 10. Sinfonie sowie im Theater Hagen das Meisterwerk *Lady Macbeth von Mzensk* – eine Oper, die Geschichte geschrieben hat. Auch Sergej Prokofjew darf nicht fehlen, mit seiner

Klassischen Sinfonie als heiter-verschmitztem Gegenpol zu Beethovens *Pastorale*.

Apropos klassisch: Ein Schwerpunkt der Saison wird die Wiener Klassik sein. Neben berühmten Stücken von Haydn, Mozart und Beethoven erklingen auch Raritäten, darunter eine wundervolle, wenig bekannte Sinfonie von Schubert. Auch etwas ganz Neues bieten wir Ihnen: die *Night of the Proms Hagen*. In diesem Programm, das „very british“ daherkommt, können Sie gleich zwei Märsche aus Edward Elgars *Pomp and Circumstance* erleben – darunter der alljährliche Höhepunkt der legendären Londoner *Last Night of the Proms*. Auch der Bratscher Lawrence Power wird dabei sein – derzeit wohl der bekannteste britische Virtuose auf seinem Instrument. Spürbare Einflüsse aus England, Irland und Schottland finden sich auch in der *Gälischen Sinfonie* von Amy Beach, einer Amerikanerin mit irischen Wurzeln.

Für die ganze Familie haben wir auch wieder vier spannende Konzerte mit Juri Tetzlaff und Rune Thorsteinsson im Angebot. Und freuen Sie sich außerdem auf unsere Sonderkonzerte. Um nur zwei Höhepunkte zu nennen: Der ungarische Geiger Roby Lakatos und sein Ensemble musizieren gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen. Und lassen Sie sich verzaubern mit Musik aus Videogames. Unsere breite Musikalette bietet etwas für alle – Sie werden Ohren machen!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Joseph Trafton

Sinfoniekonzerte

1. SINFONIEKONZERT

Hector Berlioz, Ludwig van Beethoven, Georges Bizet
26. September 2023, Stadthalle Hagen

2. SINFONIEKONZERT

Svitlana Azarova, Jan Koetsier, Peter Tschaikowsky
24. Oktober 2023, Stadthalle Hagen

3. SINFONIEKONZERT

Sergej Prokofjew, Dmitri Schostakowitsch, Ludwig van Beethoven
28. November 2023, Stadthalle Hagen

4. SINFONIEKONZERT

Arcangelo Corelli, Henri Tomasi, Giuseppe Tartini, Francis Poulenc
19. Dezember 2023, Stadthalle Hagen

5. SINFONIEKONZERT

Anatoli Ljadow, Peter Tschaikowsky, Dmitri Schostakowitsch
23. Januar 2024, Stadthalle Hagen

6. SINFONIEKONZERT

Night of the Proms Hagen
Edward Elgar, York Bowen, Amy Beach
13. Februar 2024, Stadthalle Hagen

7. SINFONIEKONZERT

Franz Schreker, Johann Nepomuk Hummel, Jean Sibelius, Franz Schubert
19. März 2024, Stadthalle Hagen

8. SINFONIEKONZERT

Gustav Mahler
23. April 2024, Stadthalle Hagen

9. SINFONIEKONZERT

Jean-Féry Rebel, Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart
28. Mai 2024, Stadthalle Hagen

10. SINFONIEKONZERT

Joseph Haydn, Antonín Dvořák
18. Juni 2024, Stadthalle Hagen

Sonderkonzerte

LE DEVLESKE (Romani-Messe)

26. August 2023, Johanniskirche Hagen

ROBY LAKATOS & ENSEMBLE

1. September 2023, Doğan Arena Hagen

OPEN AIR – BEST OF HAGEN CONTEST & CONCERT

10. September 2023, Friedrich-Ebert-Platz

VIDEOGAMES IN CONCERT

4. November 2023, Großes Haus

WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT

4. Dezember 2023, Johanniskirche Hagen

ADVENTSKONZERT

10. Dezember 2023, Großes Haus

NEUJAHRSKONZERT

1. Januar 2024, Stadthalle Hagen

KARFREITAGSMATINEE

29. März 2024, Kirche am Widey, Hagen

SCRATCH – THE ARMED MAN

8. Juni 2024, Stadthalle Hagen

MEDITERRANEAN CONCERTO

27. Juni 2024, Großes Haus

Kammerkonzerte

1. KAMMERKONZERT

24. September 2023, Auditorium im Kunstquartier

2. KAMMERKONZERT

15. Oktober 2023, Auditorium im Kunstquartier

3. KAMMERKONZERT

12. November 2023, Auditorium im Kunstquartier

4. KAMMERKONZERT

3. Dezember 2023, Auditorium im Kunstquartier

5. KAMMERKONZERT

14. Januar 2024, Auditorium im Kunstquartier

6. KAMMERKONZERT

11. Februar 2024, Auditorium im Kunstquartier

7. KAMMERKONZERT

10. März 2024, Auditorium im Kunstquartier

8. KAMMERKONZERT

14. April 2024, Auditorium im Kunstquartier

9. KAMMERKONZERT

12. Mai 2024, Auditorium im Kunstquartier

10. KAMMERKONZERT

16. Juni 2024, Auditorium im Kunstquartier

Familienkonzerte

ZAUBER UND MAGIE

29. Oktober 2023, Großes Haus

KARNEVAL DER TIERE

28. Januar 2024, Großes Haus

TILL EULENSPIEGELS LUSTIGE STREICHE

1. Mai 2024, Großes Haus

RUNE THORSTEINSSON PATCHWORK

23. Juni 2024, Großes Haus

Krabbelkonzerte

8. Oktober 2023, 10.00 und 11.15 Uhr, Theatercafé

19. November 2023, 10.00 und 11.15 Uhr, Theatercafé

4. Februar 2024, 10.00 und 11.15 Uhr, Theatercafé

26. Mai 2024, 10.00 und 11.15 Uhr, Theatercafé

Was uns zusammen bringt!

Den gesellschaftlichen, sozialen und kulturell trennenden Drifts in diesen Tagen und zeitgleich an allen Orten etwas entgegenzusetzen – im Theater kann das geschehen, allein durch die Vielfalt der Menschen, die diesen Ort täglich mit ihrem Wissen, ihren kreativen Fähigkeiten und Visionen im Blick auf unsere Welt beleben, um für den Moment der Aufführung ein Theatererlebnis mit Ihnen zu teilen.

Mit Francesco Nappa als Chefchoreograph gewinnt das Ballett Hagen eine Persönlichkeit, die, seine Antriebsfeder beschreibend, die Fluidität im Tanz, die Risikobereitschaft für jede szenische Situation eine bewegte, ja bisweilen waghalsig rasante Umsetzung zu suchen, kennzeichnet. Nach seiner aktiven Tanzkarriere als Solist unter anderem beim *Nederlands Dans Theater* und am *Royal Danish Ballet* in Kopenhagen, umfasst Nappas Schaffen viele Bereiche, wie etwa auch die Entwicklung von Raumideen und die Komposition von elektronischer Musik für ein neues Bühnenwerk. Gemeinsam mit dem Ensemble sucht er in jeder Kreation neues choreographisches Terrain zu entdecken. In dieser Spielzeit können Sie seine Handschrift in gleich drei Stücken eindrücklich erfahren.

An die Wiederaufnahme seiner Interpretation von *Und immer tanzt ... Giselle* gleich zu Spielzeitbeginn schließt sich der erste große Tanzabend unter dem Titel *Re-Creations* mit Choreographien von Merce Cunningham, Mauro Bigonzetti und Nappas

Tanzstück *Inside Out* an. Pandemiebedingt verzögert, freuen wir uns sehr, nun endlich die Rekonstruktion von Merce Cunninghams frühem Werk *Rune* für und mit dem Ballett Hagen zu realisieren.

Welchen schicksalhaften Herausforderungen Menschen sich stellen und wie sie damit umgehen, in ihrer Angewiesenheit auf den Mitmenschen, vielleicht den Mitstreiter, ist Ausgangspunkt für Nappas Uraufführung *Odyssee*. Traditionell an diesem Haus wird der zweite Ballettabend im Großen Haus durch das Philharmonische Orchester Hagen begleitet und Sie können sich auch musikalisch unter der Leitung von Rodrigo Tomillo auf eine Reise freuen, die einen weiten Bogen von alter Musik bis zu zeitgenössischen Kompositionen spannt.

Zum Abschluss der Spielzeit liegt die Gestaltung des Tanzabends *SubsTanz* in den Händen der Ensemblemitglieder des Balletts Hagen. Die Möglichkeit, ihr schöpferisches Talent zu erweitern, umfasst dabei zwei Seiten: Neben der Recherche zur Entwicklung einer eigenen Stückidee und ihrer Umsetzung wirken die Tänzer*innen zeitgleich in den choreographischen Arbeiten der Kolleg*innen mit.

Auch in dieser Spielzeit können Sie das Ballett Hagen in Produktionen des Musiktheaters erleben: In den Musicals *Anatevka*, *The Producers* wie auch in *My Fair Lady* wirken die Tänzer*innen mit.

Eine Uraufführung, Rekonstruktionen und Choreographien von international renommierten Choreographen wie auch Neuinterpretationen der ‚Romantik‘ spiegeln die große Bandbreite des Balletts Hagen und geben Ihnen die Möglichkeit, eindrucklich die Vielfalt im Tanz zu erleben.

Tänzer*innen sind ständig miteinander in Berührung – und sie fassen einander nicht nur an den Händen, sie greifen, heben, halten und lernen jeden Tag körperlich einen ‚guten‘ Umgang im Aufgefangenwerden, in Synchronizität verbunden. Sich aufeinander zu verlassen und den anderen in seiner Entität zu belassen, bildet eine Grundvoraussetzung. Dieses Miteinander – große Passagen im Unisono oder Sprünge, die Luft aufwirbelnd, ein vibrierender Boden im Staccato der Schritte – überträgt sich, so hoffen wir, ganz unmittelbar, berührt und bewegt jeden Einzelnen und den Zuschauersaal. Ihre Reaktion fließt zurück auf die Bühne, kommt ‚da oben‘ wieder an, bringt uns zusammen!

Waltraut Körper

Ballett

UND IMMER TANZT ... GISELLE

Ein Tanzabend von Francesco Nappa
Wiederaufnahme 16. September 2023, Großes Haus

RE-CREATIONS

Dreiteiliger Tanzabend

RUNE

Tanzstück von Merce Cunningham

ROSSINI CARDS

Tanzstück von Mauro Bigonzetti

INSIDE OUT

Tanzstück von Francesco Nappa

Premiere 28. Oktober 2023, Großes Haus

ODYSSEE

Tanzstück von Francesco Nappa

Uraufführung 16. März 2024, Großes Haus

SUBSTANZ – SWITCH

Tänzer*innen choreographieren

Uraufführungen 13. Juni 2024, Opus

STÜRMISCHE ZEITEN – Θυελλώδεις εποχές – 風雨之際 – أوقات عاصفة Die LUTZ Spielzeit 2023/24

Liebes Publikum,

in turbulenten Zeiten fühlt sich das Leben manchmal wie eine Odyssee mit ungewissem Ausgang an. Wohin werden uns die Winde wehen? Oder können wir selbst die Segel setzen und den Kurs bestimmen? Mit diesen Fragen im Gepäck startet das LUTZ Team in die neue Spielzeit, voller Abenteuerlust und Zuversicht, dass wir allen Schreckensszenarien unsere Erzählungen von einer Zukunft entgegensetzen können, auf die wir uns alle freuen dürfen. Im September werden wir mit der LUTZ THEATERZENTRALE auf dem Wilhelmsplatz ein Theaterschiff bauen – die *Santa Luzia* – und uns danach auf große Fahrt durch die Stadtteile begeben, um alte Geschichten neu zu erzählen und eure Ideen für unser aller Zukunft zu sammeln.

Stürmische Zeiten erfordern ungewöhnliche Ideen und so wollen wir versuchen, unsere Formate für euch mit jeder Produktion neu zu denken. Daher findet auch direkt die erste Premiere an einem Ort statt, den es für das Theater zu entdecken gilt: Rund um das Haus Augustastraße 52 können die Zuschauer*innen an verschiedenen Stationen Geschichten zum vielleicht wichtigsten Gefühl überhaupt entdecken, denn alle beteiligten Künstler*innen stellen sich die Frage: *What is Love?* Im Anschluss feiern wir jedes Mal eine Party mit DJ, denn über die Beschäftigung mit den großen Fragen der Welt darf auch

die Freude nicht vergessen werden. Tanzen ist ja auch ein Weg zueinander.

Für unsere jüngsten Zuschauer*innen begibt sich das LUTZ Ensemble zusammen mit Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen in luftige Höhen und erforscht in *sausewind*, wie der Wind klingt. Ein magisch anarchisches Märchen rund um das Thema Macht verspricht Shakespeares *Der Sturm* zu werden. Und in unserer Version der Homerschen *Odyssee* werden neben den klassischen Sagengestalten auch die Geschichten junger Hagener*innen erzählt.

Dass unsere Arbeit auch außerhalb von Hagen gesehen und anerkannt wird, zeigen die großen Förderprogramme, an denen wir teilnehmen dürfen. Nach der JUPITER Förderung der Kulturstiftung des Bundes, die uns die Produktion *Burak oder Das rote Rauschen* ermöglichte, ab September 2023 wieder im Lutz zu sehen, fördert das Nah dran! Stipendium des Kinder- und Jugendtheaterzentrums uns eine Uraufführung. Der Berliner Autor Andreas Mihan hat ein spannendes Stück mit dem Arbeitstitel *Zwilling* entworfen, bei dem sich ein Mädchen in der Welt ihrer Fantasie verirrt. Wir blicken voller Vorfreude auf diese Zusammenarbeit.

Es wird bewegend und bewegt – wir freuen uns darauf, mit euch zu neuen Ufern aufzubrechen.

Herzlich,
eure **Anja Schöne**

Stücke für junges Publikum

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

Ein Märchenabenteuer von Roland Schimmelpfennig nach Motiven von H. C. Andersen. Für alle ab 7 Jahren
Wiederaufnahme 3. September 2023, Lutz

WHAT IS LOVE?

Eine Theaterparty über das vielleicht wichtigste Gefühl der Welt
Von Anja Schöne und Ensemble
Für alle ab 14 Jahren
Uraufführung 8. September 2023

GESCHICHTEN AUS DER VORSTADT DES UNIVERSUMS

Eine Neuentdeckung der Welt auf dem Theater von Shaun Tan
In einer Fassung von Anja Schöne. Für alle ab 10 Jahren
Wiederaufnahme 12. September 2023, Lutz

WOYZECK

Eine LiveMusikKlassikerShow nach Georg Büchner
In einer Fassung von Anja Schöne
Für alle ab 14 Jahren
Wiederaufnahme 15. September 2023, Lutz

PRINZESSIN ERBSE

Ein Märchenabenteuer auf Umwegen
Von Anja Schöne frei nach Motiven von H. C. Andersen
Für alle ab 4 Jahren
Wiederaufnahme 24. September 2023, Lutz

BURAK oder DAS ROTE RAUSCHEN

Ein nicht ganz gewaltfreies TanzTheaterStück nach wahren Begebenheiten
Von Anja Schöne und Ensemble
Für alle ab 13 Jahren
In Zusammenarbeit mit dem WestDeutschen Tanztheater,
der Theaterakademie Köln und der Folkwang Universität der Künste
Wiederaufnahme 27. September 2023, Lutz

SAUSEWIND

Ein luftiges Theaterkonzert von Anja Schöne und Ensemble
Für alle ab 3 Jahren
In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Hagen
Uraufführung 1. Oktober 2023, Lutz

DIE EISKÖNIGIN

Eine TanzTheaterReise nach dem Märchen von H. C. Andersen
In einer Fassung von Anja Schöne
Für alle ab 5 Jahren
Wiederaufnahme 15. Oktober 2023, Lutz

BIST DU SCHON AUF DER SONNE GEWESEN?

Ein Ringelnatz TanzTheaterStück von Anja Schöne und Jozsef Hajzer
Für alle ab 4 Jahren
Wiederaufnahme 30. Oktober 2023, Sparkassen-Karrée

DER STURM

Ein anarchisches Theatermärchen von William Shakespeare
Für alle ab 14 Jahren
Premiere 25. November 2023, Lutz

EINE ODYSSEE

Eine theatrale Irrfahrt in einer Fassung von Anja Schöne
von Homer und jungen Hagener*innen
Für alle ab 10 Jahren
Premiere 18. Februar 2024, Lutz

ADAS UNIVERSUM

Eine musikalische Forschungsreise von Anja Schöne
Für alle ab 8 Jahren
Wiederaufnahme 7. März 2024, Lutz

ZWILLING

Ein fantastisches Theaterstück mit Objekten von Andreas Mihan
Für alle ab 6 Jahren
Uraufführung 21. April 2024, Lutz

Mobile Stücke

TRÄUME PFLANZEN

Ein interaktives NaturTheaterSpektakel mit Großpuppen und Musik
von Anja Schöne
Für alle ab 6 Jahren

RITTER:INNEN REISE

Eine interaktive Theaterexpedition in die eigene Schule
von der LUTZ THEATERZENTRALE
Für alle ab 10 Jahren

DER FLIEGENDE KOFFER

Ein Theaterabenteuer mit Musik von Anja Schöne nach H. C. Andersen
Für alle ab 3 Jahren

DER GRÜNE BUS

Ein mobiles ZirkusFigurenTheater mit Musik von Anja Schöne
Für alle ab 6 Jahren

VON EINER, DIE AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN

Ein mobiles Theaterstück von Anja Schöne
Für alle ab 12 Jahren

UNTERWEGS

LUTZ THEATERZENTRALE
Ein lyrischer Audiowalk mit Gedichten vom Barock bis zur Gegenwart
von Anja Schöne und Anne Schröder
Für alle ab 14 Jahren

Sonderprojekte

WIR ALLE ZUSAMMEN

LUTZ THEATERZENTRALE
Ein szenisch-musikalisches Projekt für Vielfalt und Solidarität
Mit internationalen Künstler*innen und jungen Menschen aus Hagen

AUS DEM DUNKELN EIN LICHT: **רוּא – לְפֵאמָה**

Eine Woche der Erinnerungen und neuen Perspektiven
In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Hagen und
dem Music Office Hagen
5. bis 11. November 2023

SANTA LUZIA

Ein Theaterschiff für Hagen
Partizipatives Sonderprojekt für alle, die mit uns in See stechen möchten
Mit dem LUTZ Team und Gästen aus allen Kunstformen

Neue Wellen



NEUE WELLEN

Sommer-Festival im Rahmen der Förderung „Neue Wege“

Über drei Spielzeiten haben alle Sparten des Theaters Hagen neue Wege beschritten. Bei den Uraufführungen, spartenübergreifenden und Crossover-Produktionen sind mitreißende, künstlerisch außergewöhnliche Ergebnisse entstanden, die unsere Zuschauer*innen aller Altersgruppen in den verschiedenen Spielstätten begeistern konnten. Gleichzeitig haben alle Sparten ihr partizipatives Angebot erweitert, Workshops für alle Generationen im Theater und in den Stadtteilen angeboten, neue Formate an ungewöhnlichen Orten ausprobiert und durch eine verstärkte Interaktion vor allem mit dem jungen Publikum die Themen der Hagener*innen auf die Bühne geholt. Mit der Theaterbotschaft in der Kampstraße gab es zudem einen neuen Anlaufpunkt für alle Theaterbegeisterten in der Fußgängerzone.

Ermöglicht hat diese vielfältigen Aktivitäten die Förderung „Neue Wege“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Die erste dreijährige Förderphase des Projekts soll nun in eine große gemeinsame Feier aller Sparten des Theaters mitten in der Stadt münden: Bei dem dreitägigen Open-Air-Festival an vielen Orten außerhalb des Theaters – vom Wasserschloss Werdringen über den Friedrich-Ebert-Platz bis zum Wilhelmsplatz – zeugen Oper, Konzerte, Tanz, Theater und neue Formate davon, was für eine lebendige Kulturstadt Hagen ist. Professionelle Künstler*innen performen gemeinsam mit Jugendlichen und der Hagener Bandszene auf kleinen und großen Bühnen, auf Plätzen und in Hinterhöfen. Alle – auf, vor und hinter den Bühnen – sind

herzlich eingeladen, ihre Stadt durch die Kunst an diesem langen Festivalwochenende noch einmal neu zu entdecken.

NEUE WELLEN – CONCLUSION

Theater Hagen – LUTZ Hagen – Ballett Hagen – Philharmonisches Orchester Hagen

Sonntag, 3. September 2023

ZETTELS TRAUM

Ein barock-zeitgenössisch-jazziges Musiktheater-Experiment

15.00 Uhr, Wasserschloss Werdringen

Freitag, 8. September 2023

WHAT IS LOVE?

Eine Theaterparty des LUTZ Hagen ab 14 Jahren

19.30 Uhr, Augustastraße 52

Samstag, 9. September 2023

AUFTAUCHEN

Schiffstaufe der Santa Luzia des LUTZ Hagen

ab 15.00 Uhr, Wilhelmsplatz

ZEICHEN ZIEHEN

i Move HA

17.30 Uhr, Wilhelmsplatz

BEST OF HAGEN CONTEST

Mit Ensembles und/oder Solist*innen aller Musikrichtungen

18.00 Uhr, Wilhelmsplatz

BEST OF DON GIOVANNI

Eine Musikreise durch Mozarts beliebte Oper

19.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

Sonntag, 10. September 2023

ZETTELS TRAUM

Ein barock-zeitgenössisch-jazziges Musiktheater-Experiment

15.00 Uhr, Wasserschloss Werdringen

ZEICHEN ZIEHEN

Die junge Company i Move HA tanzt durch die Reihen

17.15 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

SHORT CUTS GISELLE

Philharmonisches Orchester Hagen und Ballett Hagen

17.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

TRÄUME PFLANZEN

Mit den LUTZ Großpuppen

17.45 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

BEST OF HAGEN CONTEST & CONCERT

Philharmonisches Orchester Hagen mit Preisträger*innen

18.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

ZETTELS TRAUM

Arno Schmidt auf Schloss Werdringen in Hagen? Nicht ganz – aber so ungefähr, und doch ganz anders! Als experimentelles Musik-Theater-Stück, das Literatur, Gesang, Schauspiel, alte Musik, Klassik und Jazz vermischt, hatte *Zettels Traum* letzten September im „Opus“ des Theaters Hagen Premiere. In Musik und szenischem Spiel lässt die Produktion Situationen aus Geschichten von Edgar Allen Poe erleben, die in ein an Arno Schmidts Monumentalwerk *Zettels Traum* angelehntes Setting eingebettet sind. Und eben das passt treffend in den Innenhof von Schloss Werdringen, wo wir *Zettels Traum* nun als Open-Air-Vorstellung bei (hoffentlich) strahlendem Sonntagnachmittagswetter zeigen – eine Gelegenheit für einen außergewöhnlichen Kurzausflug als Teil des Open-Air-Programms des Theaters Hagen zum Saisonbeginn neben den Veranstaltungen in Wehringhausen und auf dem Friedrich-Ebert-Platz.

WHAT IS LOVE?

Wie lieben die Hagener*innen? Das LUTZ Team hat dazu Menschen aller Generationen befragt und lädt nun alle ab 14 Jahren zu außergewöhnlichen Performances mit Spiel, Tanz, Ausstellungsstücken, Musik und Essen in die Augustastraße 52 ein. Hinterher feiern alle zusammen eine große Party.

AUFTAUCHEN

Alle wissen schon Bescheid – wenn die Menschen mit den gelben Latzhosen auftauchen, ist das LUTZ Team mit einer neuen Theateraktion in der Stadt unterwegs. Rund um den Wilhelmsplatz gibt es Musik und kleine Vorstellungen. Außerdem brauchen wir tatkräftige Hilfe, um unser Theaterschiff fertig zu bauen, denn die *Santa Luzia* soll heute zum ersten Mal die Segel setzen, um auf große Theaterfahrt durch die Stadtteile zu gehen.

ZEICHEN ZIEHEN

Der essentielle Ausgangspunkt der Performance für und mit dem i Move HA-Kollektiv, das nun seit vier Jahren von Tänzer*innen des Balletts Hagen und Gästen kontinuierlich künstlerisch betreut und trainiert wird, ist die choreographische Auseinandersetzung mit den Wurzeln der Moderne. Parallel zur Rekonstruktion der Choreographie *Rune* von Merce Cunningham, die das Ballett Hagen zur Eröffnung der Spielzeit einstudiert, werden mit dem jungen Kollektiv tänzerische Grundprinzipien wie Akkumulation, Variation, Richtung, Radius, Rotation erarbeitet. Entwickelt wird eine Choreographie, die, den örtlichen Gegebenheiten flexibel angepasst wird, am Platz und als Passage gezeigt wird.

BEST OF HAGEN CONTEST

Einmalig und ganz neu: Im Music Contest des Philharmonischen Orchesters Hagen in Kooperation mit Radio Hagen haben sich Musiker*innen, die in unserer Stadt leben, dem Wettbewerb gestellt. Ob Rock, Pop, Jazz oder Weltmusik, ob Hip-Hop, Punk oder Klassik: alle Genres und Formationen hatten die Chance, teilzunehmen. Einige Preisträger*innen präsen-

tieren sich im Solo oder als Formation auf dem Wilhelmsplatz. Die Bandbreite ist so vielseitig wie Hagen selbst.

BEST OF DON GIOVANNI

Nach dem großen Erfolg des Open-Air-Events *Best of Carmen* im vergangenen Sommer präsentieren wir Ihnen dieses Jahr die schönsten Melodien aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper *Don Giovanni*. Verfolgen Sie das Schicksal des berühmtesten Verführers der Operngeschichte, das mit einer spektakulär komponierten Höllenfahrt endet!

Leporellos „Register-Arie“, in der er offenbart, wie er über die erotischen Abenteuer seines Herren Buch führt, das Duett „Là ci darem la mano“ („Reich mir die Hand, mein Leben“) zwischen Giovanni und Zerlina und die genussvoll-spritzige „Champagner-Arie“ des Frauenhelden – all das werden Ihnen Solist*innen, Gäste und das Philharmonische Orchester Hagen in dieser auf circa 90 Minuten gekürzten Fassung zu Gehör bringen.

BEST OF GISELLE

Das Ballett Hagen tanzt Ausschnitte aus Francesco Nappas aktueller choreographischer Interpretation eines der berühmtesten Stoffe der Ballettliteratur. Hagens neuer Chefchoreograph kreiert hier in einer körperlich beeindruckend zeitgenössischen Bewegungssprache die Liebesbeziehung der beiden Protagonisten Giselle und Albrecht, ihre Träume, ihre Verzweiflung, ihr Scheitern und ihr Aufbäumen. Live begleitet vom Philharmonischen Orchester Hagen, setzt der Choreograph ihrer Liebe ein Denkmal.

BEST OF HAGEN CONTEST & CONCERT

Hagener Musiker*innen haben sich in unserem Wettbewerb dafür qualifiziert, gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen aufzutreten – in eigens für dieses Konzert komponierten Arrangements. Im großen Open-Air-Konzert werden sie das Publikum begeistern: die geballte musikalische Power aus Hagen, ganz gleich ob Band, Chor, Solomusiker*in oder in einer ganz anderen Formation. Wen die Jury prämiert hat, wird unmittelbar nach den Sommerferien bekannt gegeben.

Und das ist nur die Spitze des Eisbergs in diesem Konzertprogramm. Das Philharmonische Orchester Hagen präsentiert unter der Leitung von Steffen Müller-Gabriel ganz große Klassik. Freuen Sie sich auf ganz viel großartige Musik, die mitreißt.

Großes Haus

UND IMMER TANZT ... GISELLE

Tanzstück von Francesco Nappa

Musik von Adolphe Adam und Fabrizio Festa

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Konzept und Choreographie	Francesco Nappa
Bühne	Alfred Peter
Kostüme	Tanja Liebermann
Licht	Martin Gehrke
Dramaturgie	Waltraut Körver

Ballett Hagen: Julie Endo, Yu-Hsuan (Mia) Hsu, Yu Hung (Phoebe)
Huang, Evan Inguanez, Hannah Law, Stefano Milione,
Salvatore Piramide, Carolina Verra
Riccardo Maria Detogni (Gast)

Philharmonisches Orchester Hagen

Wiederaufnahme

am Samstag, 16. September 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 19.11.2023 (18.00 Uhr), **14.1.2024** (18.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.

„Omnia vincit amor“ – diesen berühmten Satz Vergils und ebenso Wahlspruch von Rittern und Minnesängern im Mittelalter hat der Choreograph Francesco Nappa bereits in den ersten Proben ‚seiner‘ *Giselle* vorangestellt.

Ihre Liebe zu Albrecht ist größer; sie überwindet Grenzen und entführt uns auch heute in eines der großen romantischen Ballette des 19. Jahrhunderts, in einer gänzlich neuen Interpretation, räumlich, szenisch, musikalisch und choreographisch.

Basierend auf Heinrich Heines Erläuterungen zur Welt der Fabelwesen, den „Wilis“, zu denen Giselle nach ihrem Freitod im 2. Akt zählt, hat der Choreograph eine aktuelle Übertragung der Personen und der Handlung entwickelt. So ist in Nappas Fassung der ehemalige Prinz Albrecht Bauherr und Unternehmer, der mit Hilfe seiner Freunde naturbelassene Weiden gewinnbringend zu Bauland umwidmet. Dass er damit seine Liebe zur verliebten und vertrauensvollen Giselle in Gefahr bringt, deren Lebensraum zunehmend schwindet, sieht er zu spät. In der Unterwelt auf der Suche nach ihr finden sie zueinander. Die Liebe siegt.

„Choreograph Francesco Nappa gelingt es, den Ballettklassiker für eine kleine Compagnie passend in eine moderne Zeit ohne Spitzentanz zu übertragen.“ (*Online Musik Magazin*)

Carl Maria von Weber
DER FREISCHÜTZ

Oper in drei Akten
 In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Inszenierung	Francis Hüser
Bühne und Kostüme	Mathis Neidhardt
Choreographie	Francesco Vecchione
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl, Otto Hagedorn
Ottokar	Kenneth Mattice
Kuno	Oliver Weidinger
Agathe	Angela Davis
Ännchen	Dorothea Brandt
Kaspar	Insu Hwang
Max	Alexander Geller
Ein Eremit / Samiel	Dong-Won Seo
Kilian	Richard van Gemert / Anton Kuzenok
Brautjungfern	Sophia Leimbach / Kisun Kim / Elizabeth Pilon / Dorothee Ueter / Anja Frank-Engelhaupt / So Hee Kim

Wiederaufnahme
 am **Mittwoch, 20. September 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen: 5.11.2023 (15.00 Uhr), **19.1.** (19.30 Uhr),
27.1.2024 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn



„O dringt kein Strahl in diese Nächte?“ – Der Jägerbursche Max durchlebt existentielle Ängste, schließlich hängt sein berufliches wie privates Glück von einem einzigen Probeschuss ab. Und auch wenn die Männer der Gemeinschaft die unvergleichlichen Freuden des Jägerlebens besingen, findet Max in dieser Welt keinen Halt mehr: Stattdessen macht er sich auf, um in der sagenumwobenen Wolfsschlucht einen Pakt mit dem Teufel einzugehen ...

„Auf der Bühne im Theater Hagen ist keine düster-schwere Kulisse zu sehen, sondern die sonnendurchflutete Waldlichtung des Bilderbuchklassikers *Die Häschenschule*. Bühnenbild und Kostüme (Mathis Neidhardt) sind liebevoll den Zeichnungen von Fritz Koch-Gotha nachempfunden. Intendant Francis Hüser siedelt die feudale Gesellschaftsstruktur von Carl Maria von Webers Oper *Der Freischütz* in dieser restaurativen Bilderbuchwelt an und betont damit demonstrativ den Gut-Böse-Dualismus. Das funktioniert ausgezeichnet. Die Häschen-Idylle gerät mehr und mehr aus den Fugen. Bildgewaltig fällt die Waldkulisse vom Bühnenhimmel, die die Häsengemeinschaft pflichtbewusst wieder flickt. In diesem sichtbaren Zusammenfall zeigen sich die inneren Kämpfe der Figuren. Das Ensemble glänzt [...] mit sängerischen und darstellenden Leistungen. [...] Das Philharmonische Orchester Hagen unter der Leitung von Rodrigo Tomillo und der Chor untermalen die Handlung außerordentlich plastisch mit ausgeprägt düsteren Klangfarben. Das Publikum bricht am Ende in großen Applaus aus [...]“ (*Ruhr Nachrichten*)

Mit freundlicher Unterstützung
 des Versicherungsbüros Kleine KG, Hagen

Mel Brooks, Thomas Meehan
THE PRODUCERS

Ein Mel Brooks Musical, Buch von Mel Brooks und Thomas Meehan
 Musik und Gesangstexte von Mel Brooks
 Originalregie und -choreographie von Susan Stroman
 In Übereinkunft mit StudioCanal, Deutsch von Nina Schneider

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Thomas Weber-Schallauer
Choreographie	Riccardo De Nigris
Bühne	Sandra Linde
Kostüme	Yvonne Forster
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Otto Hagedorn

Leo Bloom	Alexander von Hugo
Max Bialystock	Ansgar Schäfer
Carmen Ghia	Matthias Knaab
Roger De Bris	Florian Soyka
Ulla	Emma Kate Nelson
Franz Liebkind	Richard van Gemert

Chor des Theaters Hagen
 Ballett Hagen
 Philharmonisches Orchester Hagen

Wiederaufnahme
am Sonntag, 24. September 2023, 15.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: **21.10.** (19.30 Uhr), **9.12.2023** (19.30 Uhr),
11.2.2024 (18.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Seinen ersten großen Erfolg hatte der legendäre Komiker Mel Brooks 1967 mit seinem Film *The Producers*, für dessen Drehbuch er einen Oscar gewann. 2001 adaptierte er die Filmkomödie zu einem Musical und griff dabei auf den Stil der klassischen Broadway-Shows der 1950er Jahre zurück. Die überdrehte Parodie auf das Showbusiness wurde zu einem sensationellen Triumph und gewann zwölf Tony Awards.

Auch die Hagenener Produktion begeistert die Kritik:

„die womöglich beste Musicalproduktion [...], die es in den letzten Jahren zu sehen gab.“

(Minutenmusik)

„Das Theater Hagen startet mit dem Musical *The Producers* durch, als wolle es einen Rekord für das schnellste Bühnenspektakel der kommenden fünf Spielzeiten aufstellen. Diesen überdrehten Spaß wird so schnell niemand überholen. [...] Das temporeiche Spiel, das Timing der schlagfertigen Dialoge, die beinahe comichafte Zeichnung der Figuren und die vor nichts Halt machende Persiflage sind köstlich ungeniert und von hoher handwerklicher Perfektion.“ *(Westfälischer Anzeiger)*

„Regisseur Thomas Weber-Schallauer und Bühnenbildnerin Sandra Linde gelingen spektakuläre Verwandlungen mit verblüffenden Kulissen. [...] Das Orchester zaubert tatsächlich den Broadway aus dem Graben, mit schnellen, schmissigen Rhythmen, glitzernden, eleganten Melodiebögen und überraschenden Wechseln der musikalischen Stimmungen.“ *(Westfalenpost/Westfälische Rundschau)*

Seit 1982 Unterstützung für das Theater!

Viele attraktive Angebote für Mitglieder!

Mitgliedschaft schon ab 51 Euro,
für Schüler*innen und Studierende schon ab 15 Euro!

Fördern Sie mit uns die Arbeit des Theaters Hagen!

Aktivitäten: Theatertreff, gemeinsame Theatererlebnisse
nah und fern, Kinder- und Jugendförderung,
Neujahrsempfang, Mitgliederversammlung, Newsletter

IBAN: DE89 4505 0001 0100 0430 03

BIC: WELADE3HXXX

Sparkasse an Volme und Ruhr

kontakt@tfv-hagen.de

Auf unserer Webseite www.tfv-hagen.de finden Sie alle wichtigen Hinweise und Informationen und Berichte zu unseren Aktivitäten und besondere Veranstaltungen des Theaters Hagen.



**Theaterförderverein
Hagen e.V.**

THE PINK SHOW – GET THE PARTY STARTED

(P!NK-TRIBUTE SHOW)

Eine Konzert-Party-Show mit den größten Hits von P!NK

Mit Vanessa Henning, Jacqueline Krell, Noemi Emmanuela Martone,
Sara Peña u.a.

Band: Robin Lee Simon (Bass), Fabian Dee Dammers (Gitarre),
Fabian Michaelis (Schlagzeug), Philipp Schwerhoff (Keyboard)

Choreographie: Noemi Emmanuela Martone

Premiere

am Samstag, 30. September, 19.30 Uhr, Großes Haus

„Get The Party Started“ – mit diesem Song eroberte die Sängerin P!NK Anfang der 2000er die Charts. In ihren oft autobiographisch gefärbten Songs („So What“, „Family Portrait“) bezieht sie nicht nur Stellung zu politischen und gesellschaftlichen Themen („Dear Mr. President“), sondern inspiriert uns auch, das Leben öfter mal als Party zu betrachten und einfach Spaß zu haben.

Unter diesem Motto bringt Sängerin Vanessa Henning, die bereits als Mitwirkende in den Rockshows *Take A Walk On The Wild Side*, *Wenn die Nacht am tiefsten...* und *Heroes* am Theater Hagen große Erfolge feierte, eine Show mit den größten Hits von P!NK auf die Bühne. Unterstützt wird Vanessa dabei von ihrer Band *It's All Pink* sowie Tänzer*innen und Backgroundsängerinnen. So „Raise Your Glass“ and Let's Get This Party Started!

Jerry Bock

ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF)

Musical basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem mit ausdrücklicher Genehmigung von Arnold Perl. Buch von Joseph Stein. Musik von Jerry Bock. Gesangstexte von Sheldon Harnick. Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen. Produziert für die Bühne in New York von Harold Prince. Original-Bühnenproduktion in New York inszeniert und choreographiert von Jerome Robbins.

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Thomas Weber-Schallauer
Choreographie	Riccardo De Nigris
Bühne	Alfred Peter
Kostüme	Yvonne Forster
Licht	Ernst Schießl
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitzl

Tevje, ein Milchmann: Ansgar Schäfer; Golde, seine Frau: Kristine Larissa Funkhauser; Zeitel: Rahel Wissinger; Hodel: Karina Kettenis; Chava: Elizabeth Pilon; Sprintze: Elisabeth Bozhkov / Emily Kremsler; Bielke: Charlotte Eva Edda Jodzio / Wilhelmine Ueter; Jente, eine Heiratsvermittlerin: Kristina Günther; Mottel Kamzoil, ein Schneider: Matthias Knaab; Schandel, seine Mutter: Dorothee Ueter; Perchik, ein Student: Manuel Heuser; Lazar Wolf, ein Metzger: Ralf Grobel; Motschach, ein Gastwirt: Richard van Gemert; Rabbi: Krzysztof Jakubowski; Mendel, sein Sohn: Dirk Achille; Awram, ein Buchhändler: Bernd Stahlshmidt-Drescher; Nachum, ein Bettler: Egidijus Urbonas; Oma Zeitel, Goldes Großmutter: Nina Andreeva; Fruma-Sara, Lazar Wolfs erste Frau: Verena Grammel; Jussel, ein Hutmacher: Götz Vogelgesang; Wachtmeister: Christian Bergmann; Fedja, ein junger Russe: Julien Blue Hirte; Sascha, sein Freund: Tobias Kramm; I. Russe: Anton Kuzenok; Der Fiedler auf dem Dach: Werner Köhn / Viktor Maletych

Chor des Theaters Hagen | Ballett Hagen | Philharmonisches Orchester Hagen

Der Milchmann Tevje, dem seine fünf Töchter ganz schön zu schaffen machen, und die Bewohner des jüdischen Shtetls Anatevka kehren bereits in der dritten Spielzeit auf unsere Bühne zurück, nachdem die Hagener Erfolgsproduktion unter anderem in die Schweiz und zum renommierten Festival im finnischen Savonlinna eingeladen wurde.

„Schon das Bühnenbild von Alfred Peter – die hohen Häuser stehen eng beieinander, an einer Leine baumelt die Wäsche, hoch oben auf dem Fensterbrett sitzt ein Fiedler und stimmt das Publikum mit sanften Geigenklängen auf die Geschichte ein – ist imposant und lädt dazu ein, in eine andere Welt einzutauchen. [...] Das gesamte Ensemble und die Musiker agieren mit einer so großen Spielfreude, dass es ein Genuss ist, zuzuhören und zuzusehen. Herrlich, wie jede und jeder um die eigene Position ringt und Tevje zwar von den Eskapaden seiner Töchter irritiert ist, aber nie den Humor verliert. [...] Ein Theaterabend, für den es viel Applaus gibt.“ (*Remscheider General-Anzeiger*)

Wiederaufnahme
am Dienstag, 3. Oktober 2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

Publikumsgespräch zum Thema

„Jüdisches Leben gestern und heute – in Fiktion und Wirklichkeit“, im Anschluss an die Vorstellung im Theatercafé

Weitere Vorstellung: 1.11.2023 (18.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse an Volme und Ruhr

Flavia Coste

NEIN ZUM GELD!

Rabenschwarze Komödie

Gastspiel Konzertdirektion Landgraf / Theater am Dom Köln

Richard hat 162 Millionen Euro im Lotto gewonnen, will aber auf das Geld verzichten, weil er mit seinem Leben rundum zufrieden ist. Aber seine Frau, seine Mutter und sein bester Freund sind nicht bereit, NEIN ZUM GELD! zu sagen. Während Richard argumentiert, dass Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon oft den Charakter verdirbt, versuchen die drei, ihn mit ihren Gegenargumenten zu überzeugen: dass man mit Geld doch z. B. wohltätige Einrichtungen großzügig unterstützen könnte, dass man keine Sorgen und keine offenen Rechnungen mehr hätte, dafür aber ein größeres Haus, dass man schöne Reisen machen könnte, und, und, und ...? Und wenn er bei seinem Vorhaben bleibt???

Wie weit bestimmt Geld(gier) unser Leben? Diese Frage stellt die französische Autorin in ihrer abgründigen Komödie, die durch raffinierte Volten und moralische Fallstricke besticht. Das Stück dauert noch keine zehn Minuten, da zappelt man als Zuschauer schon im Netz und hat keine Chance, sich daraus zu befreien.

Freitag, 6. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Sie sind tanzbegeistert und lieben unser Theater Hagen? Dann werden Sie sich bei uns, den Ballettfreunden Hagen, wohlfühlen.

Wir unterstützen unsere Ballettcompany finanziell und ideell, pflegen den Kontakt zwischen Künstler*innen und Publikum, führen junge Menschen an modernen Tanz heran und fördern Projekte des Balletts. Von **A** wie gemeinsamen Ausflügen mit der Company über **F** wie Finanzierung von Gastlehrer*innen, Physiotherapie, Werbespots u.v.m. sowie **S** wie Sprachunterricht bis zu **W** wie Wohnungssuche und **Z** wie zauberhaften Momenten.

Die Ballettfreunde Hagen stehen von **A-Z** zu ihrem Ballett Hagen.

Wir freuen uns auf Sie!
 Ballettfreunde Hagen e.V.
 Milly-Steger-Str. 24, 58093 Hagen
 Tel.: 02331 / 6 24 67 77
info@ballettfreunde-hagen.de
www.ballettfreunde-hagen.de
www.facebook.com/BallettfreundeHagen



BALLETTFREUNDE
HAGEN e.V.

Franz Lehár

DIE LUSTIGE WITWE

Operette in drei Akten

In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Annette Wolf
Bühne	Jan Bammes
Kostüme	Yvonne Forster
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Julian Wolf
Dramaturgie	Thomas Rufin

Baron Mirko Zeta	Richard van Gemert
Valencienne, seine Frau	Anna Sophia Theil
Graf Danilo Danilowitsch	Kenneth Mattice
Hanna Glawari	Angela Davis
Camille de Rossillon	Anton Kuzenok
Vicomte Cascada	Alexander Kalina
Raoul de St. Brioche	Robin Grunwald
Njegus, Kanzlist	Thomas Weber-Schallauer

Chor und Extrachor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere**am Samstag, 7. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen: **14.10.** (19.30 Uhr), **18.10.** (19.30 Uhr),
2.11. (19.30 Uhr), **12.11.** (15.00 Uhr), **22.12.** (19.30 Uhr),
31.12.2023 (15.00 + 19.30 Uhr), **31.3.** (18.00 Uhr), **27.4.** (19.30 Uhr),
11.5. (19.30 Uhr), **15.6.2024** (19.30 Uhr)

Die junge Witwe Hanna Glawari hat ein unermesslich großes Vermögen geerbt und ist dadurch zur reichsten Frau des Balkanstaats Pontevedro geworden. In Paris vergnügt sie sich in vollen Zügen – ihre Schönheit (und wohl auch ihre Mitgift) lässt die Männer schwach werden. Der pontevedrinische Botschafter Baron Zeta beobachtet Hannas Flirts misstrauisch, schließlich spekuliert er darauf, dass ihr Vermögen sein Heimatland vor dem nahenden Staatsbankrott retten könnte. Daher gilt es, Hanna mit einem Landsmann zu verkuppeln: Zetas Wahl fällt auf seinen Freund, den Grafen Danilo, der seiner patriotischen Pflicht nachkommen und die Witwe heiraten soll. Doch Danilo erkennt in Hanna seine Jugendliebe, die er einst aus Standesgründen nicht heiraten durfte ... Nun beginnt ein erotisch-ironisches Verwirrspiel, bei dem lange unterdrückte Gefühle zum Vorschein treten.

Mit der Uraufführung seiner Operette *Die lustige Witwe* 1905 in Wien wurde Franz Lehár schlagartig berühmt: Das Stück trat einen beispiellosen Siegeszug an und wurde in der ganzen Welt gespielt. Der Zauber der *Witwe* ist bis heute ungebrochen: Unvergessliche Musiknummern wie *Da geh' ich zu Maxim*, dem Vilja-Lied oder „Lippen schweigen“ zeugen von Lehárs kompositorischer Meisterschaft. Und das, was Hanna und Danilo einander (noch) nicht sagen können, davon erzählen bereits ihre gemeinsamen Tänze und die Musik: „Lippen schweigen, 's flüstern Geigen: Hab' mich lieb!“

Regisseurin Annette Wolf kehrt ans Theater Hagen zurück und wird Lehárs Operetten-Klassiker inszenieren.

Werden auch Sie, wie schon viele Bürger und Firmen Hagens, Stifter – als Säule des Theaters!

Die Stiftung wurde im Jahre 2007 ins Leben gerufen, um den langfristigen Erhalt des Theaters zu fördern. Dies geschieht durch Projekte in enger Abstimmung mit den Theaterfreunden und den Ballettfreunden. So werden Aufführung des Theaters gefördert, zweckgebundene Spenden zielgerichtet vorgenommen, Investitionen unterstützt.

Ob 10 € oder 10.000 €, ob einmal oder monatlich, uns ist jeder Betrag recht. Es gibt keine Mitgliedschaft. Stifter ab € 500,00 haben Stimmrecht auf der Stifterversammlung. Steuerlich ist der Betrag sofort absetzbar oder, bei größeren Beträgen, über mehrere Jahre anteilig verteilt (im Gegensatz zu einer Spende). Sie haben so eine hohe Flexibilität.

IBAN: DE15 4505 001 0100 1665 55

BIC: WELADE3HXXX

Sparkasse an Volme und Ruhr

Weitere Informationen auf unserer Homepage
www.theater100.de

Kontakt: info@theater100.de

Bürgerstiftung
der Theaterfreunde
Hagen



1. HAGENER LACHNACHT

mit Lutz von Rosenberg Lipinsky, HG. Butzko, Hennes Bender, Helene Mierscheid und Daniel Helfrich

Am 8. Oktober 2023 wird gelacht in Hagen! Lutz von Rosenberg Lipinsky moderiert einen fantastischen Mix aus Kabarett und Comedy und sorgt sich als „Deutschlands lustigster Seelsorger“ auf unterhaltsame und intelligente Weise um die Demokratie. Ob wir vielleicht doch mal wieder was Anderes ausprobieren sollten? Monarchie, Plentokratie, Theokratie, Autokratie oder Anarchie? Der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher des deutschen Kabarett, HG. Butzko, beleuchtet alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der letzten 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien, während der dienstälteste deutschsprachige Stand-up-Pionier Hennes Bender im praktischen Vertikal-Format auf die Bühne kommt und vehement nach vorne schaut, um gemeinsam die wichtigsten Fragen der heutigen Zeit zu besprechen wie „Was tun, wenn es tatsächlich zu einer Eichhörnchen-Invasion kommen sollte? Hilft dann wirklich nur gehamstertes Klo-papier? Und was sagen echte Hamster dazu?“ Temporeiche, pralle Satire bietet Helene Mierscheid. Als „Lebensberaterin“ löst sie alle Probleme ihres Publikums und gibt dabei auch noch unerwartete Einblicke in das Seelenleben unserer Politiker. Und schließlich behauptet Daniel Helfrich bei seinem gesellschaftskritischen Klavierkabarett: „Trennkost ist kein Abschiedessen“. Was wäre passiert, wenn Adam sich von Eva getrennt hätte? Wäre uns allen dadurch viel erspart geblieben?

Sonntag, 8. Oktober 2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in zwei Akten
In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung
und Hammerklavier
Inszenierung
Bühne und Kostüme
Licht
Chor
Dramaturgie

Joseph Trafton
Angela Denoke
Timo Dentler, Okarina Peter
Hans-Joachim Köster
Wolfgang Müller-Salow
Rebecca Graitzl

Don Giovanni
Komtur
Donna Anna
Don Ottavio
Donna Elvira
Leporello
Masetto
Zerlina

Insu Hwang
Dong-Won Seo
Netta Or
Anton Kuzenok
Angela Davis
Benjamin Pop
Kenneth Mattice
Nayun Lea Kim

Chor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Wiederaufnahme
am Donnerstag, 12. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 22.10. (15.00 Uhr), **29.10.** (18.00 Uhr),
11.11.2023 (19.30 Uhr), **25.11.** (19.30 Uhr), **8.12.2023** (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.



Ein Leben auf der Überholspur – wie ein Getriebener ist Don Giovanni immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer, der nächsten Verführung, dem nächsten Adrenalinkick. Als radikaler Grenzgänger fordert er die Menschen um ihn herum permanent heraus und ficht deren moralische Kategorien an. Doch schließlich überschreitet der notorische Frauenheld eine Grenze und begeht einen Mord: Er tötet den Komtur, als dieser seine Tochter Anna vor Don Giovanni beschützen will. Von nun an geht es abwärts in Giovanni's Leben: Seine Verführungsversuche bleiben erfolglos, die Frauen scheinen sich gegen ihn verschworen zu haben und schließlich erscheint ihm sogar der tote Komtur, der ihn zur Rechenschaft ziehen will ...

1787 – nur ein Jahr nach *Le nozze di Figaro* – feierte die zweite Oper von Wolfgang Amadeus Mozart und seinem kongenialen Librettisten Lorenzo Da Ponte Uraufführung in Prag. Mit seiner Partitur schuf Mozart ein Meisterwerk, das aus den damals weit verbreiteten Versionen des populären *Don Juan*-Stoffs herausragte. Mozart und Da Ponte gelang der Balanceakt, die Komödienstruktur der Oper mit düsteren, tragischen und diabolischen Elementen zu durchziehen – nicht nur E.T.A. Hoffmann sah das Stück deshalb als „Oper aller Opern“.

Die Inszenierung für das Theater Hagen hat Angela Denoke übernommen, die als Sopranistin Weltkarriere machte. Seit einigen Jahren wechselt sie immer häufiger die Seiten und feiert nun auch als Regisseurin Erfolge.

DEAD OR ALIVE POETRY SLAM

Haben die großen Legenden der Literatur aus dem Jenseits noch eine Chance gegen einige der besten Bühnenpoet*innen des Landes?

Die so genannte Königsdisziplin des jungen und doch schon so erfolgreichen Formats „Poetry Slam“ kommt nun auch endlich nach Hagen. Drei professionelle Schauspieler*innen leihen den Verstorbenen ihre Körper und Stimmen und inszenieren die Werke so mitreißend, man glaubt tatsächlich sie seien noch ein letztes Mal lebendig, um dem Publikum zu zeigen, dass sie zeitlos sind. Dem entgegen stehen drei der besten Bühnenpoet*innen, die die deutschsprachige Szene zu bieten hat. Sie treten im TV auf, sind auf Social Media gefeierte Stars, haben Videos von ihren Auftritten mit hunderttausenden Klicks. Doch ist ihre Kunst dem der Verstorbenen ebenbürtig? An diesem einzigartigen Abend geht um die spannende Frage „DEAD OR ALIVE“? Die Regeln beim Poetry Slam: Alle haben 10 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen, und tatsächlich entscheidet das Publikum am Ende höchstpersönlich, wer bei dieser fulminante Show den Sieg mit nach Hause nehmen darf. Trotz des knallharten Wettbewerbs geht es schlussendlich aber eben doch um das großartige Zusammenspiel von Schauspiel, Text, Literatur und Performance. Wir feiern alle gemeinsam Bühnenliteratur, denn die ist – und das ist unbestreitbar, auch völlig unabhängig vom körperlichen Zustand der Verfasser*innen – sehr lebendig im Theater Hagen.

Moderation: Jan Schmidt

Sonntag, 15. Oktober 2023, 20.00Uhr, Großes Haus

Nach dem Erfolgsfilm von Paolo Genovese

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Theaterstück

Gastspiel a.gon Theater München

Sieben Freunde (drei Paare, ein Single) spielen beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel: Jeder Anruf, der im Laufe des Abends auf den Handys ankommt, wird über Lautsprecher angenommen. Jede Nachricht wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit entsicherten Handgranaten wäre auch nicht gefährlicher ... Denn jede und jeder hat nicht nur ein öffentliches und ein privates Leben, sondern auch ein geheimes.

„Verrat, Untreue, Scheinheiligkeit, alles kommt ans Licht. Die Handys werden zum Katalysator des Verborgenen. Und sie zerstören Vertrauen und Verbindlichkeiten. [...] Hinter klugem Wortwitz, manch überraschender Wendung und einer exzellenten Performance der Schauspieler erhebt sich dennoch der mahnende Zeigefinger. Wo bleibt das Recht auf Geheimnis und Intimität im gläsernen Zeitalter? [...] Eine gesellschaftliche Denksportaufgabe, verpackt in eine unterhaltsame Komödie – und genau darum so leicht verdaulich. Ein großartiger Theaterabend!“ (*Westfalen-Blatt*)

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

RE-CREATIONS

Dreiteiliger Tanzabend

RUNE

Choreographie

Musik

Bühne, Licht

Kostüme

Einstudierung

Klavier

Merce Cunningham

Christian Wolff

Davison Scandrett

Suzanne Gallo nach dem
ursprünglichen Design von
Robert Rauschenberg

Daniel Squire

N.N.

ROSSINI CARDS

Choreographie,

Bühne und Kostüme

Musik

Licht

Einstudierung

Mauro Bigonzetti

Gioachino Rossini

Carlo Cerri

Roberto Zamorano

INSIDE OUT

Choreographie,

Bühne und Kostüme

Licht

Francesco Nappa

Martin Gehrke

Bühnenbildmitarbeit

Dramaturgie

Sophia Lindemann

Waltraut Körver



Ballett Hagen: Julie Endo, Yu-Hsuan (Mia) Hsu, Yu-Hung (Phoebe) Huang, Evan Inguanez, Hannah Law, Stefano Milione, Salvatore Piramide, Carolina Verra

Premiere

am Samstag, 28. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: **3.II.** (19.30 Uhr), **30.II.** (19.30 Uhr),
27.II.2023 (19.30 Uhr), **7.I.** (15.00 Uhr), **21.I.** (15.00 Uhr),
24.2. (19.30 Uhr), **1.3.2024** (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.

Die Produktion *Rune* wird unterstützt durch die Förderung
Neue Wege des Landes Nordrhein-Westfalen

RUNE (UA 1959)

Titelgebend ist die Rune als magisches Schriftzeichen aus einer vergangenen Zeit, für die Merce Cunningham umfassende Notationen angefertigt hat, sodass selbst nach mehr als 60 Jahren in der Rekonstruktion das Original seiner choreographischen Auseinandersetzung aufleuchtet. In jeder Hinsicht revolutionär war sein Versuch, die Abfolge der Szenen in jeder Vorstellung wechseln zu können. „Ich war daran interessiert, die Folge nicht zu fixieren.“ Für das Publikum und das Ensemble ist die Auseinandersetzung mit der ‚klassischen Moderne‘ formal-ästhetisch und historisch ein spannendes Projekt, denn hier werden essentielle Grundprinzipien des Tanzes sichtbar und erfahrbar.

Der Tänzer, Lehrer und Schauspieler Daniel Squire, unter anderem Dozent an der *Rambert School of Ballet* in London kooperiert mit zahlreichen Kompanien weltweit, war lange Jahre Tänzer bei Merce Cunningham, übernimmt die Einstudierung.

ROSSINI CARDS (UA 2004)

In *Rossini Cards* spielt der Choreograph Mauro Bigonzetti, den das Ballett erstmals für Hagen gewinnen konnte, mit den Passionen des Komponisten Gioachino Rossini – Essen, Lieben und Singen. Zu Beginn jeder Tanzsequenz dieser virtuosen und beflügelnden Choreographie gibt es ein Rezept, die „Card“, ein kulinarischer Leckerbissen, der die spezifische Atmosphäre einfängt – eine Reverenz an Rossini und ein musikalisches wie tänzerisches Feuerwerk.

INSIDE OUT (UA 2016)

Ein Tropfen Farbe fällt ins Wasser – diffundiert. Mit dem Verlaufen der Farbe geraten die Oberfläche und tiefere Schichten in Bewegung – füreinander berührbar. Kontinuierliches Fließen und Durchlässigkeit sind Schlüsselworte für Francesco Nappa Kreation. Die Beziehungen in ihrer Komplexität transparent zu machen, in ihren jeweils eigenen Kraftfeldern für Momente zentrale Kontraste bildend, wenn die Tänzer*innen ihr Inneres ins Außen stülpen, sind Ausgangspunkt seiner choreographischen Suche.

Bewegungen, als unablässiges Reagieren auf Impulse, die von allen Seiten auf die Tänzerkörper einwirken, prägen diese Arbeit. „Mich interessiert, wie die Tänzer*innen mit dem choreographischen Material umgehen, wenn sie sich die Schritte zu Eigen gemacht haben, dann bekommt ihre individuelle Verkörperung Tiefe und fasziniert das unmittelbare Gegenüber und uns als Zuschauer*innen.“ (Francesco Nappa)

Giacomo Puccini
LA BOHÈME

Oper in vier Bildern
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Holger Potocki
Bühne und Kostüme	Lena Brexendorff
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Julian Wolf
Dramaturgie	Thomas Rufin

Rodolfo	N.N.
Schaunard	Kenneth Mattice
Benoit	Richard van Gemert
Mimì	Angela Davis / N.N.
Marcello	Insu Hwang
Colline	Dong-Won Seo
Musetta	N.N.

Chor und Extrachor des Theaters Hagen
 Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere
am Samstag, 18. November 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: **24.11.** (19.30 Uhr), **6.12.** (19.30 Uhr),
13.12. (19.30 Uhr), **21.12.** (19.30 Uhr), **26.12.2023** (15.00 Uhr),
20.1. (19.30 Uhr), **28.1.** (18.00 Uhr), **10.3.** (15.00 Uhr),
6.4. (19.30 Uhr), **13.4.2024** (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn



„Und wie lebe ich? Ich lebe.“

Die Dachkammer ist kalt, der Magen knurrt, das Geld reicht nicht für die Miete – doch Rodolfo und seine Künstlerfreunde fühlen sich trotz ihrer Armut unbekümmert und vor allem frei. Ihre künstlerische Schaffenskraft verleiht der Gemeinschaft der Bohemiens in Paris eine ausgelassene Lebensfreude. Als Rodolfo Mimì kennenlernt, tritt nicht nur die Liebe in sein Leben, sondern es offenbaren sich auch die Schattenseiten des mittellosen Bohemien-Daseins: Durch Mimìs tödliche Krankheit verschwindet die Unbeschwertheit der jungen Menschen.

In Henri Murgers episodenhaftem Roman *Scènes de la vie de Bohème* fand Puccini die passende Vorlage für seine Künstleroper, deren Figuren sich zwischen romantisch verklärter Unangepasstheit und existentieller Not bewegen. Der Komponist verdichtete die Handlung, indem er sich vor allem auf die Beziehung zwischen Rodolfo und Mimì konzentrierte, die durch seine Musik zu einer der berührendsten tragischen Liebesgeschichten wurde. Dass sich Puccini vor allem für die „cose piccole“ – „die kleinen Dinge“ interessierte, zeigt sich in *La Bohème* an seiner detailreichen und oft klangmalerischen Schilderung alltäglichen Lebens. Ebenso sensibel wie effektiv gelingt es ihm, die Atmosphäre und das Milieu der Pariser Bohème in seiner Partitur zu beschwören.

Nach *La fanciulla del West* (*Das Mädchen aus dem goldenen Westen*) bringen Regisseur Holger Potocki und Ausstatterin Lena Brexendorff erneut eine Puccini-Oper auf die Bühne des Theaters Hagen.

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.

Max Kruse

GUT GEBRÜLLT, LÖWE**Der Traum vom Fliegen**

Eine Geschichte zur Weihnachtszeit in einer Bearbeitung von Lisa Könnecke und Maria Franz mit Musik von Andres Reukauf für alle ab 5 Jahren

Insenierung	Frances van Boeckel
Musikalische Leitung	Andreas Vogelsberger
Bühne	Jan Bammes
Kostüme	Amelie Hensel
Licht	Martin Gehrke
Dramaturgie	Lisa Könnecke, Francis Hüsters

Mit Gästen des Theaters Hagen

Premiere

am Samstag, 2. Dezember 2023, 17.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: **3.12** (11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr), **9.12** (11.00 Uhr), **10.12** (11.00 Uhr), **16.12** (11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr), **17.12** (11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr), **21.12** (10.00 Uhr), **25.12.2023** (15.00 Uhr)

Der Vorverkauf für *Gut gebrüllt, Löwe* beginnt am 4. November 2023 um 10.00 Uhr (ausgenommen: Schulvorstellungen).

Mit freundlicher Unterstützung der Märkischen Bank eG

In Nekaragien gibt es ein Schloss und eine Burg. Im Schloss Firifalo lebt Prinz Panja, auf der Burg Machatofel sein Onkel Rao. Zuhal und Löwe fliegen mit ihrem Teppich gerade über Firifalo, als sie eine Pause brauchen und landen. Panja freut sich und lädt sie herzlich ein. Doch plötzlich ist der Fliegende Teppich verschwunden. Hat Onkel Rao damit zu tun, der immer vom Fliegen träumt und deshalb seine Blechbüchsen-armee (In die Büchsen! Roll! Roll!!!) in Bewegung gesetzt hat? Dann findet sich der Teppich wieder – aber aufgeribbelt. Zum Glück gibt es in Nekaragien die Teppichwerkstatt von Meister Sassamar und Fädchen. Die träumen auch gerade vom Fliegen, als sie von Löwe und Zuhal die Fliege-Wolle bekommen. Um Rao und Löwe zufrieden zu stellen, beschließen Sassamar und Fädchen, die Wolle aufzuteilen und zwei gleiche Teppiche zu weben. Aber können die wirklich beide fliegen? Wie gut, dass Löwe am Schluss doch noch brüllt und eine gute Idee hat. „Gut gebrüllt, Löwe!“

Das Theater Hagen zeigt erneut einen spannenden Kinderbuch-klassiker zur Weihnachtszeit, der von Freundschaft, Mut und dem Traum vom Fliegen handelt – wie gewohnt mit viel Musik.

Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe
**WEIHNACHTEN MIT GUILDO –
 DIE JUBILÄUMSTOUR!**

Deutsche Weihnachtslieder, Christmas Rock und Schlagerklassiker – eine einzigartige Mischung! Guido Horn ist Musiker, Entertainer, Diplompädagoge, Genussmensch, Musical- und Operettendarsteller, Multiinstrumentalist und vor allem ein Tausendsassa und Genre-Tourist. Kein Mensch, sondern ein Naturereignis. Wer Guido Horn einmal live erlebt hat, kann sich seiner Faszination nicht entziehen und wird zum Wiederholungstäter. Er ist einer der besten Entertainer, die Deutschland zu bieten hat. Seine Konzerte gleichen einer musikalischen Massentherapie für Besucher*innen aller Fachbereiche.

Unter dem Titel „Weihnachten mit Guido – Die Jubiläumstour!“ (25 Jahre nach seinem legendären Auftritt beim Eurovision Song Contest) wird der vielseitige und so überaus beliebte Entertainer gemeinsam mit seiner Combo, den „Orthopädischen Strümpfen“, das Publikum erneut aufs Beste und in bewährter Manier unterhalten.

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Freitag, 15. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

MAX UTHOFF

Eine Studie hat ergeben, dass die durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne von Internetnutzer*innen für einen bestimmten Inhalt bei 2,5 Sekunden liegt. Das Lesen des vorherigen Satzes hat ca. 4 Sekunden gedauert. Ich dürfte Sie also schon verloren haben. Und deswegen kann ich jetzt, nur für mich, erzählen, worum es in meinem nächsten Programm nicht gehen wird. Um Studien, die sich mit der durchschnittlichen Aufmerksamkeitsspanne von irgendjemand beschäftigten. Und um Inhalte, die in 2,5 Sekunden erfasst werden können, also Christian Lindner.

Worum es tatsächlich geht? Vielleicht um Erziehung, Periodenprodukte und die Frage, ob der Letzte wirklich das Licht ausmacht. Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht um die große Frage, wer die Verantwortung für den ganzen Mist trägt. Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht wird der Wahnsinn unserer Zeit wieder wie gewohnt hinterhältig, absurd, links-extrem und albern aufgearbeitet. Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht lüfte ich dann sogar das Geheimnis, ob es sich bei diesem Preetext nur um den schamlosen Versuch handelt, Sie neugierig zu machen und Ihnen Ihre Barschaft aus der Tasche zu ziehen. Vielleicht aber auch nicht.

Wie dem auch sei, ich freue mich auf Sie. Vielleicht.

Montag, 18. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Stephen Sinclair und Anthony McCarten

LADIES NIGHT

Komödie

Gastspiel Rheinisches Landestheater Neuss

Besoffen, verprügelt und aus der Bar geschmissen sitzen sie wieder mal auf der Straße: sechs junge Männer ohne Arbeit und ohne anderen Halt im Leben als den Bierhenkel am Tresen. Allerhöchste Zeit also aus der prekären Opferrolle zu fallen! Und endlich hat einer die rettende Idee: das ganz große Geld machen mit Striptease! Doch das ist nicht nur harte Arbeit, sondern auch eine echte Bewährungsprobe für ihre Männerfreundschaft. Unterstützt werden sie dabei immerhin von einem zwielichtigen Nachtclubbesitzer sowie einem hochmotivierten Revuestar, der die neugegründete Stripper-Gruppe „Die wilden Stiere“ auf ihren Siegeszug durch die feuchten Frauenträume vorbereiten soll ...

Seinen Siegeszug durch die Boulevardbühnen dieser Welt hat dieses hochnotkomische Sozialdrama aus Neuseeland (!) längst angetreten. Um den umwerfenden Charme ebenso wie den abgründigen Humor beizubehalten, verlegt unsere Fassung das Stück mit seinen charakterstarken Typen ins Rheinland.

Samstag, 30. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

FEINRIPP TROUBADOURS

Wo die Sehnsucht zu Hause ist

Ein Troubadour ist ein Mensch, der das Talent hat, Emotion, Kunst und Geistigkeit mit schönen Gedanken und schöner Musik zusammenzubringen. Er ist ein Mensch, der anderen Leuten Freude bringen kann, der andere Leute träumen lässt mit seinem Gesang, mit seiner Musik. Er singt Lieder vom Leben. Wenn Dir der Taugenichts aufzeigt, dass es im Leben auch anders gehen könnte, darfst Du träumen und Dich erst in der realen Welt wiederfinden, wenn der Luftballon zerplatzt ist. Willst Du fliegen können wie die Frau im Zirkuszelt? Ohne Fangseil und Netz? Deine Begegnung mit der Dame mit dem Hut, die Dich von Deiner Aufregung erzählen lässt, ist eine andere Art von Alptraum als das beredte Schweigen in der langjährigen Beziehung. Wie sieht Dein Sonntagsfrühstück aus? Immer gleich mit dem wachweich gekochten Ei oder doch überraschend?

Lass Dich mitnehmen in den Facettenreichtum der musikalischen Phantasien, Texte und Kompositionen von Walter Kiesbauer. Zusammen mit dem Sängerdarsteller Ansgar Schäfer, der in Hagen als Tevje in *Anatevka* und Max Bialystock in *The Producers* schon Frontmannqualitäten bewies, kommt die achtköpfige Band FEINRIPP TROUBADOURS ins Große Haus zu einem Abend des Lebens, wo die Sehnsucht zu Hause ist.

Freitag, 12. Januar 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Gioachino Rossini

IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)



Opera buffa in zwei Akten

In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung

Rodrigo Tomillo

Inszenierung

Sabine Hartmannshenn

Bühne

Stefan Heinrichs

Kostüme

Susana Mendoza

Chor

Julian Wolf

Licht

Hans-Joachim Köster

Dramaturgie

Thomas Rufin

Mit Anton Kuzenok, Dong-Won Seo und anderen

Chorherren des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere

am Samstag, 13. Januar 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 17.1. (19.30 Uhr),

1.2. (19.30 Uhr), 9.2. (19.30 Uhr), 18.2. (18.00 Uhr),

30.3.2024 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung des Versicherungsbüros

Kleine KG, Hagen

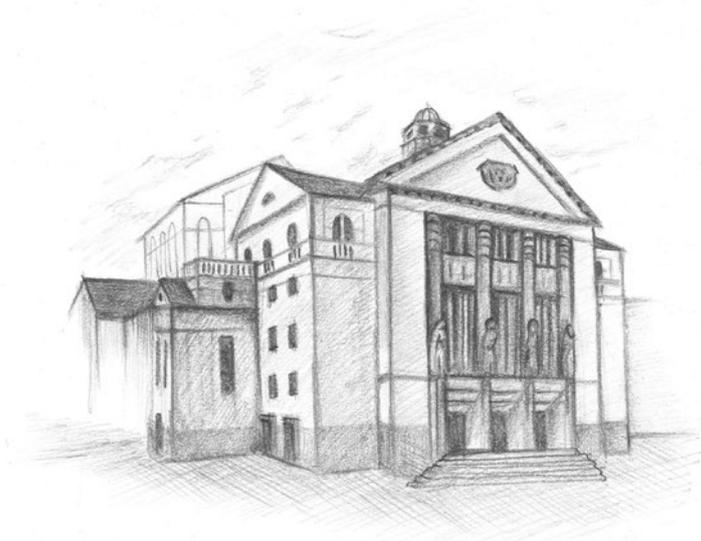
Graf Almaviva liebt Rosina. Doch ihr Vormund Bartolo schirmt sie rigoros von der Außenwelt ab. Obendrein hat sich der garstige Griesgram zum Ziel gesetzt, Rosina zu heiraten, um ihr erkleckliches Erbe einzustreichen. Doch sein Barbier ersinnt zahlreiche Manöver, dank derer der mit ihm befreundete Almaviva mehrfach zu Rosina vordringen kann. Schnell ist klar: Auch sie ist in Liebe entflammt. Bald ist der Plan des Barbiers perfekt, wie der Graf die Angebetete aus den Fängen ihres Vormundes befreien kann. In einem Wettlauf versuchen Almaviva und Bartolo, sich mit Rosina zu vermählen. Die Nase vorn hat am Ende natürlich der Graf. Aber auch der gefoppte Bartolo erreicht sein eigentliches Ziel: Almaviva überlässt ihm Rosinas Mitgift, und so stimmen alle fröhlich ins Finale ein.

Rossinis *Barbiere di Siviglia* ist eine der temporeichsten komischen Opern überhaupt. Die Arien und Ensembles überbieten sich gegenseitig an Verve und Esprit. Und so turbulent die Handlung, so chaotisch war die Uraufführung 1816: Ein Sänger, der auf offener Bühne stürzte und böse blutete. Eine Katze, die sich auf die Szene verirrt und jämmerlich jaulte. Ein Publikum, das pff und kreischte. Und doch: Der holprige Start konnte den Siegeszug der Oper nicht vereiteln.

Regisseurin Sabine Hartmannshenn entwickelt ihre Inszenierungen ganz aus der Musik heraus. In ihrer ersten Produktion für das Theater Hagen erarbeitet sie Rossinis Dauerbrenner gemeinsam mit Bühnenbildner Stefan Heinrichs und Kostümbildnerin Susana Mendoza.

Nach dem Film von Wolfgang Becker und Bernd Lichtenberg
GOOD BYE, LENIN!

Schauspiel
 Gastspiel Burghofbühne Dinslaken



Oktober 1989. Alex und Ariane leben mit ihrer Mutter in Ostberlin, ihr Vater hat schon vor vielen Jahren „rüber gemacht“. Auf dem Weg zu den Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag der DDR sieht die Mutter, wie ihr Sohn bei einer Demonstration brutal verhaftet wird. Sie kippt um, fällt für acht Monate ins Koma und verpasst alles: den Fall der Mauer, die ersten freien Wahlen, Kohls Begrüßungsgeld. Da hilft nur eines: Die DDR muss weiterleben! Zumindest auf den zwölf Quadratmetern, in denen die Mutter ihr Krankenbett hat. Ikea-Regale verschwinden, und die Garderobe wird mit Hilfe der Altkleidersammlung wieder ostrauglich. Aber woher bekommt Alex jetzt ein Glas Spreewaldgurken, auf das die Mutter großen Appetit verspürt? Und dann will sie auch noch die Nachrichten schauen! Der Teufel steckt bekanntlich im Detail, und das Lügenkonstrukt wird immer komplexer. Humorvoll und einfühlsam erzählt *Good Bye, Lenin!* die Geschichte der Wende und ihre Bedeutung für die Menschen. Nicht Ostalgie steht hier im Vordergrund, sondern die Suche nach dem, was den Menschen Halt geben kann in einer sich stark verändernden Gegenwart. Die außergewöhnliche Komödie hat im Jahre 2003 Filmgeschichte geschrieben und darf jetzt auch das Theaterpublikum berühren.

Freitag, 26. Januar 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Johann Wolfgang Goethe

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Schauspieleinrichtung von Francis Hüsers

Inszenierung
 Bühne und Kostüme
 Licht
 Dramaturgie

Francis Hüsers
 Alfred Peter
 Hans-Joachim Köster
 Lisa Könnecke



Mit Gästen des Theaters Hagen

Premiere**am Samstag 3. Februar 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen: 14.2. (19.30 Uhr), 7.3. (19.30 Uhr),
 14.4. (15.00 Uhr), 4.5.2024 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Der berühmteste Briefroman der deutschsprachigen Welt als Theaterstück auf der Großen Bühne: Goethes autobiographisch gewertete Studie über Leidenschaft und Selbstmord aus seiner frühen Schaffenszeit, die als „Sturm und Drang“ in die Kulturgeschichte einging.

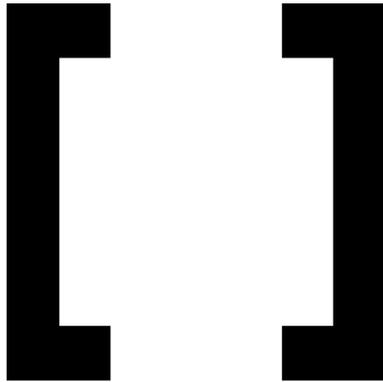
Der junge Werther ist ambitionierter Künstler und Außenseiter. Und Werther ist verliebt! Leidenschaftlich begehrt er Lotte, „einen Engel“. Doch Lotte ist mit Albert verlobt, dessen Frau sie werden will – und auch tatsächlich wird. Für Werther wird das Leben sinnlos. Akribisch plant er seinen eigenen Tod, dokumentiert genauestens seine Gefühle und Reflexionen auf dem Weg dorthin und erschießt sich mit einer ausgerechnet von Albert geliehenen Pistole.

„Die Wirkung des Büchleins war groß, ja ungeheuer, weil es genau in die rechte Zeit traf“, kommentierte Goethe später selbst den Erfolg des 1774 erstmals veröffentlichten Romans und erklärte, dass er sich selbst nur durch das Schreiben aus dem „stürmischen Elemente“ des Selbstmordprojektes habe retten können.

Zahlreiche Bühnenbearbeitungen und Adaptionen sind seitdem erschienen, die berühmteste wohl 1972 von Ulrich Plenzdorf als: *Die neuen Leiden des jungen W.*

Die Hagerer Schauspielproduktion, mit der Francis Hüsers die Reihe von Inszenierungen klassischer Dramen (Schiller, Shakespeare, Tschechow) fortsetzt, wird unter Wahrung der originalen Sprache Goethes eine heutige Lesart präsentieren, die 250 Jahre Wirkungsgeschichte mitberücksichtigt und ebenso unterhaltend wie intellektuell anregend erlebt werden kann.

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM | THEATER DORTMUND
 THEATER DUISBURG | PACT ZOLLVEREIN | THEATER
 UND PHILHARMONIE ESSEN | MUSIKTHEATER IM
 REVIER GELSENKIRCHEN | THEATER HAGEN
 SCHLOSSTHEATER MOERS | RINGLOKSCHUPPEN RUHR
 THEATER AN DER RUHR | THEATER OBERHAUSEN
 RUHRTRIENNALE | RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN



RUHRBUEHNEN.DE

WILLY ASTOR

Reimat und Lachkunde
 – Prädikat Wortvoll –

In einer Welt, in der kaum mehr was easy ist in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallreich.

Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen.

Also warum unterm Rollkragen Groll tragen!?

Liederniederschreiber Astor schafft ein neues Munterbewusstsein, er ist ein zukunftsfähiges Auslaufmodell, ein Klassiker, den man immer wieder gesehen und gehört haben muss!

Der begnadete Gitarrist versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern so zu verdrehen, dass dabei etwas völlig Neues und Ultrakomisches herauskommt.

Und das Publikum bekommt dabei Humor direkt vom Erzeuger.

Der Künstler erscheint an diesem Abend wieder persönlich, alleinstehend und selbst redend.

Sonntag, 4. Februar 2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

Richard Wagner
LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Akten
 In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Nelly Danker
Bühne	Robert Pflanz
Kostüme	Amélie Sator
Chor	Julian Wolf
Licht	Martin Gehrke
Dramaturgie	Francis Hüser, Thomas Rufin

König Heinrich	Dong-Won Seo
Lohengrin	N.N.
Elsa von Brabant	N.N.
Friedrich von Telramund	Insu Hwang
Ortrud	Angela Davis und andere

Chor und Extrachor des Theaters Hagen
 Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere
am Sonntag, 25. Februar 2024, 15.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 3.3., 24.3., 1.4., 7.4., 20.5.2024
 (jeweils 15.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung der
 Theaterfreunde Hagen

Vor dem König wird Elsa beschuldigt, ihren Bruder Gottfried getötet zu haben. Ein Zweikampf soll als ‚Gottesgericht‘ den Fall entscheiden. Sie ruft einen fremden Ritter zu Hilfe, der wundersam in einem Nachen, gezogen von einem Schwan, erscheint. Er besiegt den Ankläger Friedrich von Telramund und heiratet Elsa. Sie aber darf ihn niemals nach seinem Namen fragen. In der Hochzeitsnacht hält Elsa es nicht mehr aus und stellt die Frage. Der Fremde erklärt, er sei Lohengrin, der einmal erkannt sie nun wieder verlassen muss. Richard Wagner soll *Lohengrin* als seinen „allertraurigsten Stoff“ empfunden haben, was sich zweifellos auf die Situation des wundersamen Titelhelden bezog, der einem im Jubel der Massen einsamen Künstler gleicht. Das war Wagner 1850 noch nicht – er konnte nicht einmal bei der Uraufführung in Weimar anwesend sein, da er nach den Aufständen von 1849 in die Schweiz geflohen war.

Tatsächlich stehen sich im *Lohengrin* zwei Märchenfiguren gegenüber: der von Gott gesandte Lohengrin und die hexen-gleiche Ortrud. Für Carl Dahlhaus stellt das Werk daher „das Paradox einer tragischen Märchenoper in der äußeren Form eines Historiendramas“ dar. Sein romantisches Wesen aber liegt in der Zweideutigkeit seiner dramatischen wie seiner musikalischen Ausgestaltung.

Nach *Tristan und Isolde* und *Parsifal* liegt nun die nächste Wagner-Inszenierung erneut bei einem in Hagen bisher unbekanntem Team um Regisseurin Nelly Danker – man darf gespannt sein.

ODYSSEE

Uraufführung

Tanzstück von Francesco Nappa

Kompositionen von Ezio Bosso

Musikalische Leitung

Konzept und Choreographie

Video

Kostüme

Dramaturgie

Rodrigo Tomillo

Francesco Nappa

Gilles Papain

Tanja Liebermann

Waltraut Körver

Ballett Hagen: Julie Endo, Yu-Hsuan (Mia) Hsu, Yu Hung (Phoebe)

Huang, Evan Inguanez, Hannah Law, Stefano Milione,

Salvatore Piramide, Carolina Verra

Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere

am **Samstag, 16. März 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Weitere Vorstellungen: 20.3. (19.30 Uhr), **27.3.** (19.30 Uhr),

12.4. (19.30 Uhr), **5.5.** (15.00 Uhr), **9.5.** (18.00 Uhr), **1.6.** (19.30 Uhr),

22.6. (19.30 Uhr), **30.6.2024** (15.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.



In Anlehnung an Homers *Irrfahrten des Odysseus*, von Hesiod im siebten vorchristlichen Jahrhundert gesammelt und niedergeschrieben, erforscht der Choreograph Francesco Nappa einzelne Motive der unzählbaren Begegnungen mit Göttinnen und Göttern und damit verbunden den zu bestehenden Abenteuern aus einer persönlichen und aktuellen Perspektive.

In Nappas Bildwelten der Odyssee, als Synonym für eine nicht endende Reise, werden die Herausforderungen tänzerisch neu ausgelotet. Die Mythenwelt Homers runterbrechend, deckt er die menschlichen Affekte von Zwietracht, Neid, Eifersucht, Lust und Liebe auf und sucht nach Möglichkeiten der Transformation.

Niemand ist mein Name
denn Niemand nennen mich alle.

Bezirtzt (Circe) oder geblendet (Polyphem), von Zyklopen umgeben, in scheinbar ausweglosen Situationen – dem Schicksal unentrinnbar ausgeliefert, gibt es immer die Option zu ‚neuen Ufern‘ zu gelangen, Menschen verwandelt in Tiergestalt – mit List befreit. Gerettet!

Nappas überbordende Körpersprache und seine gleichzeitig präzise choreographische Bewegungsfindung sind hierbei ein wesentliches inhaltliches Merkmal für seine aktuelle Übertragung. Unter der Leitung von Rodrigo Tomillo spannt auch das akustische Erleben einen Bogen von Alter Musik bis zu zeitgenössischen Kompositionen für diese Uraufführung.

William Shakespeare
HAMLET

Schauspiel in fünf Akten
 Deutsch von August Wilhelm Schlegel
 Texteinrichtung von Francis Hüßers

Inszenierung	Francis Hüßers
Bühne und Kostüme	Mathis Neidhardt
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Lisa Könnecke
Hamlet	Friedemann Eckert
Claudius	Urban Luig
Gertrud	Caroline Betz
Polonius	Ralf Grobel
Ophelia	Anna Döing
Laertes	Marcel Zuschlag
Horatio	Peter Blum
SchauspielerIn, TotengräberIn u.a.	Kristina Günther
Schauspieler, Totengräber u.a.	John Wesley Zielmann

Wiederaufnahme
am Donnerstag, 21. März 2024, 12.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellung: 22.3.2024 (12.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn



Hamlets Welt ist aus den Fugen – der Vater tot und die Mutter nun mit seinem Onkel Claudius verheiratet. Hat der neue König seinen Bruder ermordet, wie der Geist von Hamlets Vater behauptet? Hamlet wird von dem Gedanken getrieben, den Mord rächen zu müssen und rebellierte gegen die etablierte Macht. Enttäuscht von der Elterngeneration, aber ohne eigene Vision, schlägt er ohne erkennbaren Sinn protestierend und ständig Aufmerksamkeit provozierend wild um sich („Ist dies schon Tollheit, hat es doch Methode“), und setzt ein Rad der Gewalt in Gang, in dem am Ende alle zu Tode kommen – „der Rest ist Schweigen“. Und trotzdem hat Hamlet immer unsere Sympathie, denn er besitzt Witz und Charme und ist auch ein tief verletztes Kind.

Im Setting einer 50er-Jahre-Tankstelle („spektakuläre Raumarchitektur“, *Westfalenpost*) zieht der Hagener *Hamlet* Parallelen zur Welt des Autofanatikers James Dean, in dessen berühmtem Film *Denn sie wissen nicht, was sie tun* von 1955 Autos eine existentielle Rolle spielten und das Wesen des jugendlichen Rebellierens – die Frage nach dem Sinn – thematisiert wurde.

„Doch der Klassiker funktioniert trotzdem. Wenn es auch zu Beginn etwas befremdlich wirkt, die Königin an der Kasse sitzen und einen Dänen-König mit Cowboyhut zu sehen.“ (*Ruhr Nachrichten*)

Nach den erfolgreichen Vorstellungen in den Spielzeiten 2021/22 und 2022/23 wird es noch einmal zwei Vorstellungen *Hamlet* für Schulklassen und alle Interessierten geben.

Frederick Loewe, Alan Jay Lerner

MY FAIR LADY

Musical in zwei Akten

Nach Bernard Shaws *Pygmalion* und dem Film von Gabriel Pascal

Buch und Liedtexte von Alan Jay Lerner

Musik von Frederick Loewe

Deutsch von Robert Gilbert

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Thomas Weber-Schallauer
Bühne	Siegfried E. Mayer
Kostüme	Yvonne Forster
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Otto Hagedorn

Mit Ensemblemitgliedern und Gästen des Theaters Hagen

Chor des Theaters Hagen

Ballett Hagen

Premiere am

am Samstag, 20. April 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 24.4. (19.30 Uhr), 1.5. (18.00 Uhr),

24.5. (19.30 Uhr), 30.5. (18.00 Uhr), 7.7.2024 (18.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung der

Theaterfreunde Hagen

Durch eine Wette wird das Leben des Blumenmädchens Eliza auf den Kopf gestellt: Professor Higgins, ein Sprachforscher, ist verblüfft über die derbe Ausdrucksweise und den starken Dialekt der obdachlosen jungen Frau. Sein wissenschaftlicher Ehrgeiz ist geweckt und er wettet, dass er Eliza innerhalb von sechs Monaten so weit bringen kann, dass sie als eine Lady der High Society wahrgenommen wird. Ohne die genauen Hintergründe zu kennen, lässt sich Eliza auf das Angebot des Professors ein, da Higgins bei ihr die Hoffnung auf eine feste Anstellung weckt und er ihr ein Dach über dem Kopf anbietet. Doch nun muss sie sich nicht nur Higgins' rigorosem Sprechunterricht unterziehen, sondern auch an ihren Umgangsformen arbeiten. Obwohl der Professor das Blumenmädchen zunächst nur als lebendes Studienobjekt betrachtet, entwickelt sich langsam eine Beziehung zwischen diesen beiden ungleichen Menschen. Und Eliza beginnt, sich gegen Higgins' herablassende Art zu wehren. Sie fordert von ihm Respekt ein, denn ihr ist klargeworden, dass der Unterschied zwischen einer Lady und einem Blumenmädchen nicht darin liegt, wie sie sich benimmt, sondern wie man sie behandelt.

Das Musical *My Fair Lady*, basierend auf Bernhard Shaws *Pygmalion*, ist nicht zuletzt wegen hinreißender Musiknummern wie „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ oder „Es grünt so grün“ inzwischen zu einem Klassiker geworden. Dem Stück gelingt es, Themen wie soziale Klassenunterschiede und die Emanzipation der Frau auf ebenso humor- wie liebevolle Weise zu thematisieren.

FRIEDEMANN WEISE

Das bisschen Content

„*Ich mache Content, also bin ich.*“ (frei nach Descartes)

Gott schuf den Menschen und der Mensch schuf Content. Was eben noch ein Foto war, ist jetzt schon Content. Aufstehen, duschen, Content machen. Oder umgekehrt. Und dann nochmal von vorne.

In seinem vierten Soloprogramm *Das bisschen Content* stellt Friedemann Weise den Content in den Mittelpunkt. Und damit hat er es sich wieder mal leicht gemacht. Denn alles ist Content. Seine Lieder, seine Witze, seine Moves, seine Geschichten. Doch Content wirft auch Fragen auf: Was ist der Plural von Content? Wenn jemand im Wald Content erstellt, aber niemand schaut zu, ist es dann Content? Kann man von Content schwanger werden? Was hat Content, das ich nicht habe? Und vor allem: Wie lange kann man ohne Content überleben?

Der Satiriker, Autor, Liedermacher, Kabarettist und Comedian Friedemann Weise ist deutschlandweit unbekannt durch seine Auftritte bei der *heute show* und seine regelmäßigen Radio-Beiträge auf WDR 2, WDR 5 und NDR Info. Friedemann Weise ist mehrfach preisgekrönt und tourt ganzjährig durch Germany. Manchmal nur mit seinem Mini-Klon *Friedemännchen*, manchmal auch mit professioneller Klavierbegleitung.

Donnerstag, 25. April 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Dmitri Schostakowitsch

LADY MACBETH VON MZENSK (ЛЕДИ МАКБЕТ МЦЕНСКОГО УЕЗДА)

Oper in vier Akten

Urfassung von 1932

In russischer Sprache mit deutschen Übertexten



Musikalische Leitung

Joseph Trafton

Inszenierung

Francis Hülers

Bühne und Kostüme

Mathis Neidhardt

Licht

Hans-Joachim Köster

Chor

Julian Wolf

Dramaturgie

Thomas Rufin

Boris Ismailow,

Insu Hwang

Alter Zwangsarbeiter

Anton Kuzenok

Sinowi Ismailow

N.N.

Katerina Ismailowa

N.N.

Sergej

Richard van Gemert

Der Schäbige

Kenneth Mattice

Mühlenarbeiter, Hausknecht

Dong-Won Seo

Pope

und andere

Premiere am Samstag, 18. Mai 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 26.5. (15.00 Uhr), **12.6.** (19.30 Uhr),

23.6. (18.00 Uhr), **28.6.2024** (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Schostakowitsch schuf allein 15 Sinfonien und zahlreiche weitere Werke in allen Genres, aber vollendete nur zwei Opern. Warum? Weil Stalin es nicht wollte! Seine Oper *Lady Macbeth von Mzensk* nach einer Erzählung von Nikolaj Leskov aus dem Jahre 1865 wurde 1936, zwei Jahre nach der Uraufführung, wohl wegen ihres großen Erfolgs nach einem Vorstellungsbuchung Stalins abgesetzt. Schostakowitschs Karriere als Opernkomponist war zu Ende.

Katerina Ismailowa ist einsam. Ihr Schwiegervater terrorisiert sie, Katerina vergiftet ihn, lässt sich auf eine Liebesaffäre mit dem Arbeiter Sergej ein und tötet mit ihm gemeinsam den Ehemann. Die Leiche wird entdeckt, Katerina und Sergej verhaftet und zur Zwangsarbeit nach Sibirien geschickt. Als Katerina erlebt, dass Sergej sie mit einer anderen betrügt, stürzt sie sich mit der Konkurrentin in einen Fluss.

Schostakowitschs Musik wechselt mühelos zwischen Naturalismus, feiner Psychologie und drastischer Groteske hin und her. Und spürbar ist stets seine Empathie, ja Identifikation mit der Hauptfigur. Doch anders als diese ließ er sich nicht zu Verzweiflungstaten hinreißen, sondern führte in beständiger Angst um sich und seine Familie ein zwischen Loyalität und Dissidenz schwankendes Leben als Sowjetbürger.

Regisseur Francis Hülers und Ausstatter Mathis Neidhardt, die in Hagen zusammen bereits *Hamlet* und *Der Freischütz* erstellten, erzählen Katerinas Geschichte mit Bezug auf die Zerrissenheit des Komponisten.

SIMPLY THE BEST

Rock-Pop-Punk-Theater-Party

Mit Musik von Tina Turner, Patti Smith, The Rolling Stones, Nena, Gianna Nannini, Dire Straits, Amy Winehouse, Bob Dylan, Adele, Prince, Joan Armatrading, Neil Young, Siouxsie, Madonna u.a.

Musikalische Leitung
und Arrangements

Andres Reukauf

Inszenierung

Mareike Zimmermann

Bühne und Kostüme

Lena Brexendorff

Licht

Hans-Joachim Köster

Konzept, Dramaturgie

Francis Hüasers

Mit:

Vanessa Henning, Patrick Sühl (Vocals)
und Andres Reukauf (Keyboards), Arjuna De Souza, Patrick Sühl
(Guitar), Andreas Laux (Saxophone), Rudolf Behrend (Bass), Volker
Reichling (Drums) und anderen

Premiere

am Samstag, 8. Juni 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 16.6. (18.00 Uhr), **20.6.** (19.30 Uhr),
29.6. (19.30 Uhr), **3.7.2024** (19.30 Uhr)

Geschlecht ist kein Kriterium für gar nichts!

Nach *Take a Walk on the Wild Side* (2018), *Wenn die Nacht am tiefsten ...* (2020) und *Heroes* (2022) ist es Zeit, sich einmal der „Herstory des Rock“ zu widmen: Die Ladies sollen im Fokus stehen! Und unter den Front-Frauen der Rock- und Popgeschichte gibt es jede Menge, die es genauso – hart und härter – können wie die Jungs (Janis Joplin, Patti Smith, Kate Bush, Gianna Nannini), oder aber auf sehr eigene Art die Frauenperspektive betonen (Tina Turner, Sinead O'Connor, Nena), dann welche, die sich in Maskerade oder postfeministischem Glanz stilisieren (Siouxsie, Madonna), und nicht zuletzt die Geschlechterkampf-Ladies (Die Braut haut ins Auge) ...

Wie gewohnt durch szenische, choreographische und filmische Illustrationen pointiert, mischt *Simply the Best* die Stücke der Ladies zu einem multimedialen Spektakel zusammen, in dem die Songs der Männer zum Kontrastprogramm geraten können und die an Feinsinnigkeit in Text und Musik oft überlegenen Hits der Frauen erst recht zur Geltung bringen.

Und mit unserer bewährten Super-Bandzusammenstellung, Vanessa Henning als bekannte Local-Hero-Front-Frau und Patrick Sühl als ihr Partner an der Rampe des Theaters Hagen ist eins jedenfalls sicher: Es geht mindestens genauso ab wie bei den drei Rock-Pop-Theater-Partys bisher, denn – **Ihr macht ja mit!**

SUBSTANZ – SWITCH

Tänzer*innen choreographieren

Uraufführungen

Bühne und Kostüme
Dramaturgie

Sophia Lindemann
Waltraut Körver

Ballett Hagen: Julie Endo, Yu-Hsuan (Mia) Hsu, Yu-Hung (Phoebe) Huang, Evan Inguanez, Hannah Law, Stefano Milione, Stefano Piramide, Carolina Verra

Premiere

am **Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Uhr, Opus**

Weitere Vorstellungen: 14.6. (19.30 Uhr), **16.6.2024** (18.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Hagen e.V.

Wechseln – Seiten wechseln – Blickrichtungen – Positionen – Haltungen! Mit diesem Thema setzen sich die Tänzer*innen des Balletts Hagen unter formalen choreographischen wie auch inhaltlichen Aspekten auseinander. Welche Möglichkeiten es birgt, welchen Mut es erfordert, die altvertraute Haltung und die angestammte Position zu verlassen, verspricht eine Entdeckungsreise für jede*n. Und auch für diesen traditionell die Saison des Balletts abschließenden Tanzabend zieht sich die Möglichkeit nach bzw. der Wunsch zu Veränderung wie ein roter Faden für die gesamte Spielzeit durch. Die Welt im Blick, ob im Mikrokosmos mit den vertrauten Gesichtern, den Tänzer*innen im Ballettsaal oder weiter gefasst in Auseinandersetzung mit einzelnen Begebenheiten, die sie unmittelbar betreffen und aufrütteln, die sie als Ausgangspunkt für ihre Kreation wählen, gestalten sie ihre persönlich bewegten Geschichten.

Nicht nur die Choreographie als Solo, Duett oder Gruppenstück, eine Kreation umfasst viele Bereiche, um eine Produktion in ihrer Gesamtheit auf die Bühne zu bringen. Hinzu kommen die Suche nach der passenden Musik, die Entwicklung von Kostüm- und Raumideen, die Lichtgestaltung.

Für den Probenprozess ganz entscheidend ist gleichermaßen die parallele Mitwirkung als Performer*innen in den Kreationen der Kolleg*innen. Sie entdecken die Vielfalt der Herangehensweisen, Blickwinkel und die Suche nach körperlich originärem Ausdruck für die Szene. Somit ist das Erkennen, wie gehe ich an dieses Thema heran, wie macht sie oder er das, mindestens genauso bereichernd.

CHRISTINE PRAYON

Abschiedstour

christine prayon wird kein kabarett im landläufigen sinne machen sie interessiert sich nicht mehr für die pure kritik am bestehenden wenn nicht gleichzeitig über alternativen und utopien geredet wird auch findet sie dass es an der zeit ist die welt zu retten das kann sie aber nicht alleine was sie übrigens auch nicht kann und noch viel weniger will ist am klavier sitzen und über sogenannte frauenthemen singen dafür ist sie ganz und gar die falsche falls sie das erwarten werden sie bitter enttäuscht also erwarten sie lieber nichts denn ihre sehgewohnheiten werden sowieso unterlaufen werden ach ja und birte schneider steht heute abend übrigens auch nicht auf der bühne wer ist das überhaupt.

Jetzt wissen Sie schon mal, was Sie nicht bekommen. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten, aber Christine Prayon möchte Ihnen noch was persönlich sagen: Wenn Ihnen Gefühle wichtig sind, Sie zur Entspannung aber auch gerne mal etwas denken, sollten Sie sich unbedingt dieses Programm ansehen.

Christine Prayon, auch bekannt als Birte Schneider aus der *heute show*, ist bereits vielfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Deutschen Kabarettpreis, dem Deutschen Kleinkunstpreis und dem Dieter-Hildebrandt-Preis. Nach zwei gescheiterten Anläufen wird sie nun endlich im Theater Hagen zu sehen sein.

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

KEARSNEY COLLEGE CHOIR

Jungenchor aus Durban

Sie kommen regelmäßig mit Goldmedaillen und Auszeichnungen von den Weltspielen der Chöre in ihre Heimat zurück: Südafrikas Chöre sind Weltklasse und der „Kearsney College Choir“ aus Durban gehört dazu! Bevor dieser außergewöhnliche Jungenchor mit gut 54 Stimmen im Juli 2024 erneut an den Weltspielen in Auckland (Neuseeland) teilnimmt, schaut er bei uns im Theater Hagen vorbei. Der international hoch ausgezeichnete Chor aus der Provinz KwaZuluNatal hat bei den Weltspielen bereits 11x Gold gewonnen, bei den nationalen südafrikanischen Meisterschaften als bester Jungenchor brilliert, in Singapur 2017 den Chorwettbewerb und den Publikumspreis gewonnen und war beim Hongkonger Jugendmusik-Festival und im vergangenen Jahr in Wien ganz vorne. Nach 2000 und 2004 ist der Chor zum dritten Mal in Deutschland unterwegs. Chorleiter und Direktor Bernard Krüger, der am Königlichen Konservatorium Den Haag studiert hat, ist davon überzeugt, dass Chöre eines Tages die treibende Kraft sein werden und Frieden und Verständigung unter Kulturen, Ländergrenzen, Religionen und allen Nationen auf dieser Erde bringen werden. Weltbekannte Pophits werden von den glasklar klingenden Chorstimmen ebenso gesungen wie landestypische Volkslieder in bunten Kostümen und Evergreens der klassischen Chormusik. 54 Paar bunte Gummistiefel werden die Bühne im Theater Hagen zum Beben bringen! Wie Nelson Mandela schon gesagt hat: „Musik hat die Kraft, uns zu erheben und zu befreien. Sie macht die Menschen frei zu träumen“.

Dienstag, 2. Juli 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

REGENBOGENGALA

Spartenübergreifender Benefizgala-Abend zum Ausklang der Saison

Bevor im Theater Hagen die Spielzeitpause beginnt, ist hier noch eine besondere Veranstaltung zu erleben: die Regenbogen-gala, die nunmehr zum fünften Mal angeboten wird.

Auch in diesem Jahr kann man sich auf einen außergewöhnlichen Abend freuen, der Beiträge der verschiedenen Sparten auf der Bühne vereint – bunt schillernd wie die Farben des Regenbogens.

Erneut wird für diese Benefizgala ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, welches vor allem Ausschnitte aus Musiktheater-, Orchester- und Tanzwerken dargeboten von zahlreichen Mitgliedern des Hauses, präsentiert.

Die *AIDS-Hilfe Hagen e.V.* und *Luthers Waschsalon* sind überaus dankbar, dass der Erlös wieder an ihre Einrichtungen geht und damit dieser wichtigen Arbeit zugutekommt.

Samstag, 6. Juli 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

DIE STUNDE DER KRITIK

„Wer sich über Kritik ärgert, gibt zu, dass sie verdient war.“

Publius Cornelius Tacitus

Wir ärgern uns nicht über Kritik, sondern ganz im Gegenteil: Wir sind sehr an Ihren Meinungen, egal ob positiv oder negativ, über unsere Neuproduktionen interessiert und möchten gerne mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Deshalb bieten wir *Die Stunde der Kritik* an, wo es die Möglichkeit gibt, Eindrücke über das Erlebte zu schildern, Fragen zu stellen und sich mit Theaterleuten und anderen Zuschauer*innen auszutauschen.

Zur Anregung der Diskussion laden wir stets eine*n renommierte*n Kritiker*in ein, der*die mit einem Eingangsstatement das Gespräch anstößt. *Die Stunde der Kritik* findet in der Regel im Anschluss an die zweite oder dritte Vorstellung einer Neuproduktion statt, ist aber offen für alle Interessierten, d. h. auch für diejenigen, die an diesem Tag nicht in der Aufführung waren. Und wer einfach nur zuhören möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Die Termine dieser kostenfreien Veranstaltung werden im Leporello, auf unserer Webseite, in der Theaterzeitung *jedesmalanders* und in der Presse bekannt gegeben.

Orchester



1. SINFONIEKONZERT

Hector Berlioz *Le Corsaire*. Ouvertüre op. 21
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Georges Bizet Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Klavier Marc-André Hamelin
 Philharmonisches Orchester Hagen
 Leitung N.N.

Zum Auftakt der Saison ist der kanadische Pianist Marc-André Hamelin in Hagen zu Gast. Spätestens, seitdem er im Jahr 2000 den Gramophone Music Award gewann, gilt er als einer der großen Virtuosen unserer Zeit. Zu Beethovens drittem Klavierkonzert hat Hamelin eine eigene Kadenz geschrieben, die Sie in diesem Konzert erleben werden. Umrahmt wird das konzertante Herzstück von zwei französischen Romantikern. Mit dem Titel seiner Ouvertüre *Le Corsaire* führt Hector Berlioz sein Publikum an der Nase herum. Eine Turmuine diente nämlich als heimliche Muse. Dieses kleine Verwirrspiel tut dem brausenden Orchesterfest aber keinen Abbruch. Und Georges Bizet, Komponist der berühmten Oper *Carmen*, hat im Teenageralter seine spritzige erste (und einzige) Sinfonie komponiert: Orchester-Champagner für einen gutgelaunten Konzertabend.

Dienstag, 26. September 2023, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

Mit freundlicher Unterstützung der Rathaus Apotheke,
 Internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.

2. SINFONIEKONZERT

Svitlana Azarova *Mover of the Earth, Stopper of the Sun*
Jan Koetsier Concertino für vier Posaunen und
 Streichorchester op. 115
Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 17

Trombone Attraction
 Philharmonisches Orchester Hagen
 Leitung Rodrigo Tomillo

Spektakulär wird der Auftritt des Posaunenquartetts Trombone Attraction aus Österreich. Die vier Musiker unterhalten ihr Publikum bestens mit dem schwungvollen Concertino des Niederländers Jan Koetsier. Ebenfalls in Holland lebt seit ihrem Studium am Amsterdamer Konservatorium die 1976 in der Ukraine geborene Svitlana Azarova. Ihre kurze Konzertouvertüre *Mover of the Earth, Stopper of the Sun* ist dem Astronomen Nikolaus Kopernikus gewidmet. Seine Entdeckung, dass die Erde nicht den Mittelpunkt unseres Sonnensystems bildet, übersetzt Azarova in eindruckliche Klänge. Ukrainischer Herkunft sind auch einige Themen in Peter Tschaikowskys Sinfonie Nr. 2. Ein strahlendes Werk voller Lebensfreude.

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

In Kooperation mit dem Internationalen Brass Festival
 Sauerland-Herbst

3. SINFONIEKONZERT

Sergej Prokofjew	Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 <i>Klassische</i>
Dmitri Schostakowitsch	Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107
Ludwig van Beethoven	Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 <i>Pastorale</i>

Violoncello	Yan Vaigot Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	Joseph Trafton

„Wenn Haydn heute noch lebte“ ... dann hätte er eine Sinfonie geschrieben wie die Erste von Sergej Prokofjew. Mit dieser gesunden Portion Selbstgewissheit schaute der russische Komponist auf seine witzige und spielfreudige *Klassische*. Ungebrochen ist sie die beliebteste russische Sinfonie des 20. Jahrhunderts. Der etwas jüngere Kollege Dmitri Schostakowitsch schaute weniger optimistisch auf die Welt. In seinem ersten Cellokonzert kippt der Humor eher in Richtung Sarkasmus. Es ist eine Musik mit breiter Palette: innig, rasant, markerschütternd – und vor allem eines: hoch intensiv. Mit diesem Meisterwerk stellt sich unser Solocellist Yan Vaigot dem Hagener Publikum vor. Zum Schluss des Programms verströmt Beethovens *Pastorale* inneren Frieden: klangschöne, von der Natur inspirierte Musik voller Poesie.

Dienstag, 28. November 2023, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

4. SINFONIEKONZERT

Arcangelo Corelli	Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 <i>Weihnachtskonzert</i>
Henri Tomasi	Trompetenkonzert Es-Dur
Giuseppe Tartini	Trompetenkonzert D-Dur
Francis Poulenc	Sinfonietta FP 141

Trompete	Reinhold Friedrich Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	N.N.

Selten klingt Weihnachten so schön wie im Concerto grosso von Arcangelo Corelli. Der Italiener hat damit einen der populärsten Hits der Barockmusik komponiert. Strahlenden Glanz versprüht das Trompetenkonzert seines Zeitgenossen Giuseppe Tartini. Unser Solist ist Reinhold Friedrich, einer der weltweit führenden Trompeter. Als zweites Werk bringt er das Konzert von Henri Tomasi mit. Der Franzose beweist, wie lustvoll Musik aus dem 20. Jahrhundert klingen kann. Deutlich hörbar setzt Tomasi seine Überzeugung um: „Musik, die nicht von Herzen kommt, ist keine Musik.“ Dieses Bekenntnis könnte auch von seinem Landsmann Francis Poulenc stammen. Seine Sinfonietta pendelt irgendwo zwischen Neoklassizismus und schwärmerisch: leichtfüßige französische Clarté mit einer gehörigen Portion Sinnlichkeit.

Dienstag, 19. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

5. SINFONIEKONZERT

Anatoli Ljadow *Baba Jaga*. Musikalisches Bild op. 56
Peter Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Violine Antje Weithaas
 Philharmonisches Orchester Hagen
 Leitung Joseph Trafton



Von seiner lyrischen und lebensbejahenden Seite zeigt sich Peter Tschaikowsky in seinem bekannten Violinkonzert. Es entstand am Genfersee, wo sich der Komponist von einer tiefen Lebenskrise erholte. Unsere Solistin Antje Weithaas hat das Stück auch auf CD eingespielt. Selten hört man Tschaikowsky so klangsinlich, ohne seine Musik zu überfrachten. Zuvor fegt Baba Jaga durch die Stadthalle, die wilde Hexe aus dem russischen Märchen. Anatoli Ljadows rasante Orchester-Miniatur ist ein romantischer Vorläufer der ungezügelter Orchesterkunst von Dmitri Schostakowitsch. Mit dessen Zehnter setzen das Philharmonische Orchester Hagen und Joseph Trafton ihre Aufführungsserie mit Musik des Russen fort. Kurz nach dem Tod des Diktators Stalin schuf Schostakowitsch damit ein tief bewegendes Klangpanorama.

Dienstag, 23. Januar 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.

6. SINFONIEKONZERT *Night of the Proms Hagen*

Edward Elgar *Pomp and Circumstance*
 Marsch op. 39 Nr. 5
York Bowen Violakonzert c-Moll op. 25
Edward Elgar *Pomp and Circumstance*
 Marsch op. 39 Nr. 1
Amy Beach Sinfonie e-Moll op. 32 *The Gaelic*

Viola Lawrence Power
 Philharmonisches Orchester Hagen
 Leitung N.N.

Die zweite, inoffizielle Nationalhymne Großbritanniens: Das ist die festliche Melodie aus dem *Pomp-and-Circumstance*-Marsch Nr. 1 von Edward Elgar. Alljährlich erklingt das Stück als einer der Höhepunkte in der Londoner *Last Night of the Proms*. Großartig ist auch der Marsch Nr. 5, der unser Konzert eröffnet. Diese beiden Publikumsliebblinge kombinieren wir mit zwei atemberaubenden Entdeckungen. Lawrence Power, führender Viola-Virtuose Großbritanniens, hat vor einigen Jahren das c-Moll-Konzert des 1884 in London geborenen York Bowen auf CD veröffentlicht. Das bis dahin kaum bekannte Werk wurde als hochromantische Sensation gefeiert. Ähnliches Format hat die *Gälische* Sinfonie der 1867 geborenen US-Amerikanerin Amy Beach: ein leidenschaftliches, schwelgerisches Stück voller glühender Orchesterfarben.

Dienstag, 13. Februar 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

7. SINFONIEKONZERT

Franz Schreker	<i>Valse lente</i>
Johann Nepomuk Hummel	Fagottkonzert F-Dur
Jean Sibelius	<i>Valse romantique</i> op. 62b
Franz Schubert	Sinfonie E-Dur D 729 (Fassung Brian Newbould)

Fagott	Vasco Teixeira Philharmonisches Orchester Hagen
Leitung	N.N.

Wien und der Walzer – eine sagenhafte Symbiose. Ohne den wirbelnden Tanz ist die Welthauptstadt der Musik kaum vorstellbar. Um 1900 haben die Komponisten ihre moderne Interpretation des Walzers gegeben. Träumerisch schwebend hebt das Konzert an mit dem langsamen Walzer von Franz Schreker. Der Finne Jean Sibelius studierte eine Zeitlang in Wien und bringt seine ganz eigene nordische Sicht auf den Walzer mit ein. Und auch in Johann Nepomuk Hummels freudestrahlendem Fagottkonzert hat sich ein Walzer eingeschlichen. Der Schüler von Mozart steht ganz in der klassischen Tradition seines berühmten Lehrers. Krönender Abschluss unseres Wiener Konzerts ist die E-Dur-Sinfonie von Franz Schubert. Der ließ das Werk unvollendet liegen. Dank der Realisation von Brian Newbould erstrahlt es als eine seiner schönsten Sinfonien.

Dienstag, 19. März 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

8. SINFONIEKONZERT

Gustav Mahler	Sinfonie Nr. 6 a-Moll
	Philharmonisches Orchester Hagen in Kooperation mit dem Sinfonieorchester Münster
Leitung	Joseph Trafton

Gustav Mahler und das Ruhrgebiet: Seit 1906 besteht eine besondere Verbindung des Wiener Meisters zu unserer Region. Im Saalbau Essen dirigierte er selbst die Uraufführung seiner Sinfonie Nr. 6. Wie in unserer Hagener Aufführung waren seinerzeit ebenfalls zwei Orchester beteiligt, um dieses beeindruckende Werk zum Klingen zu bringen. Fest steht: Die Kooperation des Philharmonischen Orchesters Hagen mit dem Sinfonieorchester Münster wird ein Klangfest erster Güte. Die aufsehenerregende Orchesterbesetzung wartet mit vielen Sonderinstrumenten auf: von der Holzklapper über die Rute und Herdenglocken bis hin zum legendären Hammer, dessen Schlag die unerbittliche Härte des Schicksals symbolisiert. Mahlers Sechste: ein monumentales Ausnahmewerk, das mit seiner emotionalen Wucht begeistert.

Dienstag, 23. April 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

9. SINFONIEKONZERT

Jean-Féry Rebel *Les Éléments*. Sinfonie nouvelle

Carl Philipp Emanuel Bach

Flötenkonzert a-Moll Wq 166

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Flöte

Francesco Camuglia

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung und Cembalo

Jörg Halubeck

Wer Jean-Féry Rebels „Sinfonie nouvelle“ mit dem Titel *Les Éléments* nicht kennt, hat viel verpasst. So frech, so wahnwitzig klingt wohl kein anderes Werk des Barock. Diesen musikalischen Rohdiamanten präsentiert erstmals in Hagen der Dirigent und Cembalist Jörg Halubeck. Der Alte-Musik-Spezialist ist Künstlerischer Leiter der Internationalen Händel-Akademie Karlsruhe und Gründer des Ensembles Il Gusto Barocco. Dass der Bach-Sohn Carl-Philipp Emanuel sich vom Barock schon weit in die Klassik vorgearbeitet hat, beweist sein Flötenkonzert a-Moll. Darin brilliert Francesco Camuglia, neuer Soloflötist des Philharmonischen Orchesters Hagen. Nach diesen beiden Repertoire-Entdeckungen erklingt dann eines der beliebtesten Klassik-Werke überhaupt: Mozarts g-Moll-Sinfonie. Bewegen-der kann Musik kaum sein.

Dienstag, 28. Mai 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

10. SINFONIEKONZERT

Joseph Haydn

Missa in Angustiis d-Moll

Hob. XXII:11 *Nelson-Messe*

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Philharmonischer Chor Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung

Joseph Trafton

Sie beide waren tief religiös: Haydn komponierte erklärtermaßen zum Lob Gottes, und Dvořák offenbarte: „Wundern Sie sich nicht, dass ich so gläubig bin.“ Haydns *Missa in Angustiis* (*Messe in der Bedrängnis*) entstand während der Napoleonischen Kriege. Es ist seine einzige Messvertonung in einer Molltonart. Der Beiname *Nelson-Messe* geht auf einen britischen Admiral zurück, der eine entscheidende Seeschlacht gegen die Franzosen gewann. Mit Großbritannien eng verbunden ist auch Dvořáks Sinfonie Nr. 8. Er selbst dirigierte sie in Cambridge am Abend, bevor ihm dort die Ehrendoktorwürde verliehen wurde. Durch den überwältigenden Publikumszuspruch folgten zahlreiche weitere Aufführungen in England. Kein Wunder, denn in ihrer Klangpracht steht die Achte der Sinfonie *Aus der Neuen Welt* in nichts nach.

Dienstag, 18. Juni 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

Mit freundlicher Unterstützung der

Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Rund um die Sinfoniekonzerte:**Einführung** mit Otto Hagedorn, 18.45 Uhr, Kleiner Saal**Vor ausgewählten Sinfoniekonzerten:****Konzerteinführung für Kinder (Sinfonikus)**

mit Magdalena Róžańska und Jörg Lopper, 18.45 Uhr, Sinfonium

SONDERKONZERTE**LE DEVLESKE** (Romani-Messe)

Im Rahmen unseres Projekts „Muzika Hagen“

stellen wir Ihnen eine beeindruckende Messkomposition vor:

Der erst 24-jährige ungarische Komponist Patrik Gergő Oláh

hat mit diesem Werk die erste Messe auf Lovari komponiert,

der Sprache einer ethnischen Minderheit der Roma. Die Musik

von Oláhs Messe *Le Devleske* ist zugleich eingängig und

energiegeladen. Der Philharmonische Chor Hagen singt

gemeinsam mit dem Chor der Gemeinde Rugul Aprins. Die

Gesamtleitung hat Andreas Vogelsberger.

26. August 2023, 19.30 Uhr, Johanniskirche Hagen*Muzika*
HAGEN**ROBY LAKATOS & ENSEMBLE**

Er ist einer der ganz großen seines Metiers: der

Geiger Roby Lakatos. Verwurzelt ist er in der Tradition der

ungarischen Musik der Roma. Wo Lakatos mit seinem Ensemble

auftritt, gibt es beim Publikum kein Halten mehr. Jetzt ist Roby

Lakatos erneut in Hagen zu erleben im großen Konzert gemein-

sam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen unter der

Leitung von Róbert Farkas.

1. September 2023, 19.30 Uhr, Doğan Arena Hagen*Muzika*
HAGEN**OPEN AIR – BEST OF HAGEN CONTEST & CONCERT***Best of Rock, Pop and Orchestra*

Einmalig und ganz neu: der Music Contest des Philharmonischen Orchesters Hagen in Kooperation mit Radio Hagen.

Hagener Musiker*innen, die sich in unserem Wettbewerb dafür qualifiziert haben, spielen gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen. Die Contest-Gewinner werden das Pub-

likum begeistern, ganz gleich ob Band, Chor, Solomusiker*in oder eine ganz andere Formation. Außerdem erleben Sie unter

der Leitung von Steffen Müller-Gabriel ganz viel große Klassik:

Musik, die mitreißt.

10. September 2023, 18.00 Uhr, Hagen, Friedrich-Ebert-Platz**VIDEOGAMES IN CONCERT**

Mit diesem Konzert knüpfen wir an den großen Erfolg auf

dem Springeplatz im letzten Jahr an. Mit Hits aus Videogames

entführen wir unser Publikum in phantastische Welten. Live

gespielt vom Philharmonischen Orchester Hagen.

4. November 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus**WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT**

Die Vorfreude auf die Feiertage lässt sich kaum schöner steigern als durch Weihnachtsmusik. Das Publikum ist herzlich eingeladen, bekannte weihnachtliche Melodien mitzusingen. Begleitet

wird es dabei vom Philharmonischen Orchester Hagen, geleitet

von Studierenden der Detmolder Dirigierklasse von Prof. Florian Ludwig.

4. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Johanniskirche Hagen

ADVENTSKONZERT

Ausgezeichnete junge Instrumentalist*innen und Sänger*innen präsentieren im Adventskonzert ein gemischtes Programm aus verschiedenen Epochen und Genres. Der Philharmonische Chor verleiht dem Konzert festliche Pracht.

Solist*innen: Stipendiat*innen der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung, Philharmonischer Chor Hagen, Philharmonisches Orchester Hagen, Leitung: N.N.

10. Dezember 2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

NEUJAHRSKONZERT

Tanz um die Welt

Das Philharmonische Orchester Hagen überreicht im Neujahrskonzert einen bunten Strauß mit Tänzen aus aller Welt. Mit Musik von Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Peter Tschaikowsky, Johann Strauss (Sohn) und Leonard Bernstein. Unter der Leitung von Rodrigo Tomillo verwandelt sich die Stadthalle Hagen in einen klingenden Ballsaal.

1. Januar 2024, 18.00 Uhr, Stadthalle Hagen

KARFREITAGSMATINEE

Egal, welcher Religion Sie angehören, ob Sie gläubig sind oder nicht – der Karfreitag ist ein Tag des Innehaltens und Reflektierens. Rodrigo Tomillo leitet das Philharmonische Orchester Hagen. Gemeinsam mit dem Philharmonischen Chor Hagen musizieren sie eine Bach-Kantate und *Into the Heart of the Light*, eine Musik der inneren Einkehr, komponiert vom finnischen Komponisten Einojuhani Rautavaara.

29. März 2024, 11.00 Uhr, Kirche am Widey, Hagen

SCRATCH – THE ARMED MAN

In unserem großen Mitsing-Projekt SCRATCH sind Sie auch in dieser Saison als Mitwirkende gefragt. Hier musizieren Sie gemeinsam mit den Profis vom Philharmonischen Orchester Hagen. Und Sie sind Teil eines großen Chores für den Frieden. Innerhalb eines Tages studieren Sie mit unserem Dirigenten Steffen Müller-Gabriel eines der beliebtesten Chorwerke ein: *The Armed Man* von Karl Jenkins. In dieser großen Friedensmesse hat Jenkins Texte vieler Religionen und Epochen vertont. Machen Sie also mit: Hagen singt für den Frieden.

8. Juni 2024, 18.00 Uhr, Stadthalle Hagen

MEDITERRANEAN CONCERTO

Sie lieben das *Concierto de Aranjuez* von Joaquín Rodrigo? Dann sind Sie in diesem Konzert genau richtig! John McLaughlin, der legendäre britische Gitarrist, hat ein ebenso farbiges wie sprühendes Gitarrenkonzert geschrieben, das *Mediterranean Concerto*. Flamenco-Klänge, unbändiges Temperament und die wärmende Sonne des Mittelmeeres fließen darin zusammen. Unser Solist ist der Ungar Ferenc Snétberger, der mit seiner atemberaubenden Virtuosität das Publikum regelmäßig von den Stühlen reißt. Und Dirigent Róbert Farkas, künstlerischer Leiter unseres Projekts „Muzika Hagen“, hat noch weitere orchestrale Überraschungen für dieses bunte Konzert vorbereitet.

27. Juni 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Muzika
HAGEN



KAMMERKONZERTE

Die Kammerkonzerte des Philharmonischen Orchesters Hagen führen Sie in ganz eigene musikalische Welten – zu erleben **sonntagvormittags um 11.30 Uhr im Auditorium im Kunstquartier**. Das Besondere an dieser Reihe: Die Mitglieder unseres Orchesters planen und organisieren sie in Eigenregie.

1. KAMMERKONZERT

Ludwig van Beethoven, Béla Bartók

24. September 2023, Auditorium im Kunstquartier

2. KAMMERKONZERT

Zoltán Kodály, Ludwig van Beethoven

15. Oktober 2023, Auditorium im Kunstquartier

3. KAMMERKONZERT

W. F. Bach, Devienne, Rossini, Ligeti, Klughardt

12. November 2023, Auditorium im Kunstquartier

4. KAMMERKONZERT

Kammermusik im Dialog mit Rezitation und Eurythmie

3. Dezember 2023, Auditorium im Kunstquartier

5. KAMMERKONZERT

Franz Schubert

14. Januar 2024, Auditorium im Kunstquartier

6. KAMMERKONZERT

Florence Price, Amy Beach

11. Februar 2024, Auditorium im Kunstquartier

7. KAMMERKONZERT

Giacomo Puccini, Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi

10. März 2024, Auditorium im Kunstquartier

8. KAMMERKONZERT

Faszinierende Klangwelten aus Lateinamerika

14. April 2024, Auditorium im Kunstquartier

9. KAMMERKONZERT

Mikola Lysenko, Johannes Brahms

12. Mai 2024, Auditorium im Kunstquartier

10. KAMMERKONZERT

Alexander Borodin, Peter Tschaikowsky

16. Juni 2024, Auditorium im Kunstquartier

KULTURCAFÉ

Sie blicken gern hinter die Kulissen? Wollen gern mehr darüber erfahren, was sich am Theater Hagen so tut? Dann ist das Kulturcafé genau das Richtige für Sie! Generalmusikdirektor Joseph Trafton und Konzertdramaturg Otto Hagedorn sind die Gastgeber. Sie als Besucher*innen des Kulturcafés sind hautnah dran am Geschehen im Theater Hagen. Erleben Sie eine ebenso unterhaltsame wie informative Stunde – und das bei duftendem Sonntagskaffee und köstlichem Kuchen. Vergnüglich und informativ, witzig und gescheit: Das ist das Kulturcafé des Theaters Hagen.

8.10., 26.11.2023, 14.1., 17.3., 2.6.2024

Jeweils 15.00 Uhr, Theatercafé im Theater Hagen

ORCHESTER UNTERWEGS

HERBSTTAGE ISERLOHN

Ludwig van Beethoven Ouvertüre *Die Geschöpfe des Prometheus*

Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 17

Wolfgang Amadeus Mozart Klavier-Doppelkonzert F-Dur KV 242

Bohuslav Martinů Konzert für zwei Klaviere und Orchester

Silver-Garburg Piano Duo

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Rodrigo Tomillo

17. September 2023, 11.00 Uhr, Parktheater Iserlohn

INTERNATIONALES BRASS FESTIVAL

SAUERLAND-HERBST

Svitlana Azarova: *Mover of the Earth, Stopper of the Sun*

Jan Koetsier Concertino für vier Posaunen und Streichorchester
op. 115

Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 17

Trombone Attraction

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Rodrigo Tomillo

25. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Finnentrop, Festhalle

KONZERT LETMATHE

Felix Mendelssohn Bartholdy *Lobgesang*. Sinfonie-Kantate op. 52

Solisten: N.N.

Oratorienchor Letmathe

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Paul Breidenstein

26. November 2023, 18.00 Uhr, Letmathe, St. Kilian

NEUJAHRSKONZERTE KÖLN UND SCHMALLEMBERG

Werke von Strauß, Brahms, Dvořák, Tschaikowsky, Grieg, de Falla,
Berlioz, Bernstein u. a.

Sopran: Susanne Serfling | Tenor: Xavier Moreno

Philharmonisches Orchester Hagen

Leitung: Rodrigo Tomillo

5. Januar 2024, 20.00 Uhr, Kölner Philharmonie

6. Januar 2024, 19.00 Uhr, Stadthalle Schmallenberg

VIDEOGAMES IN CONCERT

Eine Veranstaltung der Musikschule Hochsauerlandkreis in
Kooperation mit dem Philharmonischen Orchester Hagen und
den weiterführenden Schulen im Schmallenberger Raum
Philharmonisches Orchester Hagen

Jugendsinfonieorchester der Musikschule Hochsauerlandkreis

Leitung: Marcos Kopf

22. März 2024, 17.00 Uhr, Stadthalle Schmallenberg

SINFONIEKONZERT BIELEFELD

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Alt: Marta Wryk

Kinder- und Jugendchor JunOs

Damen des Bielefelder Opernchores

Damen des Musikvereins der Stadt Bielefeld

Bielefelder Philharmoniker

in Kooperation mit dem Philharmonischen Orchester Hagen

Leitung: Alexander Kalajdzic

7. Juni 2024, 20.00 Uhr, Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

9. Juni 2024, 11.00 Uhr, Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

FAMILIENKONZERTE

ZAUBER UND MAGIE

Achtung: Hier wird's gruselig! Das Philharmonische Orchester Hagen und KiKA-Moderator Juri Tetzlaff starten mit euch eine gespenstische Reise in eine musikalische Zauberwelt. Ein Spaß für alle, die lustige Hexengeschichten und magische Melodien mögen. Und sogar hexen lernt ihr in unserem Konzert! Ohne eure phantastischen Zauberkräfte können Juri und die Musiker*innen das Konzert unmöglich bis zum Ende führen. Wir brauchen ganz viele kleine Hexen und Zauberer im Publikum. Wenn du magst, bist du daher herzlich eingeladen, dich zu verkleiden.

Sonntag, 29. Oktober 2023, 11.00 Uhr, Großes Haus

KARNEVAL DER TIERE

Der Löwe erwacht nach einem Mittagsschlaf in seinem Palast und will sich gerade auf den Karneval der Tiere am Abend vorbereiten – doch was ist das? Seine Krone ist verschwunden! Der König der Tiere macht sich auf die Suche und wird dabei von weisen Orakelschildkröten, aufmerksamen Kängurus, Sherlock Fuchs und seinem Wattwurm Watson sowie vielen anderen Tieren unterstützt. Wird er seine Krone rechtzeitig vor Beginn des Karnevals wiederfinden?

Sonntag, 28. Januar 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

TILL EULENSPIEGELS LUSTIGE STREICHE

Till Eulenspiegel macht gern Quatsch und legt die Leute rein. Habt ihr auch schon mal jemandem einen Streich gespielt? Dann ist dieses Konzert für euch genau das Richtige, denn Till weiß genau, wie man lustigen Schabernack macht. Er sorgt für

Chaos auf dem Markplatz, ärgert die Bäcker und schreckt auch vor angesehenen Gelehrten nicht zurück. Kommt und entdeckt mit dem Philharmonischen Orchester Hagen und KiKA-Moderator Juri Tetzlaff die lustigen Scherze dieses berühmten Spaßvogels!

Mittwoch, 1. Mai 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

RUNE THORSTEINSSON PATCHWORK

Schon in der letzten Saison hat Rune Thorsteinsson sein junges Publikum von den Sesseln gerissen. In dieser Spielzeit kommt er wieder zurück mit seiner Formation Patchwork. Die drei dänischen Musiker*innen trommeln auf allem, was ihnen unter die Finger kommt, auch auf dem eigenen Körper – fetzig, witzig, atemberaubend! Zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Hagen präsentiert Patchwork coole Sounds und wilde Rhythmen.

Sonntag, 23. Juni 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

KRABELLONZERTE

für Babys und Kleinkinder zwischen 0 und 2 Jahren

Ein ganzheitliches Musikerlebnis erwartet Kinder wie Eltern bei den interaktiven Konzerten nach dem Konzept von Andrea Apostoli, einem international renommierten Musik- und Konzertpädagogogen. Gemeinsam mit Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen gestaltet der Italiener Konzerte, in denen Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren zusammen mit ihren Eltern in eine aktive Beziehung zur Musik treten können.

8.10., 19.11.2023, 4.2., 26.5.2024

Jeweils um 10.00 und 11.15 Uhr, Theatercafé im Theater Hagen



LUTZ



LUTZ THEATERZENTRALE

RITTER:INNEN REISE

10+



Jeder*Schüler*in-
ins-theaterhagen
Theaterförderverein
Hagen o.V.

Eine interaktive Theaterexpedition in die eigene Schule von Anja Schöne
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 5-8

Text, Idee und szenische Einrichtung	Anja Schöne
Video	Constantin Leonhard
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder
Theatervermittlung und Konzept	Daria Malygina

Es spielen: Tatiana Feldman (live) und Enya Becirevic, Aischa-Lina Löbber, Ayla Pechtl, Christoph Schilling und Basil Weis (im Video)

Die LUTZ Ritter:innen sind wieder unterwegs, um Abenteuer zu erleben. Doch da raubt ihnen eine dunkle Bedrohung plötzlich ihre Ritter:innenkräfte. Zum Glück eilt eine junge Ritter:innen-Anwärterin zu Hilfe und versucht gemeinsam mit den Schüler:innen vor Ort, die Gefahr abzuwenden und die Ritter:innen aus ihrer misslichen Lage zu befreien.

Die multimediale Expedition wird von allen Teilnehmenden aktiv mitgestaltet und lässt sie dabei die eigene Schule als Schauplatz eines Theaterabenteuers völlig neu entdecken.

Vorstellungen: 22.8., 25.8., 28.8., 29.8., 14.II., 15.II.2023, 17.I., 18.I., 16.4., 17.4., 24.6., 25.6.2024

Unterstützt durch die Förderung *Neue Wege*
des Landes Nordrhein-Westfalen

Weitere Vorstellungen können auf Anfrage und nach Verfügbarkeit vereinbart werden unter lutz@theaterhagen.de

LUTZ THEATERZENTRALE

TRÄUME PFLANZEN

6+



Jeder*Schüler*in-
ins-theaterhagen
Theaterförderverein
Hagen o.V.

Ein interaktives TheaterSpektakel mit Großpuppen und Musik
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Grundschule

Inszenierung und Text	Anja Schöne
Musik	Basil Weis
Großpuppen und Ausstattung	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Micha Baum, Anne Schröder und Basil Weis

In dieser mobilen Produktion sind die Zuschauer*innen selbst ein aktiver Teil des Geschehens, fliegen mit den Vögeln über den Schulhof, geben Maika Erde und Baba Himmel Stichworte für ihre Geschichten, helfen Trommler Basil dabei, wilde Rhythmen zu erzeugen und bauen alle gemeinsam den Traumbaum, dem alle Wünsche zugeflüstert werden können.

Die interaktive Produktion mit Großpuppen verbindet die Forderung, jungen Menschen mehr Raum zu geben, mit Botschaften zum Schutz der Umwelt.

Vorstellungen: 23.8., 24.8., 30.8., 31.8., 20.9., 21.9.2023, 19.6., 20.6.2024

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg Stiftung

Weitere Vorstellungen können auf Anfrage und nach Verfügbarkeit vereinbart werden unter lutz@theaterhagen.de

LUTZ THEATERZENTRALE WIR ALLE ZUSAMMEN

Ein szenisch-musikalisches Projekt für Vielfalt und Solidarität
Mit internationalen Künstler*innen und jungen Menschen aus Hagen

Aufstehn! – Steh auf!

Ohne dich geht es nicht.

Rausgehn! – Geh raus!

Zeig der Welt, wer du bist.

(Lichter der Großstadt)

WIR ALLE ZUSAMMEN ist ein spartenübergreifendes Projekt mit Schwerpunkt Musik, das jungen Menschen einen Raum bietet, sich mit künstlerischen Mitteln mit Diskriminierung, Antisemitismus und Rassismus auseinanderzusetzen, Haltung zu zeigen und eigene Perspektiven einzubringen.

Unterstützt von einem diversen Künstler*innen-Team werden die Teilnehmenden zwischen August und November 2023 in wöchentlichen Workshops Beiträge für ein szenisches Konzert für Vielfalt und Diversität, gegen Rassismus und Ausgrenzung entwickeln. Zusätzlich erhalten alle die Möglichkeit, während der Workshop-Phase verschiedene Veranstaltungsformate im LUTZ und im Theater Hagen zu besuchen und sich im Anschluss mit den Künstler*innen auszutauschen. Beim szenischen Konzert *WIR ALLE ZUSAMMEN* werden die Jugendlichen gemeinsam mit dem internationalen Künstler*innenteam auftreten. Es findet als Abschluss der Gedenkwoche *Aus dem Dunkeln ein Licht* am 11. November 2023 im Lutz statt.

Teilnehmen können sowohl ganze Klassenverbände als auch interessierte Einzelpersonen.

Anmeldung und Informationen unter: lutz@theaterhagen.de

Abschlusskonzert am Samstag, 11. November 2023, 19.00 Uhr, Lutz

Mit freundlicher Unterstützung von „Demokratie leben!“ sowie der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Roland Schimmelpfennig DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

7+

Jeder*Schüler*in-
ins-theaterhagen
Theaterförderverein
Hagen e.V.

Ein Märchenabenteuer nach Motiven von H. C. Andersen
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 2-5

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Musik	Dominique Paschen
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Tatiana Feldman und Björn Lukas

„Roland Schimmelpfennig hat den Stoff von Hans Christian Andersen in ein Abenteuer für die Bühne verwandelt. Anja Schöne inszeniert die Geschichte jetzt als wunderbar poetisches Stück über eine unfreiwillige Reise sowie die Macht der Phantasie [...]. Tatiana Feldman und Björn Lukas beherrschen das Körperliche ebenso ausdrucksstark wie ihre Stimmen. Immer wieder gibt es viel zu lachen und große Überraschungen.“
(Westfalenpost / Westfälische Rundschau)

**Wiederaufnahme
am Sonntag, 3. September 2023, 15.00 Uhr, Lutz**

Weitere Vorstellung: 22.10.2023 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen: 5.9., 23.10., 24.10., 14.12.2023, 22.1.2024
(jeweils 10.00 Uhr)

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main
Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg Stiftung

Anja Schöne und Ensemble
WHAT IS LOVE

14+

Eine Theaterparty über das vielleicht wichtigste Gefühl der Welt
 Besonders empfohlen für alle, die schon mal mit Liebe zu tun hatten
 oder zukünftig haben wollen

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Thaddäus Maria Jungmann, Aischa-Lina Löbber und
 Brunella Sabatino, DJ: Christoffer Kleffmann

Uraufführung
am Freitag, 8. September 2023, 19.30 Uhr, Augustastraße 52, Hagen

Weitere Vorstellungen: 23.9., 7.10.2023, 13.4., 11.5., 15.5. (11.00 Uhr),
21.6.2024 (jeweils 19.30 Uhr sofern nicht anders angegeben)

Mit freundlicher Unterstützung
 der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

What is love? Oh Baby don't hurt me. No more.

(Haddaway)

Wir sind jung. Oder auch nicht mehr ganz so jung. Aber lieben wollen wir auf jeden Fall. Mit allem, was dazu gehört. Zumindest mit allem, was uns gefällt. Und ihr natürlich auch. Oder ihm. Oder they. Aber was ist, wenn wir ganz unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was dazugehört? Oder wer? Wenn wir nicht sexy sind? Oder ohne Partner*in viel glücklicher? Wo finde ich Menschen, die nicht nach gängigen Role Models leben? Was darf ich ausprobieren? Und mit wem bloß?

Die Liebe ist das schönste, aber wahrscheinlich auch komplizierteste Gefühl, das es gibt. Denn alle Menschen, die wir treffen, haben andere Bedürfnisse und unterschiedliche Vorstellungen von der Liebe. Wie sollen wir uns da zurechtfinden?

Vielleicht einfach mal etwas ausprobieren und versuchen, die Liebe zu feiern. Zum Beispiel mit dieser Theaterparty, für die das LUTZ in Wehringhausen einen Theater-Parcours errichtet. Auf dem kann Künstler*innen begegnet werden, die auf ganz unterschiedliche Art von der Liebe erzählen. Oder an einen gedeckten Tisch einladen, denn Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen. Oder mit allen Lieder über die Liebe anstimmen. Im Anschluss feiern wir jedes Mal eine Party mit DJ und viel mehr als nur Liebesliedern. Ein besonderes Theatererlebnis an einem speziellen Ort.

LUTZ THEATERZENTRALE
SANTA LUZIA

Ein Theaterschiff für Hagen
 Partizipatives Sonderprojekt für alle, die mit uns in See stechen
 möchten
 Mit dem LUTZ Team und Gästen aus allen Kunstformen

Das LUTZ Team möchte ein Schiff bauen. Mit euch. Ein Theater Schiff. Oder ein Musik Schiff. Oder ein Tanz Schiff. Oder ein Schiff, das sich immer wieder neu erfindet. Auf jeden Fall ein Schiff, mit dem wir gemeinsam durch die Stadt segeln und uns auf den Plätzen der verschiedenen Stadtteile treffen können. Um uns auszutauschen, Quatsch oder Kunst zu machen, Entdeckungen zu teilen, uns von unseren Erlebnissen unterwegs zu erzählen und gemeinsam Neues auszuprobieren. Und in stürmischen Zeiten selbst die Segel zu setzen und das Ruder nicht aus der Hand zu geben, zum Beispiel an die, die meinen, sie müssten immer bestimmen.

Habt ihr Lust, auf der Santa Luzia anzuheuern?

Das partizipative Sonderprojekt der LUTZ THEATERZENTRALE begleitet die gesamte Spielzeit und ermöglicht es uns, immer wieder an anderen Orten aufzutauchen und dort genau die Kunst zu machen, die sich die (jungen) Menschen wünschen.

Schiffstaufe: 9. September 2023, Wilhelmsplatz Wehringhausen

Mit freundlicher Unterstützung
 der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Shaun Tan
**GESCHICHTEN AUS DER
 VORSTADT DES UNIVERSUMS**

10+

Jeder*Schüler*in-
 ins-theaterHagen
 Theaterförderverein
 Hagen e.V.

Eine Neuentdeckung der Welt auf dem Theater
 In einer Fassung von Anja Schöne
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 5-8

In szenierung und Textfassung	Anja Schöne
Musik	Basil Weis
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Video	Tobias-René Kersting
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit: Micha Baum, Susanne Blodt, Aischa-Lina Löbber, Christoph Schilling

In Shaun Tans Zeichnungen entwickeln die verborgenen Dinge des Alltags ein erstaunliches Eigenleben. Anja Schöne und ihr Ensemble verwandeln die fantastisch philosophische Buchvorlage in eine Geschichte über die Vereinzelung von jungen Menschen in unserer Zeit und die Sehnsucht nach Gemeinschaft und Orientierung.

**Wiederaufnahme
 am Dienstag, 12. September 2023, 10.00 Uhr, Lutz**

**Weitere Vorstellung: 29.10.2023 (15.00 Uhr)
 Schulvorstellungen: 26.10., 27.10., 11.12.2023, 16.1.2024
 (jeweils 10.00 Uhr)**

Mit freundlicher Unterstützung
 der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Georg Büchner
WOYZECK

14+

Eine LiveMusikKlassikerShow
In einer Fassung von Anja Schöne
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Musik	Basil Weis
Bühne	Jeremias H. Vondrlík
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Benedict Dörpinghaus, Kristina Günther, Aischa-Lina Löbber, Björn Lukas und Basil Weis

Büchners radikales Fragment über Macht und Ohnmacht, Willensfreiheit und Fremdbestimmung und das gewalttätige Potential derer, die sich ausgeschlossen und ausgenutzt fühlen, verwandelt sich im Lutz in das entlarvende Porträt einer unmenschlichen Gesellschaft.

„Regisseurin Anja Schöne wagt sich an Weltliteratur und erzählt eine sehr aktuelle Geschichte über den Kreislauf der Armut.“
(*Westfalenpost*)

Wiederaufnahme
am Freitag, 15. September 2023, 12.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 16.9., 7.12.2023, 29.2., 17.5.2024
(jeweils 19.30 Uhr)

Schulvorstellungen: 18.10., 19.10.2023, 28.2., 29.2., 16.5., 17.5.2024
(jeweils 12.00 Uhr)

Anja Schöne
PRINZESSIN ERBSE

4+

Ein Märchenabenteuer auf Umwegen
Frei nach Motiven von H. C. Andersen
Besonders empfohlen für Kita-Gruppen, Schulanfänger*innen und die ganze Familie

Text und Inszenierung	Anja Schöne
Musik	Andres Reukauf, Basil Weis
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Enya Becirevic und Helen Rademacher

Immer, wenn Emmilotta die Augen schließt, funkelt eine Geschichte in ihr, die unbedingt erzählt werden muss. Wenn nicht gerade etwas dazwischenkommt. Eine riesige rosa Raupe zum Beispiel, die auch so einiges zu sagen hat.

Ein modernes Märchen über eine besondere Freundschaft, die magische Wirkung des Erzählens und die Erkenntnis, dass in allen von uns Geschichten schlummern, die entdeckt werden sollten.

Wiederaufnahme
am Sonntag, 24. September 2023, 11.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 28.12.2023 (15.00 Uhr), 3.3. (11.00 Uhr), 1.4.2024 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen: 25.9., 26.9., 15.12.2023, 4.3., 5.3., 1.7.2024
(jeweils 10.00 Uhr)

Anja Schöne und Ensemble

BURAK oder DAS ROTE RAUSCHEN

13+

Ein nicht ganz gewaltfreies TanzTheaterstück
 In Zusammenarbeit mit dem WestDeutschen Tanztheater, der
 Folkwang Universität der Künste und der Theaterakademie Köln
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 8-11

Inszenierung
 Choreographie
 Comic Illustrationen
 Musik
 Bühne
 Kostüme
 Dramaturgie

Anja Schöne
 Jozsef Hajzer
 Jan Falkenberg
 Tobias Hagedorn
 Sophia Lindemann
 Sabine Kreiter
 Anne Schröder

Jeder*Schüler*in-
 ins-theaterHagen
 Theaterförderverein
 Hagen e.V.

Es spielen: Thor Galileo Asè, Jad Abbas, Agnes Fischer, Irene Maria
 Gerrit Kieft, Lin Mo, Brunella Sabatino, Maria Savva, Masha Shafit,
 Helena Spieker Castillo

„ein beeindruckendes Theater-Experiment. Tanz, Theater und
 Comic verbinden sich, um die wahren Geschichten von
 Jugendlichen zu erzählen, die schlagen, quälen, vergewaltigen,
 demütigen und zerstören – und die ihrerseits Gewalt erfahren.“
(Westfalenpost)

Wiederaufnahme

am Mittwoch, 27. September 2023, 10.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 28.9., 3.11.2023 (19.30 Uhr)

Schulvorstellungen: 28.9., 8.11., 9.11.2023 (10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung
 der Kulturstiftung des Bundes



Anja Schöne und Ensemble
sausewind



Ein luftiges Theaterkonzert

In Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Hagen
 Besonders empfohlen für Kita-Gruppen, Schulanfänger*innen und die ganze Familie

Inszenierung	Anja Schöne
Musik und Arrangements	Andres Reukauf
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Susanne Blodt und Christoph Schilling sowie
 Musiker*innen des Philharmonischen Orchester Hagen

Uraufführung

am Sonntag, 1. Oktober 2023, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 1.11.2023, 14.1., 4.2.2024 (jeweils 11.00 Uhr)

Schul- und Kita-Vorstellungen: 13.11.2023, 15.1., 5.2., 4.7.2024
 (jeweils 10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg Stiftung

Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!

(Gebrüder Grimm, *Hänsel und Gretel*)

Der Wind erinnert oft an ein Kind, das sich in der Welt ausprobiert: wenn er verspielt Blätter und Papiere durch die Luft wirbelt, als zufriedenes Lüftchen durch den Frühling säuselt, uns mit Herbststürmen umtost, Boote mit einer steifen Brise vor sich hertreibt oder mit einem frischen Luftzug bei Sommerhitze kühlt. Auch, wenn der Wind selbst meist unsichtbar bleibt, ist er doch immer zu spüren und oft auch sehr gut zu hören – wie er saust und pfeift, heult und bläst, rauscht und wispert. Und anders als alle anderen Elemente kennt er keine Grenzen. Kein Wunder, dass sich zahlreiche Sagen und Mythen um den Wind drehen.

Zwei Schauspieler*innen des LUTZ und drei Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen begeben sich gemeinsam auf eine musikalische Entdeckungstour in luftige Höhen. Dabei lassen sie sich von niemandem den Wind aus den Segeln nehmen, bekommen Wind von so manchen kühnen Luftgeistern und sind am Ende zwar sicher ein wenig erschöpft, aber ganz und gar nicht durch den Wind. Ein Theaterkonzert für die ganze Familie und alle, die sich mal ordentlich Musik und Geschichten um die Nase wehen lassen wollen.

Anja Schöne
DIE EISKÖNIGIN

5+

Eine TanzTheaterReise nach dem Märchen von H. C. Andersen
 Vorstellungen besonders empfohlen für Kita-Gruppen, Grundschulen
 und die ganze Familie

Inszenierung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Tatiana Feldman, Julian Karow und Helen Rademacher

In der Adaption von Anja Schöne wird das berühmte Märchen von Hans Christian Andersen über die Kraft einer Freundschaft, die sogar den mächtigen Zauber der Schneekönigin zu bannen vermag, zu einem TanzTheaterAbenteuer voller Humor, Poesie, charmanter Figuren und fantastischer Bilder, das gekonnt mit den Konventionen klassischer Märchen spielt. Ein großes Vergnügen für kleine und große Märchenfans.

Wiederaufnahme

am Sonntag, 15. Oktober 2023, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 30.12.2023, 27.1.2024 (jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen: 18.12., 19.12., 20.12.2023 (jeweils 10.00 Uhr)

Anja Schöne und Jozsef Hajzer

**BIST DU SCHON
 AUF DER SONNE GEWESEN?**

4+

Ein TanzTheaterStück mit Gedichten von Joachim Ringelnatz
 Besonders empfohlen für Kita-Gruppen, Grundschulen und die ganze Familie

Inszenierung und Textfassung	Anja Schöne
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder
Theaterpädagogik	Daria Malygina

Es spielen und tanzen: Micha Baum und Anne Schröder

Anne und Micha tanzen der Sonne entgegen. Unterwegs begegnen sie Ameisen auf dem Weg nach Australien, trösten einen Briefmark mit Liebeskummer, schweben in der Seifenblase von der Regenrinne und wandern mit dem Thar durch den Himalaya – wunderbar!

Ein poetischer TanzTheaterSpaß für alle Generationen, der eine Vielzahl von Ringelnatz Gedichten zu einer luftig leichten Geschichte mit liebevollem Blick auf die Schönheiten des Unperfekten verwebt.

Wiederaufnahme

am Montag, 30. Oktober 2023, 9.00 Uhr, Sparkassen-Karrée

Weitere Vorstellungen: 30.10. (11.00 Uhr),

31.10.2023 (9.00 + 11.00 Uhr), Sparkassen-Karrée

7.1.2024 (11.00 Uhr), Lutz

Gedenkwoche

AUS DEM DUNKELN EIN LICHT:**אור – מאפל**

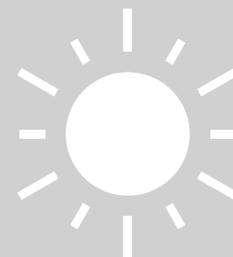
Eine Woche der Erinnerungen und neuen Perspektiven
In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Hagen und dem
Music Office Hagen

Das LUTZ veranstaltet zum dritten Mal zusammen mit dem Music Office Hagen, der Jüdischen Gemeinde Hagen und zahlreichen jungen Hagener*innen eine Woche des gemeinsamen Erinnerns, aufmerksam Machens und neu Denkens anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht 1938. Diesmal unterstützen zahlreiche weitere Kooperationspartner*innen mit eigenen Beiträgen die unterschiedlichen Veranstaltungsformate im Lutz, im Kultopia, in der Synagoge, in der Pelmkke und im öffentlichen Stadtraum. Gemeinsam wollen wir Denkanstöße geben, Begegnungsräume öffnen und aus dem Dunkeln ein Licht in unsere Stadt tragen.

Künstlerische Leitung: Gandhi Chahine, Hagay Feldheim,
Anja Schöne und Anne Schröder

**Vom 5. bis 11. November 2023 im Lutz, in der Synagoge,
in der Pelmkke, im Kultopia, in verschiedenen Schulen in Hagen
und im öffentlichen Raum**

In Kooperation mit dem Kulturzentrum Pelmkke
Mit freundlicher Unterstützung von „Demokratie leben“ und der
Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung



William Shakespeare
DER STURM

14+



Ein anarchisches Theatermärchen
 In einer Fassung von Anja Schöne
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Musikalische Leitung	Basil Weis
Bühne	Sophia Lindemann
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Kristina Günther, Aischa-Lina Löbber u.a.

Premiere
 am **Samstag, 25.11.2023, 19.30 Uhr, Lutz**

Weitere Vorstellungen: 12.1., 15.3., 26.4.2024 (jeweils 19.30 Uhr)
Schulvorstellungen: 28.11.2023, 11.1., 14.3., 15.3., 25.4.2024 (jeweils 12.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung
 der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Wir sind vom Stoff, aus dem die Träume sind.

(William Shakespeare)

Es wird groß aufgespielt auf der Insel, die das LUTZ Ensemble frei nach William Shakespeare auf der Bühne erscheinen lässt. Mit wilden Rhythmen locken Geister und magische Gestalten ins Reich der Zauberin und entmachteten Herzogin Prospera. Die musste nach einer Intrige ihres Bruders mit Tochter Miranda fliehen und gebietet nun als Herrscherin der Insel über Hexenkinder und Luftgeister. Als die Flotte des Bruders vorübersegelt, scheint der Tag der Rache gekommen. Prospera lässt einen Sturm heraufbeschwören und inszeniert auf der Insel ein kaum durchschaubares Illusionsspiel, in dem sich nicht nur die Gestrandeten verirren.

Es sind große zeitlose Themen, die William Shakespeare in seinem magischen Stück behandelt: Macht und (koloniale) Unterwerfung, Verrat und Liebe, Rache und Vergebung, Gerechtigkeit und Aneignung, Bewahrung der Umwelt und menschliche Zerstörung. Hinter all dem steht die große Frage: Wie wollen wir leben? Und wer trifft die Entscheidungen darüber?

Ein Theatermärchen voller Musik und Magie, zarter Wildheit und entfesselter Theaterlust, das immer wieder in die Irre führt und überrascht.

Homer und junge Hagener*innen
EINE ODYSSEE

10+



Eine theatrale Irrfahrt in einer Fassung von Anja Schöne
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 5-8

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Tatiana Feldman, Björn Lukas, Ayla Pechtl u.a.

Uraufführung
am Sonntag, 18. Februar 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellung: 17.3., 5.5.2024 (jeweils 15.00 Uhr)
Schulvorstellungen: 20.2., 18.3., 19.3., 6.5., 7.5., 11.6., 2.7., 3.7.2024
 (jeweils 10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung
 der Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen

*Niemand ist mein Name, und Niemand rufen mich Vater
 und Mutter und all die Gefährten.*

(Homer)

Homers *Odyssee* ist die erste Abenteuererzählung der Weltliteratur. Der antike Dichter schickt darin seinen Helden nach dem Trojanischen Krieg auf eine zehnjährige Irrfahrt. Unterwegs muss er gefährliche Abenteuer bestehen, den Zyklopen trotzen und einer Zauberin entkommen. Nur durch den Ratsschluss der Götter darf er schließlich nach Hause zurückkehren und versuchen, Ordnung in seinem verwahrlosten Königreich zu schaffen.

Wie im antiken Griechenland herrscht auch in unserer Welt an zu vielen Orten Krieg, der Menschen zwingt, ihre Heimat zu verlassen und sich eine neue zu suchen. Das LUTZ Team hat mit jungen Hagener*innen gesprochen, die eine eigene Odyssee erleben mussten. Ihre Lebensgeschichten verwebt Regisseurin Anja Schöne mit den Stationen von Odysseus' sagenhafter Reise und lenkt somit den Blick auf junge Menschen, die jeden Tag aufs Neue vor großen Herausforderungen stehen: Wie fühlt es sich an, wenn ich mich in den Gängen der neuen Schule und den mir fremden Regeln verirre? Kann ich diese Erlebnisse als Abenteuer begreifen und ein*e Held*in meiner eigenen Geschichte werden? Wer entscheidet, ob und wann ich wieder nach Hause zurückkehren darf?

Ein Theaterabenteuer zwischen Epos und Realität, Sehnsucht und Aufbruchsstimmung, das die Frage stellt, ob wir alle zusammen in eine friedlichere Zukunft segeln können.

Anja Schöne
ADAS UNIVERSUM

8+

Jede*r-Schüler*in-
 ins-theaterHagen
 Theaterförderverein
 Hagen e.V.

Eine musikalische Forschungsreise
 Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 3-5

Inszenierung	Anja Schöne
Komposition und musikalische Leitung	Tobias Hagedorn
Choreographie	Jozsef Hajzer
Bühne	Sophia Lindemann
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Helen Rademacher und Charlotte Welling

Ada und Lia haben einen Traum: Sie wollen Erfinderinnen werden. Während sich Ada auf den Spuren der Computerpionierin Ada Lovelace ins 19. Jahrhundert begibt, experimentiert Lia mit Klängen und Tönen für eine Musik, die in eine bessere Zukunft führen soll. Gemeinsam entwickeln sie die Idee für eine wahrhaft große Erfindung!

Ein spannendes Theaterereignis für alle Entdecker*innen, die sich nicht davor scheuen, das scheinbar Unmögliche zu denken.

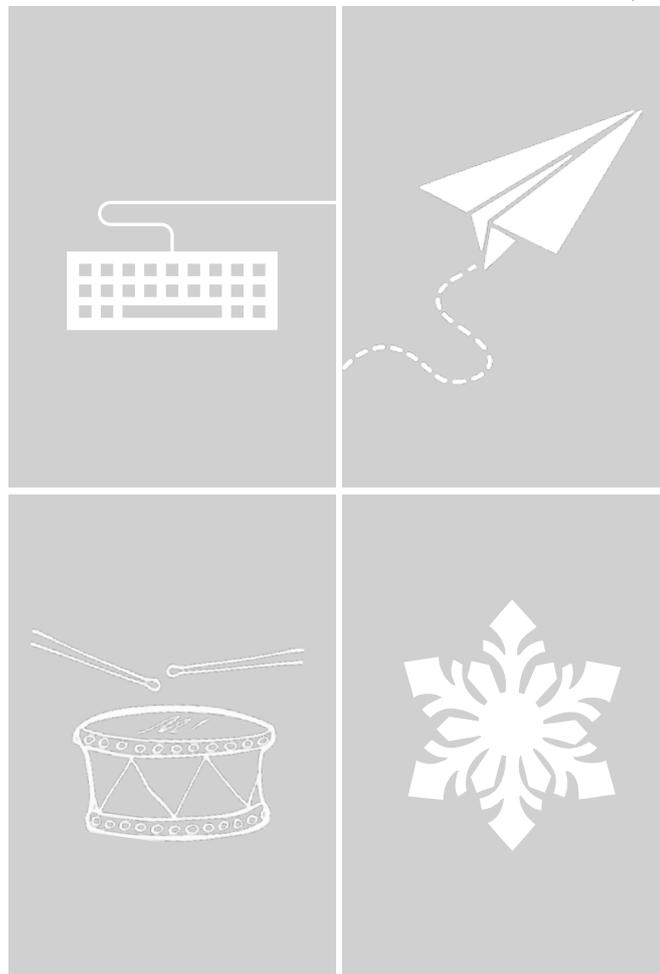
Wiederaufnahme

am **Donnerstag, 7. März 2024, 10.00 Uhr, Lutz**

Weitere Vorstellung: 10.3.2024 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen: 8.3., 9.4.2024 (10.00 Uhr)

Unterstützt durch die Förderung
Neue Wege des Landes Nordrhein-Westfalen



Andreas Mihan

ZWILLING (ARBEITSTITEL)

6+



Ein fantastisches Theaterstück mit Objekten
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 1-4

Inszenierung	Anja Schöne
Puppen und Objekte	N.N.
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielen: Anne Schröder, Charlotte Welling und andere

Uraufführung

am Sonntag, 21. April 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellungen: 12.5. (15.00 Uhr), **2.6.2024** (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen: 23.4., 24.4., 13.5., 14.5., 4.6., 5.6., 26.6., 27.6.2024 (jeweils 10.00 Uhr)

Das Stück und die Inszenierung sind im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des deutschen Literaturfonds e.V. mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert worden.

Die verträumte Nadeshda wird oft gehänselt und hat das Gefühl, es niemandem recht machen zu können. Daher reist sie in ihrer Fantasie häufig in ein entferntes Traumland. Eines Tages taucht sie allerdings so tief in die andere Welt ein, dass sie sich nicht mehr an den Rückweg erinnern kann. Glücklicherweise begegnet sie Grashüpferin Evelina Valeria von Frischwasser, einst Geigerin von Weltruhm, dem Eckenknusper, einem Wesen, das alles rund frisst, und Schmusibert Müller, einem Kaktus mit Sehnsucht nach Nähe. Die neuen Freund*innen unterstützen Nadeshda bei der Suche nach dem Ausgang aus dem Land ihrer Fantasie. Bald schon drängt die Zeit, denn Nadeshda beginnt die Außenwelt zu vergessen. Und wer vergisst, verschwindet irgendwann selbst. Außerdem kann hinter jeder Ecke der Allesfraß lauern, eine Art Müllabfuhr der Fantasie, der sie verschlucken will. Schließlich treffen sie Serge, einen Zwillingenjäger, der die verlorenen Zwillinge der Menschen aufspürt. Diese Zwillinge sind die Kreativität und Lebensfreude der Menschen – die Verbindung zwischen Außenwelt und Fantasie. Viele verlieren sie im Laufe ihres Lebens und haben dann keinen Zugang mehr zum Land der Fantasie. Wenn so ein Zwilling also die Verbindung herstellen kann, dann müsste es doch möglich sein, mit ihm auch zurück zu reisen? Wird es gelingen, den Zwilling des Mädchens und damit den Weg zurück zu finden?

Der Berliner Autor, Regisseur und Puppenspieler Andreas Mihan hat ein fantastisches Setting erfunden, das gleichzeitig die Situation vieler Kinder in unserer Zeit spiegelt. Zusammen mit dem LUTZ Team wird daraus eine spannende Theaterreise mit Puppen und Schauspieler*innen entstehen.

Anja Schöne nach Hans Christian Andersen
DER FLIEGENDE KOFFER



Ein Theaterabenteuer mit Musik
 Besonders empfohlen für Kita-Gruppen

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Choreographie	Jozsef Hajzer
Dramaturgie	Anne Schröder

Es spielt: Anne Schröder

Die fröhliche Lisia-Lu bewegt sich singend, reimend und tanzend durch die Welt. Immer an ihrer Seite: die beiden Handpuppen Adele und Jan. Gemeinsam träumen sie davon, durch die Lüfte zu fliegen. Aber wie funktioniert das mit dem Fliegen bloß? Und was verbirgt sich eigentlich im Innern dieses Koffers?

Angelehnt an Motive der Geschichte von Hans Christian Andersen entsteht eine märchenhafte Welt für die jüngsten Zuschauer*innen rund um den Traum vom Fliegen.

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Ruberg Stiftung

Unsere mobilen Produktionen kommen überall hin, wo Theater gewünscht wird – in Klassenzimmer, Gemeindesäle, Kitas, Freizeiteinrichtungen, Kirchen, Museen oder oder oder.
 Sie sind auf Anfrage buchbar über lutz@theaterhagen.de

Anja Schöne
DER GRÜNE BUS



Ein mobiles ZirkusFigurenTheater mit Musik
 Besonders empfohlen für die Klassen 1-4

Inszenierung	Anja Schöne
Musik	Maren Lueg
Tiere und Kostüme	Sabine Kreiter

Es spielen: Maren Lueg und Anne Schröder

Die fröhliche Passepartout hat schon viel erlebt. Mit Phileas Fogg hat sie beispielsweise eine abenteuerliche Reise in 80 Tagen um die Welt gemacht. Nun ist Passepartout zurück beim Wanderzirkus und fährt mit ihrer kleinen Truppe um Musikerin Marita, Revuehuhn Elvira, Giraffe Lamina, Krokodil Hermi, dem alten Löwenkönig Luis und Elefant Arni im grünen Bus durch die Welt, um auf Schulhöfen und Plätzen gewagte Kunststücke zu zeigen und wilde Geschichten zu erzählen.

Ein Open Air Theaterspaß mit viel Musik.

Mit freundlicher Unterstützung
 der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Diese mobile Vorstellung kommt mit dem grünen Bus direkt auf den Schulhof, vor ein Jugendzentrum oder einen anderen geeigneten Open Air Standort. Sie ist auf Anfrage buchbar unter lutz@theaterhagen.de

Anja Schöne

VON EINER, DIE AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN



Ein mobiles Theaterstück

Besonders empfohlen für die Klassen 7-10

Inszenierung Anja Schöne
Bühne und Kostüme Sabine Kreiter

Es spielen: Eric Carter und Helen Rademacher

Die draufgängerische Paulina und ihr eher vorsichtiger bes-
ter Freund Milo sind in unserem Land unterwegs, denn sie
möchten herausfinden, wovor die Menschen Angst haben und
warum. In spielerischer Atmosphäre tauschen sie sich mit den
Zuschauer*innen über deren Ängste aus. Darüber entsteht ein
facettenreiches Theatererlebnis, das sowohl einfühlsame private
Momente schafft als auch die wichtigen gesellschaftlichen De-
batten unserer Zeit anspricht.

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.

Unsere mobilen Produktionen kommen überall hin, wo Theater
gewünscht wird – in Klassenzimmer, Gemeindesäle, Kitas, Freizeit-
einrichtungen, Kirchen, Museen oder oder oder.

Sie sind auf Anfrage buchbar über lutz@theaterhagen.de

LUTZ THEATERZENTRALE UNTERWEGS



Ein lyrischer Audiowalk mit Gedichten vom Barock bis zur Gegenwart
Besonders empfohlen für Deutschkurse zur Abiturvorbereitung und
alle, die selbst schon einmal unterwegs waren

Künstlerische Leitung: Anja Schöne und Anne Schröder

Mit: dem LUTZ Schauspieler*innen Ensemble

Bei diesem Audiowalk wird die Stadt zur Bühne und die Hage-
ner*innen selbst zu den Protagonist*innen: Die LUTZ Schau-
spieler*innen haben in Altenhagen eine Spur aus Gedichten
über das Unterwegs-Sein hinterlegt. Ausgerüstet mit unserem
Stadtplan und dem eigenen Smartphone kann die poetische
Neuentdeckung der Stadt beginnen, die von der Volme in ferne
Gedankenwelten führt. Jeder Audiowalk wird sich unterschied-
lich gestalten, gewiss ist jedoch: unterwegs erleben wir die Welt
ganz anders als in geschlossenen Räumen.

Der Audiowalk kann jederzeit alleine oder in der Gruppe
erlebt werden.Audiowalk und Stadtplan erhältlich an der Theaterkasse und unter
www.theaterhagen.de/stueckekonzerte/lutzhagen/unterwegsDie Daten für die Biparcours-App für Schluklassen und das begleiten-
de Schreibwerkstattmaterial können über lutz@theaterhagen.de
angefragt werden.

Mit freundlicher Unterstützung
der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

Theaterpädagogik
& Mit uns!



„Die Gerichtsbarkeit der Bühne fängt an, wo das Gebiet der weltlichen Gerichte sich endigt.“ (Friedrich Schiller)

Liebe Theaterfreund*innen,
als denkendes, fühlendes Wesen ist der Mensch ein Mikrokosmos des ewigen Kampfes: Wir müssen denken, wenn wir fühlen, und fühlen, wenn wir denken. Somit werden wir jeden Tag, mit jedem Atemzug zu Zuschauer*innen des Paradoxen in uns selbst. Doch ist dies nicht das höchste Gut, das uns eben zum Menschen macht? Die unbändige Verbindung von Vernunft und (Mit-)Gefühl? Die Kunst ist dabei unser mächtigster Wegbegleiter – unser Compagnon. Auf der Bühne schauen wir uns selbst zu, wie dieser Kampf zum Leben erweckt wird. Wir hinterfragen die Welt, unsere Entscheidungen, uns durch das bewegte, geschriebene, gespielte, gesungene, getanzte Wort. Somit wird das Theater zum Spiegel unseres Selbst. Es reflektiert mit uns – für uns. Es *macht* uns erst zu diesem gleichzeitig fühlenden und denkenden Wesen. Es wird zum Zeitzeugen unseres Kampfes – über Jahrhunderte hinweg. Die Theaterpädagogik des Theaters Hagen hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit Ihnen gemeinsam zu hinterfragen, zu verstehen, zu fühlen, zu denken, zu vermitteln.
Auch in dieser Spielzeit freuen wir uns auf Ihr Vertrauen und darauf, den Weg mit Ihnen zu gehen, Ihr Compagnon zu sein.

Dilara Baskinci

Leitung Theaterpädagogik

Theaterpädagogik

www.theaterhagen.de/theaterpaedagogik

theaterpaedagogik@theaterhagen.de;

dilara.baskinci@stadt-hagen.de; 02331 / 207-3282

Gruppenbestellungen

gruppen@theaterhagen.de; 02331 / 207-4648

Philharmonisches Orchester Hagen

orchester@theaterhagen.de; 02331 / 207-3271

Ballett Hagen

Waltraut Körver, waltraut.welinski-koerver@stadt-hagen.de



Für pädagogische Fachkräfte & Gruppen

Theater Hagen Lounge – Informations- und Austauschrunde

Materialmappen – zu ausgewählten Produktionen kostenfrei zu bestellen auf www.theaterhagen.de/theaterpaedagogik

Jede*r Schüler*in ins Theater Hagen –

Der Theaterförderverein Hagen e.V. stellt jede Spielzeit mehrere tausend Theaterkarten kostenlos für den Besuch von Schüler*innen im Klassen- oder Kursverband zur Verfügung. Die Produktionen werden für unterschiedliche Altersstufen ausgewählt, sodass für alle etwas dabei ist.

Kontakt: gruppen@theaterhagen.de

Schüler*innen-Abos – Der Rotary Club Hagen fördert Vorstellungsbesuche im Großen Haus. Für Konzertbesuche bietet die Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung ebenfalls ein Abonnement für Schüler*innen an.

Führungen – sind in Kombination mit dem Besuch einer Vorstellung möglich. Gruppen ab dem Vorschulalter sollten sich rechtzeitig in der Theaterpädagogik einen Platz auf der Warteliste sichern.



Gespräche – Für Gespräche bietet das Theater Hagen unterschiedliche Formate an: Einführungen, Pausen- und Nachgespräche, Offene Proben, Die Stunde der Kritik ...

Workshops – Für Aktive bietet die Theaterpädagogik Abwechslung: spielpraktische Einstimmungen, Nachbereitungen, Probenbesuche mit Praxiseinheit, Dance-In, Tanz!Kunst!, Tanzwerkstatt u. a.

Kulturstrolche – Alle interessierten Lehrkräfte der an diesem Förderprogramm teilnehmenden Grundschulen können ihre Termine direkt mit der Theaterpädagogik vereinbaren.



Angebote des LUTZ Hagen für Schulen

Vor- oder Nachbereitungsworkshops

Die LUTZ Theaterpädagogik bietet für alle Jahrgangsstufen spielpraktische Vor- und Nachbereitungsworkshops zu den Produktionen an. Die kreative Auseinandersetzung mit den Inhalten des Stücks ermöglicht einen individuellen Zugang der Zuschauer*innen zum Medium Theater. Diskussionen und theaterpraktische Übungen erweitern dabei die Theatererfahrung und verknüpfen das dramatische Geschehen mit der Lebenswelt des jungen Publikums. Außerdem können künstlerische Methoden selbst ausprobiert werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: lutz@theaterhagen.de

Nachgespräche

Nach jedem Vorstellungsbesuch im Lutz oder einer mobilen Produktion laden wir alle Gruppen ein, mit den künstlerischen Teams ins Gespräch zu kommen. Dabei bieten wir Raum für kreativen Austausch, Fragen und Diskussionen. Bitte geben Sie bei der Buchung der Vorstellung an, wenn Sie Interesse an diesem Zusatzangebot haben.

Buchungen unter: gruppen@theaterhagen.de

Materialmappen

Zu jeder Produktion erstellt das LUTZ Team Mappen, die inhaltlich Bezug auf Besonderheiten und zentrale Themen der Inszenierung nehmen und Anregungen zu spielpraktischen Übungen geben. Zusammen mit der Buchungsbestätigung bekommen Sie diese Mappen zur Vor- und Nachbereitung kostenlos zugesandt.

Patentklassen

Zu jeder Premierenproduktion lädt das LUTZ eine Klasse oder Kindergartengruppe ein, den Probenprozess als Pat*innen ganz unmittelbar mitzuerleben und das künstlerische Team als Expert*innen zu beraten. Dabei erhält die Pat*innengruppe einen Einblick in die Arbeitsprozesse am Theater und sorgt gleichzeitig dafür, dass die Interessen des jungen Publikums auf der Bühne vertreten sind. In Begleitung der Theaterpädagogin besucht die Klasse Proben, setzt sich mit den künstlerischen Mitteln und Inhalten des Stücks auseinander und gibt dem Team ein erstes Feedback auf das Erlebte. Möchten Sie für Ihre Gruppe/Klasse eine Patenschaft verabreden?

Schreiben Sie uns an: lutz@theaterhagen.de



Biparcours

Die BIPARCOURS-App ist ein Angebot des Bildungspartners NRW an schulische und außerschulische Lernorte. Das LUTZ konzipiert zu ausgewählten Produktionen Quizanwendungen, Themenrallyes und Stadtrundgänge, auf die Sie und Ihre Schüler*innen über ein digitales Endgerät zugreifen können. Die Startanleitung mit QR-Code finden Sie jeweils auf unserer Stück-Webseite unter: www.theaterhagen.de

Abiturvorbereitung mit dem LUTZ

Neben den Vorstellungsbesuchen von *Woyzeck* sowie der selbständigen Erkundung des Stadtteils Altenhagen mit dem lyrischen Audiowalk *unterwegs* bietet das LUTZ zu den Themen des Deutschabiturs partizipative Formate an, die neue Perspektiven auf den Abiturstoff eröffnen und innovative Zugänge der Auseinandersetzung anbieten.

Informationen über: lutz@theaterhagen.de

Mobile Produktionen

Für alle Altersstufen bietet das LUTZ mobile Produktionen an: Die Schauspieler*innen kommen mit interaktiven Stücken in Kita, Schule oder eine andere Einrichtung und mit den Open Air-Projekten auf öffentliche Plätze und Schulhöfe. Die mobilen Produktionen sind auf Anfrage buchbar über lutz@theaterhagen.de

Angebote des LUTZ Hagen für alle

LUTZ THEATERZENTRALE

In der LUTZ THEATERZENTRALE kommen alle zusammen, die Lust haben, selbst Theater zu machen, wild zu fantasieren, ihre Ideen gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen und damit überall in der Stadt aufzutauchen. Ob in den wöchentlich stattfindenden Teams oder den Sonderprojekten – es geht um eure Themen, die ihr frei und mit Spielfreude vorstellen, diskutieren, ausprobieren und in die Art von Kunst verwandeln könnt, mit der ihr die Welt bereichern und beleben wollt.

Die Teams der LUTZ THEATERZENTRALE

TEAM TESTLAUF

für alle Theaterentdecker*innen zwischen 8 und 12 Jahren
Infos und Anmeldung: lutz@theaterhagen.de

TEAM TURBULENZEN

für alle Theaterbegeisterten zwischen 13 und 16 Jahren
Infos und Anmeldung: lutz@theaterhagen.de



TEAM OPER

für alle ab 8 Jahren

In der Oper werden Geschichten musikalisch erzählt, große Gefühle haben ebenso ihren Platz wie komische Episoden.

Dadurch entsteht eine besondere Darstellung der Welt auf dem Theater. LUTZ Leiterin Anja Schöne und Pianist und musikalischer Leiter der Kinderoper Andreas Vogelsberger laden alle, die Singen und Spielen miteinander verbinden wollen, zu diesem wöchentlichen Angebot ein. Gemeinsam entdecken wir neue musikalische Welten, probieren eure und unsere musikalischen Vorschläge aus und finden gemeinsam heraus, wie sie spielerisch präsentiert werden können.

Leitung: Anja Schöne und Andreas Vogelsberger

Ab Dezember 2023, jeweils dienstags, 17.00-19.00 Uhr

**PARTIZIPATIVE SONDERPROJEKTE
DER LUTZ THEATERZENTRALE****WIR ALLE ZUSAMMEN**

Ein szenisch-musikalisches Konzert für Vielfalt und Solidarität
Workshop-Phase: August bis November 2023

Abschlusskonzert am Samstag, 11. November 2023, 19.00 Uhr,
Lutz

SANTA LUZIA

Ein Theaterschiff für Hagen

Mit der mobilen Bühne steuert das LUTZ viele Hagener Stadtteile an und lädt zu kleinen Vorstellungen und zum kreativen Mitmachen ein.

Schiffstaupe: 9. September 2023, Wilhelmsplatz Wehringhausen

Aus dem Dunkeln ein Licht : מאפל – אור

Eine Woche der Erinnerungen und neuen Perspektiven
Veranstaltungswoche: 5.-11. November 2023

Anmeldung und Infomaterial zu allen Sonderprojekten:
lutz@theaterhagen.de



Angebote des Balletts Hagen

Ihre Vorstellungsbesuche vorbereitend, bietet das Ballett ausführliche begleitende Formate an, die in Schulen A1) oder im Theater A2) ausgerichtet werden und je nach Wunsch und den zeitlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Klassen oder Kurse individuell zusammengestellt werden.

Das Ballett Hagen ermöglicht für alle Stücke in dieser Spielzeit differenzierte Formate für alle Alters- und Jahrgangsstufen.

A1) 60-90 Min. Schulbesuch mit zwei Tänzer*innen, der Dramaturgin Waltraut Körver oder der choreographischen Assistentin, bei dem eine kleine Bewegungsfolge aus der Choreographie mit den Schüler*innen einstudiert wird. Dabei entdecken und erfahren die Teilnehmer*innen direkt die Möglichkeiten von inhaltlicher Umsetzung, von Dynamik, Raum und Musik.

Hierfür wird ein Bewegungsraum oder eine Turnhalle und die Möglichkeit zur Einspielung von Musik benötigt.

A2) 60-90 Min. Ort: Ballettsaal oder Bühne im Großen Haus. Die Schüler*innen besuchen eine Probe der Company und können die szenische Arbeit und die Entwicklung der Choreographie unmittelbar mitverfolgen. Erläutert werden die inhaltlichen Ansätze und die jeweils spezifischen Umsetzungsmöglichkeiten. Im Austausch mit den Tänzer*innen können an einem praktischen Beispiel die der Kreation zugrunde liegenden Überlegungen analysiert werden.

B) Vorstellungsbesuch – Das Wiedererkennen der eigenen Einstudierung bzw. des Probenbesuchs im Gesamtkontext der Choreographie ermöglicht den Schüler*innen ein unmittelbares Erleben, das die Sprachbarrieren aufhebt und ihnen die spezifische ästhetische Formensprache des Werks vermittelt.

C) Ein abschließendes Gespräch mit Ensemblemitgliedern im Anschluss an den Vorstellungsbesuch bietet den Schüler*innen und Schülern die Möglichkeit, ihre Fragen in einem lebendigen Austausch zu formulieren und diskutieren.

Anmeldung: theaterpaedagogik@theaterhagen.de

i Move HA

Für junge Menschen von 16 bis 26 Jahren

Im wöchentlichen Training für diese junge Company erhält jede*r die Möglichkeit, die eigenen Vorkenntnisse – sei es im Hip Hop, Ballett, Jazz Dance, Urban Dance – tanzend auszubauen und zu erweitern. Jenseits von Sprache gibt es hier die Chance, Barrieren und Ausgrenzungen zu überwinden, einander zu tolerieren und gemeinsam mittels Bewegung, mit hinreißender Musik und viel Power zu tanzen – das ist unser Wunsch! Das Theater in seiner Komplexität von innen zu erleben und mit den Profis gemeinsam eine Choreographie zu entwickeln, bildet den Abschluss jeder Spielzeit. Mittlerweile besteht dieses junge Ensemble in seinem Kern seit vier Spielzeiten und einige Mitglieder wirken in Produktionen der Operette oder des Musicals mit, was uns besonders erfreut.



Neue Mitglieder sind höchst WILLKOMMEN!

Das Datum zum i Move HA Eröffnungswochenende finden Sie mit Spielzeitbeginn auf der Webseite des Theaters.

Anmeldung: waltraut.welinski-koerver@stadt-hagen.de

Unterstützt durch die Förderung *Neue Wege* des Landes Nordrhein-Westfalen

TANZ-Intensiv Wochenende

Für alle tanzbegeisterten Erwachsenen

Mit dem Chefchoreographen Francesco Nappa und Mitgliedern des Balletts Hagen tanzend einen Tag verbringen? Dieses Angebot richtet sich an alle, die Lust auf Bewegung haben und für ein paar intensive Stunden einen kurzen choreographischen Ausschnitt von Francesco Nappas diesjähriger Uraufführung *Odyssee* im praktischen Tun kennenlernen wollen. Bewegungsansätze und kompositorische Prinzipien werden hier genauer beleuchtet. Bringen Sie bequeme Kleidung, Energie und Neugier mit!

Den Termin in der 2. Hälfte der Spielzeit finden Sie auf der Webseite des Theaters.

Anmeldung: waltraut.welinski-koerver@stadt-hagen.de

Angebote des Philharmonischen Orchesters Hagen

Konzert für Schulklassen I

Zauber und Magie

Erstmals in dieser Saison bieten wir zwei außergewöhnliche Konzerte für Schulklassen an. Im ersten Konzert begeistert KiKA-Moderator Juri Tetzlaff sein junges Publikum mit einer gespenstischen Reise in eine musikalische Zauberwelt. Wenn du magst, bist du daher herzlich eingeladen, dich zu verkleiden.
30. Oktober 2023, 11.00 Uhr, Großes Haus

Musikalische Schnitzeljagd

Unsere Schnitzeljagd führt Schüler*innen in Bereiche hinter der Bühne des Theaters, die sonst kein Gast zu sehen bekommt. Zum Schluss gibt es ein kleines Konzert für alle. Die Teilnahme kostet pro Schüler*in 6 Euro.

2. Mai 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

Konzert für Schulklassen II

Rune Thorsteinsson Patchwork

Er ist wieder da: Rune Thorsteinsson hat sein junges Publikum schon in der letzten Saison von den Sesseln gerissen. In dieser Spielzeit kommt er wieder zurück mit seiner Formation Patchwork. Die drei dänischen Musiker*innen trommeln auf allem, was ihnen in die Finger kommt – fetzig, witzig, atemberaubend! Zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Hagen präsentiert Patchwork coole Sounds und wilde Rhythmen.

24. Juni 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus



Klangwerkstatt

Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen besuchen erste bis fünfte Klassen und stellen dort ihre Instrumente und ihre musikalische Arbeit vor. Das Klassenzimmer verwandelt sich dabei in einen klingenden Konzertsaal.

Preis: 30 Euro

Klangpaket – Schnellbucher*innen winkt Rabatt! Wer die Orchesterangebote Schulkonzert und Musikalische Schnitzeljagd bucht, erhält die Klangwerkstatt kostenfrei dazu! Das Kontingent ist begrenzt – verfügbar, solange der Vorrat reicht!

Probenbesuch im Sinfonium – Schüler*innen bekommen bei einem Probenbesuch beim Philharmonischen Orchester Hagen einen konzertpädagogischen Einstieg und dürfen sich ganz nah an die Instrumente wagen – Musikunterricht auf äußerst spannende Weise!

Rhapsody in School – Im Rahmen des bundesweiten Programms kommen einige Solist*innen unserer Sinfoniekonzerte in Schulklassen, die das Konzert besucht haben. Weitere Informationen unter: www.rhapsody-in-school.de

Sinfonikus – Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren können an einer interaktiven Einführung in die Welt der klassischen Musik teilnehmen. Auf spielerische Weise werden sie gemeinsam mit den Musiker*innen Magdalena und Jörg musikalische Meisterwerke entdecken.

Jeweils um 18.45 Uhr vor ausgewählten Sinfoniekonzerten

Kontakt: orchester@theaterhagen.de; 02331 / 207-3271

34. Schul- und Jugendtheatertage

Vom 27. bis zum 30. Mai 2024 gehört das Theater Hagen den Kindern und Jugendlichen, die dort ihre eigenen Stücke und selbstentwickelten Formate zeigen, die Stücke der anderen sehen, ins Gespräch kommen und bei Workshops gemeinsam neue Theaterwelten entdecken können. Neben Gruppen von Schulen und Bildungseinrichtungen werden auch die LUTZ THEATERZENTRALE, der Kinderchor, i Move HA und viele weitere theaterbegeisterte junge Hagener*innen ihre künstlerischen Ergebnisse präsentieren.

Infos und Anmeldung über:

theaterpaedagogik@theaterhagen.de

Mit freundlicher Unterstützung des Theaterfördervereins Hagen e.V.

Ausführliche Informationen und weitere Angebote unserer Theaterpädagogik finden Sie auf: www.theaterhagen.de



Workshops

Zusätzlich zu seinem künstlerischen Programm bietet das Theater Hagen eine große Bandbreite an Beteiligungsmöglichkeiten an, um Menschen aller Altersgruppen und gesellschaftlicher Hintergründe in und um Hagen das Theater nahezu bringen und ihnen den Gang ins Theater zu ermöglichen. Der Einsatz des Workshop-Formats fördert hierbei die aktive Teilnahme der Menschen an Gesang, Musik und Tanzangeboten, wodurch die Workshopteilnehmenden einen erlebnisorientierten Einstieg in die Themen und die Inszenierungen von aktuellen Produktionen bekommen. Zusätzlich erhalten sie durch die Workshops auch die Möglichkeit eines offenen Austauschs mit den Künstler*innen am Theater. Das theaterpädagogische Programm bietet zudem eine Reihe von Workshops mit Projektcharakter an. In diesen können Teilnehmende durch den Prozess des kreativen Schaffens ihre eigene künstlerische Stimme entwickeln und diese sowohl untereinander als auch mit der Welt teilen. Durch die häufig enge Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen oder sozialen Institutionen Hagens konzentrieren sich diese Workshops auf ein bestimmtes Thema oder eine bestimmte Kunstform und betonen somit die Bedeutung des gemeinsamen organischen und kreativen Wachstums, welches wiederum durch die Gruppendynamik der Teilnehmenden geprägt wird.

Schauspielclub INTERMISSION

Ganzjähriges schauspielerisches Angebot für alle von 14 bis 99 Jahren. Intermission bedeutet in der Welt des Theaters die Pause zwischen den Akten, in der die Handlung außerhalb der Bühne weitergeht ... das, was wir sahen, war nur das, was wir sehen durften. Doch was geschieht, wenn die Charaktere nicht mehr sichtbar sind? In den Geschichten hören sie nicht auf zu existieren. Sie machen weiter. Sie gehen ihrem Leben nach. In dieser intensiven Workshopreihe beschäftigen wir uns schauspielerisch mit den laufenden Produktionen des Theaters Hagen ... und wir denken sie weiter. Mithilfe von Schauspieltechniken, angelehnt an Stanislawskis „Sense Memory“, begeben wir uns gemeinsam und im geschützten Raum auf die Reise der Charaktere selbst ... In Workshopschritten gedacht, haben wir hier die Möglichkeit, ein neues Werk aus dem Werk zu entwickeln und dieses zu präsentieren.

Kontakt: dilara.baskinci@stadt-hagen.de



Chöre

Kinder- und Jugendchor

Ihr Kind oder Enkelkind möchte gerne Teil unseres Chores werden? Dann melden Sie sich bei der Leiterin Caroline Piffka, die einen individuellen Termin zum Vorsingen vereinbart.

Kontakt: kinderchor@theaterhagen.de

Extrachor

Wenn Sie gerne singen, haben Sie hier die Möglichkeit, gemeinsam mit Profis auf der Bühne zu stehen und Teil unserer Produktionen zu sein. In allen Stimmfächern suchen wir Nachwuchs. Das Vorsingen wird individuell mit Vanessa Henning vereinbart.

Kontakt: vanessa.henning@stadt-hagen.de

Philharmonischer Chor

Der Philharmonische Chor Hagen wirkt regelmäßig bei Konzerten des Philharmonischen Orchesters Hagen mit, gibt aber gelegentlich auch eigene Konzerte. In dieser Spielzeit singt der Chor unter anderem in der Romani-Messe *Le Devleske* von Patrik Gergő Oláh am 26. August 2023 und im 10. Sinfoniekonzert (Haydns *Nelson-Messe*) am 18. Juni 2024.

Der Philharmonische Chor ist offen für begeisterte Hobby-sänger*innen, die Mitgliedschaft ist gratis. Die Probentermine werden auf der Webseite des Theaters Hagen mitgeteilt. Für weitere Fragen wenden Sie sich gern an Bianca Hilken.

Kontakt: bianca.hilken@stadt-hagen.de, 02331 / 207-3257

Statisterie / Praktika

Statisterie

Unsere Statisterie ist stets auf der Suche nach Menschen, die Freude am Theaterspielen haben. Sollten Sie Teamarbeit schätzen, zuverlässig und zeitlich flexibel sein sowie mindestens 16 Jahre alt, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Kontakt: vanessa.henning@stadt-hagen.de

Praktika

Für Schüler*innen (ab 14 bzw. 16 Jahre) und Studierende bieten wir Praktika in verschiedenen Abteilungen des Theaters an, die mindestens eine Woche dauern. Tagespraktika sind leider nicht möglich. In der Regel gibt es einen Vorlauf von vier bis sechs Monaten, ehe das Praktikum angetreten werden kann. Zudem gibt es jährlich die Möglichkeit eines Bundesfreiwilligendienstes im LUTZ, der Marketingabteilung sowie der Kostümabteilung. Bewerbungen bitte nur per E-Mail an joerg.kueblbeck@stadt-hagen.de

Politischer Salon Hagen

In Kooperation mit der FernUni Hagen und dem Emil Schumacher Museum veranstaltet das Theater Hagen den Politischen Salon. Mit ausgewählten Expert*innen werden dort mehrfach im Jahr aktuelle gesellschaftsrelevante Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit der Stadtgesellschaft diskutiert. Termin und Thema des nächsten Politischen Salons im Theater Hagen geben wir rechtzeitig in unseren laufenden Spielplanveröffentlichungen bekannt.



Muzika Hagen

Muzika
HAGEN

Für das Bundesförderprogramm *Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland* wurde für die beiden Jahre 2023/24 im Land Nordrhein-Westfalen nur ein einziges städtisches Theaterorchester ausgewählt: das Philharmonische Orchester Hagen. Innerhalb von zwei Spielzeiten setzt sich unser Projekt *Muzika Hagen* zum Ziel, an einer inter- bzw. transkulturellen Begegnung der gesamten Stadtbevölkerung mitzuwirken. Kern des Interesses ist dabei die Kultur der Sinti**z*ze und Rom**n*ja. Das Projekt steht zum einen unter dem Motto des Kennenlernens, des Aufeinander-Zugehens und einer Wertevermittlung auf Augenhöhe. Zum anderen finden gemeinsame Veranstaltungen statt: So sind etwa Konzerte mit international renommierten Solist*innen und Bands zu erleben, darunter der Geiger Roby Lakatos und sein Ensemble (1. September 2023) und der Gitarrist Ferenc Snétberger (27. Juni 2024). Mit diesem Engagement möchte sich das Philharmonische Orchester Hagen in die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt mit einbringen.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen von *Muzika Hagen* finden Sie auf unserer Webseite:
www.theaterhagen.de/muzika-hagen/

Unterstützt durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Orchesterpraktika | NRW

Ausbildung beim Philharmonischen Orchester Hagen

Das Philharmonische Orchester Hagen unterstützt junge Musiker*innen auf ihrem Weg zu einer Karriere im Orchester. Das Orchesterzentrum NRW ist eine gemeinsame Einrichtung der vier staatlichen Musikhochschulen des Landes NRW und die erste hochschulübergreifende Einrichtung dieser Art in Europa. Hier werden Studierende im Rahmen des Master-Studiengangs Orchesterspiel auf eine Karriere in renommierten Klangkörpern vorbereitet.

In Kooperation mit:



Orchesterzentrum|NRW

Eine gemeinsame Einrichtung der Musikhochschulen NRW



Ensemble

Theaterleitung

Francis Hüasers
Intendant

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Dr. Thomas Brauers
Geschäftsführer

Lisa Könnecke
Assistentin des Intendanten

Claudia Spiegel
Assistentin des Geschäftsführers

Dramaturgie

Thomas Rufin
Leitender Dramaturg

Otto Hagedorn
Francis Hüasers
Lisa Könnecke
Waltraut Körver
Anne Schröder
Ina Wragge
*Dramaturg*innen*

Theaterpädagogik

Dilara Baskinci
Leitende Theaterpädagogin

Disposition

Thilo Borowczak
*Disponent und Oberspielleiter
Musiktheater*

Vanessa Henning
Melissa Korbmacher
*Mitarbeiterinnen Künstlerisches
Betriebsbüro*

Marketing / Kommunikation

Mareike Hujo
Leiterin Marketing / Kommunikation

N.N.
Marketingreferentin

Ina Wragge
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Yuliana Falkenberg / Holger Drees
*Grafikdesigner*in*

Sebastian Klug
Mitarbeiter Marketing

Ümmügülsüm Armagan
Gruppenbuchungen

N.N.
Bundesfreiwilligendienst

Regie

Francis Hüasers
Anja Schöne

Frances van Boeckel
Nelly Danker
Angela Denoko
Sabine Hartmannshenn
Holger Potocki
Thomas Weber-Schallauer
Annette Wolf
Mareike Zimmermann
Gäste

Choreographie

Francesco Nappa

Mauro Bigonzetti
Merce Cunningham
Riccardo De Nigris
Jozsef Hajzer
Francesco Vecchione
Kerstin Zinser-Zwanzig
Gäste

Bühnen- und Kostümbild

Sophia Lindemann
Annabell Maria Schmidt

Jan Bammes
Lena Brexendorff
Timo Dentler
Yvonne Forster
Stefan Heinrichs
Amelie Heusel
Sabine Kreiter
Tanja Liebermann
Sandra Linde
Siegfried E. Mayer
Susana Mendoza
Mathis Neidhardt
Alfred Peter
Okarina Peter
Robert Pflanz
Amélie Sator
Gäste

Licht

Martin Gehrke
Hans-Joachim Köster
Ernst Schießl
Gast

Video

Hans-Joachim Köster

Abendspielleitung / Regieassistentz

Melissa Droste
Tobias Kramm
Mareike Teichgräber

Inspizienz

Melissa Droste
Bettina Grüger
Jonathan Rupprecht

Saskia Schalenbach
Gast

Übertextprojektion

Dirk Externbrink
Celina Klein
Melissa Korbmacher
Paul Lindemann

MUSIKTHEATER**Dirigenten**

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Rodrigo Tomillo
*Erster Kapellmeister und
Stellvertretender Generalmusikdirektor*

Steffen Müller-Gabriel
*Koordinierter Erster Kapellmeister
und Studienleiter*

Felix Barsky
Taepyeong Kwak
Andreas Vogelsberger
*Solorepeditoren mit
Dirigierverpflichtung*

Uroš Ugarković
*Ballett- und Solorepeditoren mit
Dirigierverpflichtung*

Andres Reukauf
Gast

Solist*innen

Angela Davis
Richard van Gemert
Insu Hwang
Anton Kuzenok
Kenneth Mattice
Anne Schröder
Dong-Won Seo

Veronica Appeddu
Christian Bergmann
Michael Berres
Caroline Betz
Tobias Georg Biermann
Peter Blum
Dorothea Brandt
Lorenzo Di Girolamo
Anna Döing
Friedemann Eckert
Kristine Larissa Funkhauser
Alexander Geller
Ralf Grobel
Robin Grunwald
Kristina Günther
Vanessa Henning
Manuel Heuser
Julien Blue Hirte
Alexander von Hugo
Alexander Kalina
Karina Kettenis
Nayun Lea Kim
Matthias Knaab
Jacqueline Krell
Vera Lorenz
Urban Luig
Emma Kate Nelson
Netta Or
Elena Otten
Beniamin Pop
Ansgar Schäfer
Florian Soyka
Patrick Sühl
Anna Sophia Theil

Thomas Weber-Schallauer
Oliver Weidinger
Rahel Wissinger
John Wesley Zielmann
Gäste

Chor

Julian Wolf
Chordirektor

Nina Andreeva
Kisun Kim
Andrea Kleinmann
Sophia Leimbach
Elizabeth Pilon
Dorothee Ueter
Opernchor Sopran

Anja Frank-Engelhaupt
Verena Grammel
Vera Käuper-de Bruin
So Hee Kim
N.N.
N.N.
Opernchor Alt

Johan de Bruin
Krzysztof Jakubowski
Bumchul Kim
Matthew Overmeyer
Bernd Stahlschmidt-Drescher
Götz Vogelgesang
Opernchor Tenor

Dirk Achille
Sebastian Joest
Tae-Hoon Jung
Peter Neuhaus
Egidijus Urbonas
N.N.
Opernchor Bass

Extrachor

Julia Bannert
Silke Gierschner
Daniela Klemmer
Asaja Köppermann
Simone Köster
Annabell Kurte
Monika von Manger-Niggemeyer
Lydia Scherer-Ziegler
Alice Schürmann
Lisa Katharina Schumacher
Extrachor Sopran

Simone Asúa-Honert
Monika Bischooping
Annabell Kurte
Helena Zimmermann
Extrachor Alt

Thomas Böckmann
Christoph Herrmann
Thomas Söhnchen
Extrachor Tenor

Dirk Baumeister
Jörg Büsselberg
Christoph Soester
Burkhard Stein
Extrachor Bass

Caroline Piffka
*Leitung Kinder-
und Jugendchor*

Verena Grammel
Statisterie-Leitung

BALLETT

Francesco Nappa
Chefboreograph
Waltraut Körver
Company-Managerin und Dramaturgin

Carlotta Squeri
Trainingsleitung und Assistentin

Uroš Ugarković
Repetitor

Daniel Squire
Roberto Zamorano
Choreographische Einstudierung, Gäste

Giulia Insinna
Choreographische Assistentin, Gast

Ensemble

Julie Endo
Yu-Hsuan (Mia) Hsu
Yu-Hung (Phoebe) Huang
Evan Inguanez
Hannah Law
Stefano Milione
Antonio Moio
Salvatore Piramide
Carolina Verra
N.N.
N.N.
N.N.

N.N.
Eleven

PHILHARMONISCHES ORCHESTER HAGEN

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

N.N.
*Orchesterdirektor*in*

Otto Hagedorn
Konzertdramaturg

Werner Köhn
Orchesterinspektor

Bianca Hilken
Orchesterbüro

Shotaro Kageyama
1. Konzertmeister

Ilzoo Park
2. Konzertmeisterin

Kalina Kolarova
3. Konzertmeisterin

Anna Schnappauf
Ingrid Kletke
Rosalind Oppelcz
Marco Frisch
Lucjan Mikolajczyk
Werner Köhn
Natascha Akinschin
Yeo-Jin Noh
Erste Violinen

Evgeny Selitsky
Magdalena Rózańska
Yang Zhi
Barbara Wanner
Ines Collmer
Alina Bazarova
Terese Pletkute
Franziska Polyzoides
Zweite Violinen

Aleksandar Jordanovski
Ursina Staub
Ayane Koga
Iris Reeder
Michael Lauxmann
Olga Rovner
Axel Kühne
Violen

Yan Vaigot
Reinis Apsītis
Kerstin Warwel
Isabel Martin
Hye Jun Byun
Katrin Geelvink
Violoncelli

Grzegorz Jandulski
Samuel Lee
Andreas Jannasch
Hubert Otten
Kontrabässe

Francesco Camuglia
Annette Kern
Isabell Winkelmann
Gemma Corrales Argumanez
Flöten

Fanny Kloeve Korn
Rebecca Bröckel
Almut Jungmann
Oboen

N.N.
Alexander Schwalb
Yuria Otaki
Tamara Popovic
Klarinetten
Vasco Teixeira
Mario Krause
Céline Camarassa Castelló
Fagotte

N.N.
Kathrin Szasz
Caroline Kabuß
Ai Song
Ermir Quirici
Hörner

N.N.
Jan Esch
Andreas Sichler
Alex Friedemann
Trompeten

N.N.
Daniel Seemann
Martin Kraus
Posaunen

Franz Langlois
Tuba

Andrea Toselli
Heiko Schäfer
Timo Erdmann
Pauke/Schlagzeug

Ute Blaumer
Simone Corbett-Seiler
Harfen

Christian Daume
Jozsef Hajzer
Leszek Januszewski
Peter Lauterbach
Orchesterwarte

LOTZ

Anja Schöne
Leiterin

Anne Schröder
Dramaturgin

Melissa Droste
*Regieassistent*in, Spielleiter*in
und Inspizient*in*

N.N.
Bundesfreiwilligendienst

Schauspieler*innen
Anne Schröder

Jad Abbas
Thor Galileo Asè
Micha Baum
Enya Becirevic
Susanne Blodt
Eric Carter
Benedict Dörpinghaus
Tatiana Feldmann
Agnes Fischer
Kristina Günther
Thaddäus Maria Jungmann
Julian Karow
Irene Maria Gerrit-Kieffe
Aischa-Lina Löbbert
Björn Lukas
Lin Mo
Ayla Pechtl
Brunella Sabatino
Maria Savva
Christoph Schilling
Masha Shafit
Helena Spieker Castillo
Helen Rademacher
Basil Weis
Charlotte Welling
Gäste

Gandhi Chahine
Maren Lueg
Kutlu Yurtseven
Basil Weis
*Gastmusiker*innen*

TECHNIK UND WERKSTÄTTEN

Jörn Hüsken
Technischer Direktor

Lucas Lerch
Technischer Produktionsleiter

Sophia Lindemann
*Werkstattleiterin und
Künstlerische Produktionsleiterin*

Joachim Müller
Torsten Schulz
N.N.
Theatermeister

Niklas Geisler
Lars Pittermann
Jorge-René Quaiser
Schnürmeister

Stephan Conrad
Thorsten Kramer
Kai-Uwe Schüssler
Seitenmeister

Elena Bechte
Juliane Dahmann
Johannes Detlef
Thorsten Hesterberg
Hartmut Jorczik
Tobias-Rene Kersting
Christoffer Kleffmann

Darius Kosczyk
Ulrich Lischka
Lisa Naumann
Dominique Paschen

Joel Pruschinski
Markus Schlenk
Sascha Zakrezewicz
Inna Zimball
*Bühnentechniker*innen*

Beleuchtung
Hans-Joachim Köster
Komm. Leitung Beleuchtung

Martin Gehrke
Beleuchtungsmeister

Gereon Breuckmann
Georg Classen
Meinolf Frenzel
Lukas Ludwig
Jan Michelbach
Kris Putela
Stefan Thiemann
Beleuchter

Maskenbilderei
Petra Schwung
Chefmaskenbildnerin

Arndt Slotta-Lanzendörfer
Solo-Maskenbildner

Lisa Kanniga
Anna Julia Klaus
Marga Neuhaus
Michelle Tremel
Anna-Lena Wagener
N.N.
Maskenbildnerinnen

Requisite
Silke Leue
Vorstand

Maren Grunwald
Vera Keitmeier
Requisiteurinnen

Tontechnik
Rolf Köppermann
Vorstand

Matthias Woelk
Tontechniker

Kostümabteilung
Monika Maria Cleres
Leiterin

Annabell Maria Schmidt
*Assistentin und
stellvertretende Leiterin*

Damen-Schneiderei
Kerstin Grundmann
Vorstand

Undine Ahlers-Schwarz
Gaby Guillin-Viethes
Heike Kunissen
Sabine Ludwig
Nadja Reineke-Ruwedel
Elisabeth Scheck
Schneiderinnen

Herren-Schneiderei
N.N.
Vorstand

Anke Drefsen
Christine Papenfuß
Michaela Pecovnik
Schneiderinnen

N.N.
Bundesfreiwilligendienst

Fundus
Joanna Jagiello
Leiterin

Ariane Rensmann
Sophie Sauerbier
Mitarbeiterinnen

Ankleidedienst
Sabine Ludwig
Vorstand

Astrid Böhmer
Christina Hörner
Rika Langen
Jessica Sobotta
Janne Wiemann
Ankleiderinnen

Schreineri
Torsten Weiß
Vorstand

Christian Herrmann
Schreiner

Schlosserei
Dennis Dulas
Vorstand

René Khamal
Schlosser

Malersaal
Agnes Henkes
Vorstand

Reimund Rybka
Markus Wieczorkowski
Theatermaler

Theaterplastik
Anja Nessler

Dekoration
Susanne Stöcker
Vorstand

Martina Kneip
Dekorateurin

VERWALTUNG

Dr. Thomas Brauers
Geschäftsführer

Jörg Küblbeck
*Leiter Personal und
Organisation*

André Volmary
Leiter Finanzen und IT

Daniel Haaker
Hauptbuchhalter

Susanne Günther
Andrea Pittermann
Personalangelegenheiten

Ralf Kreisel
IT-Koordinator und Web-Redakteur

Cornelia Stevens
Sachbearbeiterin Materialwirtschaft

Theaterkasse

Martina Jasinski
Leiterin

Christa Baczinsky
Silvia Fölling
Sandra Heusinger
Marion Schmidt-Janzen
Cornelia Unger
Team Theaterkasse

Hausmeister

Martin Siegert
Petar Catela

Besucherservice

GSS – German Security Service GmbH

Pforte

GSS – German Security Service GmbH

Jan Tillmann
Teamleitung

Burkhard Kamm
Olaf Krollmann
Vlado Markac
Team Pforte

Reinigungspersonal
GIS mbH

Kantine

N.N.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Silvia Willems
Leiterin Theaterarchiv

Martina Absalon
Hildegard Frede
Elke Rohrpasser
Plakatausträgerinnen

Ehrenmitglieder

Peter Pietzsch
Ehrenmitglied des Theaters Hagen

Prof. Reinhard Schwarz (†)
*Ehrendirigent des
Philharmonischen Orchesters Hagen*

Lutz Hübner
Heinz Luig (†)
Sarah Nemitz
Ehrenmitglieder des Lutz

Karten & Abonnements

Preise Großes Haus

		PLATZGRUPPE					
		I	II	III	IV	V	VI
PREISKATEGORIE	1	53,00	46,00	40,50	34,00	28,00	20,50
	2	44,00	38,50	34,00	28,00	23,50	17,50
	3	39,50	35,50	31,00	25,50	21,00	16,00
	4	33,50	30,00	27,00	22,50	19,50	14,00
	M1	12,00	12,00	9,50	9,50	7,00	7,00
	M2	14,00	14,00	11,00	11,00	8,00	8,00
	S1	55,00	48,00	43,00	34,50	29,50	21,00
	S2	65,00	57,00	50,50	40,50	34,50	25,00

Preiskategorien und Platzgruppen

Die Preiskategorien (1-4) richten sich nach dem Aufführungstag sowie der Art der Veranstaltung.

Familienkonzerte

Großes Haus 12,00 / 6,00 Euro alle Plätze
 Familienkarte 25,00 Euro alle Plätze

Sonderveranstaltungen/-konzerte

- Konzerte für Schulklassen 6,00 Euro alle Plätze
- Videogames in Concert PK₄
- Adventskonzert PK₄
- Weihnachten mit Guildo – Die Jubiläumstour! PK₁
- SubsTanz 12,00 / 6,00 Euro
- Musikalische Schnitzeljagd 6,00 Euro
- Regenbogengala PK₁
- Mediterranean Concerto PK₄

Preise Stadthalle

und andere Konzertspielstätten

	I	II	III	IV	V	VI
SK1	34,00	31,00	29,00	26,00	21,00	16,50
SK2	40,00	36,50	33,50	30,00	25,00	19,50

Sinfoniekonzerte SK1

Neujahrskonzert SK2

SCRATCH

Teilnahme 38,00 / 28,00 Euro
 Besuch 10,00 Euro

Kammerkonzerte

Kunstquartier
 12,00 / 6,00 Euro

Le Devleske (Romani-Messe)

Johanniskirche Hagen
 Eintritt frei

Preise Theatercafé

Krabbelkonzerte 6,00 / 1,00 Euro
 Kulturcafé 6,00 Euro
 inkl. Getränk und Kuchen

Roby Lakatos & Ensemble

Doğan Arena Hagen
 30,00 / 14,00 Euro

Mitsingkonzert

Johanniskirche
 12,00 / 6,00 Euro

Karfreitagmatinee

Kirche am Widey
 15,00 / 7,50 Euro

Preise Lutz

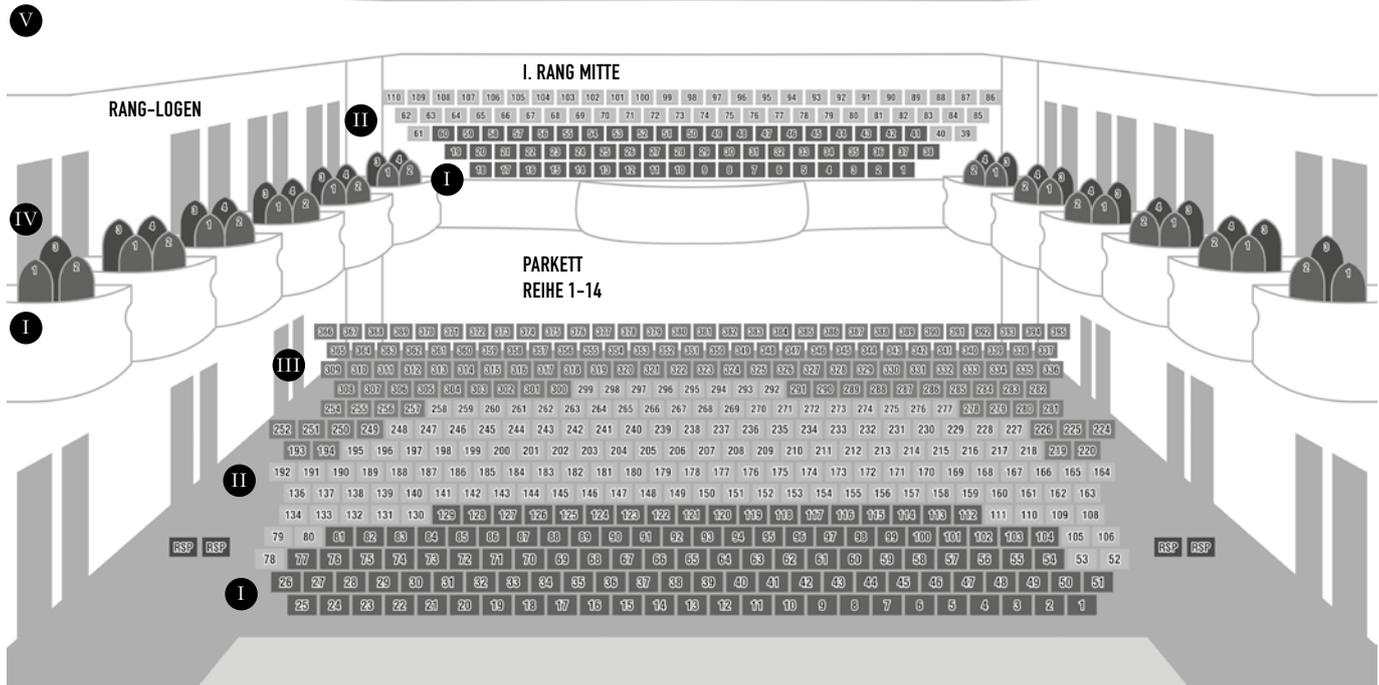
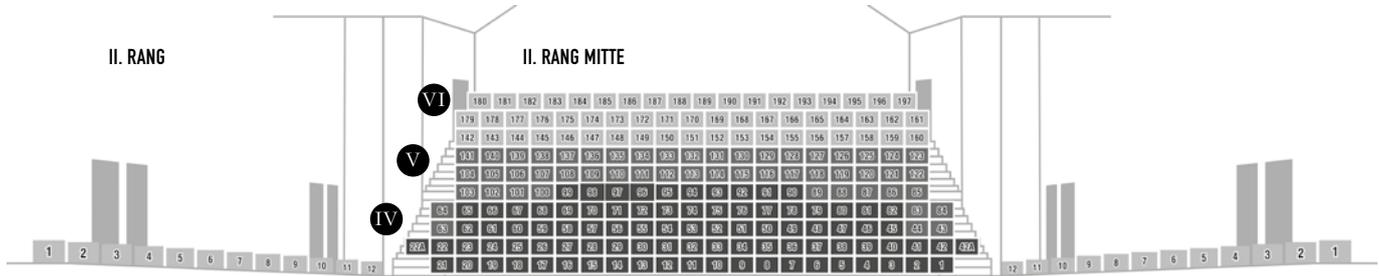
12,00 / 6,00 Euro

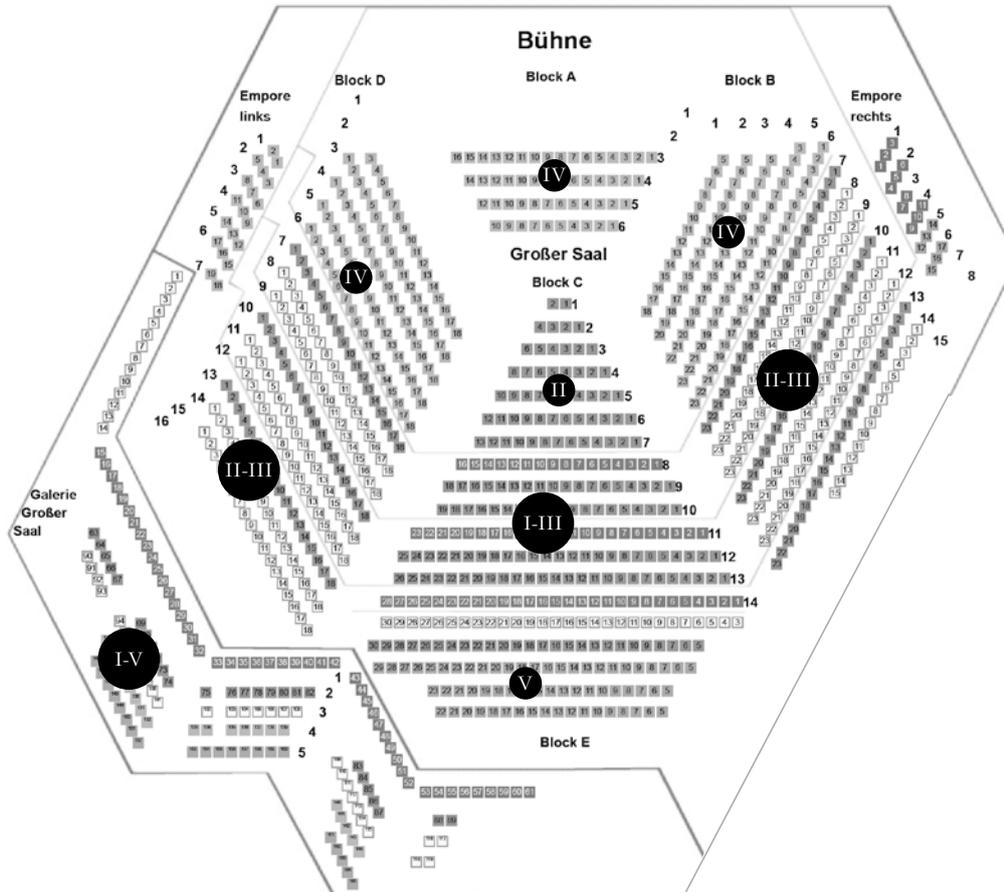
Schulvorstellungen 6,00 Euro

Bist du schon auf der Sonne gewesen?, sausewind,
Prinzessin Erbse 6,00 Euro

Familienkarte 25,00 Euro

Gruppenermäßigung ab 20 Personen





Kartenkauf

Theater- und Konzertkasse, Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00-19.00 Uhr,

Samstag 10.00-15.00 Uhr

Sonntag, Montag und an Feiertagen geschlossen

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Während der Spielzeitpause vom 24. Juni bis einschließlich 10. August 2023 bleibt die Theaterkasse geschlossen.

Kartenbestellung

Telefon 02331 / 207-3218 · Telefax 02331 / 207-2446

theaterkasse@stadt-hagen.de · www.theaterhagen.de

Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Zahlungsmöglichkeiten

An der Theater- und Konzertkasse und den Bürgerämtern können Sie bar oder per EC-Karte bezahlen, im Webshop per Kreditkarte (Visa / Mastercard) oder Lastschrift.

3 x 9-Euro-Ticket

Erleben Sie für 27 € pro Monat drei Vorstellungen des Theaters Hagen.

Ohne automatische Verlängerung können Sie sich jeden Monat neu für das 3 x 9-Euro-Ticket entscheiden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.theaterhagen.de

Ermäßigungen

- 50 Prozent mit der Theater Hagen Card
- 50 Prozent für Schüler*innen, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Auszubildende bis zum 30. Lebensjahr
- 75 Prozent für Inhaber*innen einer Sozialberechtigungskarte in Platzgruppe IV-VI
- 100 Prozent für Begleiter*innen von Personen mit „B-Vermerk“ im Schwerbehindertenausweis

Die entsprechenden Ausweise sind beim Kauf und beim Einlass mit der Eintrittskarte vorzulegen. Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater Hagen gGmbH.

Theater Hagen Card Mit der Theater Hagen Card erhalten Sie am Tag der Veranstaltung auf alle noch vorhandenen Karten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Ausgenommen sind das Märchen zur Weihnachtszeit und Sonderveranstaltungen. Eine vorherige Reservierung ist nicht möglich. Die Card kostet 60 Euro, gilt während der gesamten Spielzeit 2023/24 und kann beliebig oft eingesetzt werden. Die Theater Hagen Card ist nicht übertragbar und muss beim Kauf und Einlass zusammen mit der Eintrittskarte vorgezeigt werden. Einen Anspruch auf ermäßigte Karten gibt es nicht.

Gruppenermäßigungen Ab 20 Personen erhalten Gruppen 10 Prozent Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) auf alle Preise der Preiskategorien 1-4, M und SK; die jeweils 21. Karte wird als Freikarte gewährt. Ab 50 Personen gewähren wir einen Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) von 20 Prozent in den Preiskategorien 1-4, M und SK; die jeweils 51. und 52. wird als Freikarte gewährt.

Last-Minute-Preis Schüler*innen erhalten Restkarten für alle Veranstaltungen im Großen Haus und im Opus jeweils eine halbe Stunde vor der Vorstellung zum Preis von 3,50 Euro.

Weitere Vorverkaufsstellen

Neben der Theater- und Konzertkasse können Karten auch an allen Hagener Bürgerämtern reserviert und gekauft werden:

Zentrales Bürgeramt · Rathausstraße 11 · 02331 / 207-5777

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Samstag	9.30 – 12.30 Uhr

Bürgeramt Boele · Schwerter Straße 168 · 02331 / 207-4400

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bürgeramt Haspe · Kölnerstraße 1 · 02331 / 207-4401

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bürgeramt Hohenlimburg · Freiheitstraße 3 · 02331 / 207-4402

Montag – Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Eventim-Vorverkaufsstellen*

ADAC-Geschäftsstelle

Körnerstr. 62 · 58095 Hagen · 02331 / 597-85242	
Montag – Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

IKZ – Anzeigen- und Vertriebsgesellschaft mbH

Theodor-Heuss-Ring 4–6 · 58636 Iserlohn/Hemer · 02371 / 8220	
Montag – Dienstag	9.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Stadthallenbetriebs GmbH

Wasserloses Tal 2 · 58093 Hagen · 02331 / 3450	
Montag – Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr

Stadtmarketing Witten GmbH

Marktstr. 7 · 58452 Witten · 02302 / 122-33	
Montag – Dienstag	9.30 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

WP/WR Leserladen

Hohenzollernstr. 3–11 · 58095 Hagen · 02331 / 376-2712 /-13	
Montag – Dienstag	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

*Beim Kauf fallen zusätzliche Vorverkaufsgebühren an.

Bei uns sind Sie immer herzlich willkommen!

Ob Sie spontan an der Abendkasse Ihre Karten kaufen, sich im Vorverkauf Ihre Lieblingsplätze sichern oder Abonnent*in werden (oder schon sind), wir im Theater Hagen freuen uns immer auf Sie. Von einem Abonnement allerdings profitieren Sie auf mehrere Arten:

Im Abonnement zahlen Sie deutlich weniger für die Karten als im Freiverkauf und haben gleichzeitig einen festen Sitzplatz, die gesamte Spielzeit lang. Wenn Sie mal keine Zeit haben, geben Sie den Platz einfach an Familie, Freund*innen oder Nachbar*innen weiter. Das Abonnement ist frei übertragbar – selbst das Jugend-Abo kann von einem Erwachsenen gegen einen kleinen Aufpreis genutzt werden.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Vorstellungen im Abonnement gegen eine andere Vorstellung zu tauschen; es entsteht Ihnen lediglich eine Gebühr von 3,50 Euro.

Gleich zu Beginn der Spielzeit bekommen Sie Ihren Abonnementausweis zusammen mit der Rechnung für das ganze Jahr nach Hause geschickt. Zusätzlich bekommen Sie im gleichen Brief einen Anrechtsschein, mit dem Sie eine Eintrittskarte mit einer Ermäßigung von 50 % erstehen können. Diese können Sie selbst nutzen oder verschenken. Ausgenommen sind lediglich die Sonder- sowie die Silvestervorstellungen.

P

Premieren-Abonnement · Samstag, 19.30 Uhr

10 Vorstellungen ab 135,00 Euro

Die lustige Witwe 7.10.2023; **Re-Creations** 28.10.2023;

La Bohème 18.11.2023; **Il barbiere di Siviglia** 13.1.2024;

Die Leiden des jungen Werther 3.2.2024;

Lohengrin So, 25.2.2024, 15.00 Uhr; **Odyssee** 16.3.2024;

My Fair Lady 20.4.2024; **Lady Macbeth von Mzensk** 18.5.2024;

Simply the Best 8.6.2024

Platzgruppe 1: 321,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 291,00 Euro;

Platzgruppe 3: 258,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 209,00 Euro;

Platzgruppe 5: 179,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 135,00 Euro

Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

B / L

Vollabonnement B / L · Mittwoch, 19.30 Uhr

10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein ab 99,00 Euro

Die lustige Witwe 18.10.2023; **La Bohème** 6.12.2023;

Re-Creations 27.12.2023; **Il barbiere di Siviglia** 17.1.2024;

Die Leiden des jungen Werther 14.2.2024; **Odyssee** 27.3.2024;

My Fair Lady 24.4.2024; **Lohengrin** 20.5.2024, 15.00 Uhr

(Pfingstmontag); **Lady Macbeth von Mzensk** 12.6.2024;

Simply the Best 3.7.2024

Platzgruppe 1: 227,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 209,00 Euro;

Platzgruppe 3: 186,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 153,00 Euro;

Platzgruppe 5: 130,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 99,00 Euro

Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

C / F

Vollabonnement C / F · Freitag, 19.30 Uhr
10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein ab 103,00 Euro

Nein zum Geld 6.10.2023; **Re-Creations** 3.11.2023;
La Bohème 24.11.2023; **Die lustige Witwe** 22.12.2023;
Der Freischütz 19.1.2024; **Il barbiere di Siviglia** 9.2.2024;
Lohengrin So, 25.2.2024, 15.00 Uhr;
Odyssee 12.4.2024; **My Fair Lady** 24.5.2024;
Lady Macbeth von Mzensk 28.6.2024

Platzgruppe 1: 239,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 217,00 Euro;
Platzgruppe 3: 193,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 159,00 Euro;
Platzgruppe 5: 136,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 103,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

D

Vollabonnement D · Donnerstag, 19.30 Uhr
10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein ab 103,00 Euro

Don Giovanni 12.10.2023; **Die lustige Witwe** 2.11.2023;
Re-Creations 30.11.2023; **La Bohème** 21.12.2023; **Il barbiere di**
Siviglia 1.2.2024; **Die Leiden des jungen Werther** 7.3.2024;
Lohengrin So, 7.4.2024, 15.00 Uhr; **Odyssee** 9.5.2024, 18.00 Uhr
(Christi Himmelfahrt); **My Fair Lady** 30.5.2024, 18.00 Uhr
(Fronleichnam); **Simply the Best** 20.6.2024

Platzgruppe 1: 239,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 217,00 Euro;
Platzgruppe 3: 193,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 159,00 Euro;
Platzgruppe 5: 136,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 103,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

G

Gemischtes Abonnement G · Mittwoch, Freitag und
Samstag, 19.30 Uhr · 10 Vorstellungen ab 83,00 Euro

Der Freischütz Mi, 20.9.2023, 19.30 Uhr; **Die lustige Witwe**
Sa, 14.10.2023, 19.30 Uhr; **Don Giovanni** Fr, 8.12.2023, 19.30 Uhr;
Ladies Night Sa, 30.12.2023, 19.30 Uhr; **Good bye, Lenin!**
Fr, 26.1.2024, 19.30 Uhr; **Re-Creations** Fr, 1.3.2024, 19.30 Uhr;
Lohengrin 1.4.2024, 15.00 Uhr (Ostermontag); **Die Leiden des**
jungen Werther Sa, 4.5.2024, 19.30 Uhr; **Odyssee** Sa, 1.6.2024,
19.30 Uhr; **Simply the Best** Sa, 29.6.2024, 19.30 Uhr

Platzgruppe 1: 205,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 187,00 Euro;
Platzgruppe 3: 160,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 132,00 Euro;
Platzgruppe 5: 114,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 83,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

H

Kleines Nachmittags-Abonnement H · Sonntag, 15.00 Uhr
6 Vorstellungen ab 58,00 Euro

The Producers 24.9.2023; **Der Freischütz** 5.11.2023;
Re-Creations 7.1.2024; **La Bohème** 10.3.2024;
Lohengrin 1.4.2024 (Ostermontag);
Odyssee 30.6.2024

Platzgruppe 1: 131,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 120,00 Euro;
Platzgruppe 3: 107,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 88,00 Euro;
Platzgruppe 5: 76,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 58,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

K**Kabarett-Abonnement**

Sonntag, 18.00 Uhr, Montag und Donnerstag, 19.30 Uhr
5 Vorstellungen ab 47,50 Euro

I. Hagener Lachnacht So, 8.10.2023, 18.00 Uhr; **Max Uthoff**
 Mo, 18.12.2023, 19.30 Uhr; **Willy Astor** So, 4.2.2024, 18.00 Uhr;
Friedemann Weise Do, 25.4.2024, 19.30 Uhr; **Christine Prayon**
 Do, 13.6.2024, 19.30 Uhr

Platzgruppe 1: 122,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 107,00 Euro;
Platzgruppe 3: 96,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 76,00 Euro;
Platzgruppe 5: 65,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 47,50 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

MT

Musiktheater-Abonnement MT · Samstag, 19.30 Uhr und
Sonntag, 18.00 Uhr · 8 Vorstellungen ab 74,00 Euro

Und immer tanzt ... Giselle Sa, 16.9.2023, 19.30 Uhr;
Don Giovanni Sa, 11.11.2023, 19.30 Uhr; **The Producers** Sa, 9.12.2023,
 19.30 Uhr; **La Bohème** Sa, 20.1.2024, 19.30 Uhr;
Lohengrin So, 3.3.2024, 15.00 Uhr; **Il barbiere di Siviglia**
 Sa, 30.3.2024, 19.30 Uhr; **Die lustige Witwe** Sa, 27.4.2024, 19.30 Uhr;
Lady Macbeth von Mzensk So, 23.6.2024, 18.00 Uhr

Platzgruppe 1: 169,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 154,00 Euro;
Platzgruppe 3: 138,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 115,00 Euro;
Platzgruppe 5: 98,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 74,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

N

Großes Nachmittags-Abonnement · Sonntag, 15.00 Uhr
8 Vorstellungen ab 74,00 Euro

Don Giovanni 22.10.2023; **Die lustige Witwe** 12.11.2023;
La Bohème 26.12.2023; **Re-Creations** 21.1.2024;
Lohengrin 24.3.2024; **Die Leiden des jungen Werther** 14.4.2024;
Odyssee 5.5.2024; **Lady Macbeth von Mzensk** 26.5.2024;

Platzgruppe 1: 169,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 154,00 Euro;
Platzgruppe 3: 138,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 115,00 Euro;
Platzgruppe 5: 98,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 74,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

ThR

Theaterring-Abonnement ThR · Sonntag, 18.00 Uhr
8 Vorstellungen, 1 Konzert ab 84,00 Euro

Don Giovanni 29.10.2023; **Und immer tanzt... Giselle** 19.11.2023;
Adventskonzert 10.12.2023; **La Bohème** 28.1.2024;
Il barbiere di Siviglia 18.2.2024; **Die lustige Witwe** 31.3.2024;
Lohengrin 20.5.2024, 15.00 Uhr (Pfingstmontag);
Simply the Best 16.6.2024; **My Fair Lady** 7.7.2024

Platzgruppe 1: 197,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 178,00 Euro;
Platzgruppe 3: 160,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 133,00 Euro;
Platzgruppe 5: 112,50 Euro; **Platzgruppe 6:** 84,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

V

Schnupper-Abonnement V · Mittwoch, 19.30 Uhr
5 Vorstellungen ab 52,00 Euro

Das perfekte Geheimnis 25.10.2023; **La Bohème** 13.12.2023;
Odyssee 20.3.2024; **Lohengrin** So, 7.4.2024, 15.00 Uhr;
My Fair Lady 1.5.2024, 18.00 Uhr (Tag der Arbeit)

Platzgruppe 1: 126,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 113,00 Euro;
Platzgruppe 3: 100,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 82,00 Euro;
Platzgruppe 5: 71,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 52,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

W

Wochenend-Abonnement · Samstag, 19.30 Uhr
8 Vorstellungen ab 86,00 Euro

The Producers 21.10.2023; **Don Giovanni** 25.11.2023;
Der Freischütz 27.1.2024; **Re-Creations** 24.2.2024;
Lohengrin So, 24.3.2024, 15.00 Uhr; **La Bohème** 13.4.2024;
Die lustige Witwe 11.5.2024; **Odyssee** 22.6.2024

Platzgruppe 1: 200,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 183,00 Euro;
Platzgruppe 3: 163,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 134,00 Euro;
Platzgruppe 5: 115,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 86,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

WE2

Wochenend-Abonnement · Samstag, 19.30 Uhr
4 Vorstellungen ab 43,00 Euro

Re-Creations 24.2.2024; **Lohengrin** So, 24.3.2024, 15.00 Uhr;
La Bohème 13.4.2024; **Die lustige Witwe** 11.5.2024

Platzgruppe 1: 100,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 91,50 Euro;
Platzgruppe 3: 81,50 Euro; **Platzgruppe 4:** 67,00 Euro;
Platzgruppe 5: 57,50 Euro; **Platzgruppe 6:** 43,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

Z

**Schnupper-Abonnement Z · Samstag, 19.30 Uhr und
Sonntag, 18.00 Uhr · 5 Vorstellungen ab 52,00 Euro**

Und immer tanzt ... Giselle So, 14.1.2024, 18.00 Uhr;
The Producers So, 11.2.2024, 18.00 Uhr; **Lohengrin** So, 3.3.2024,
15.00 Uhr; **La Bohème** Sa, 6.4.2024, 19.30 Uhr;
Die lustige Witwe Sa, 15.6.2024, 19.30 Uhr

Platzgruppe 1: 126,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 113,00 Euro;
Platzgruppe 3: 100,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 82,00 Euro;
Platzgruppe 5: 71,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 52,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

KONZERT

Vollabonnement Konzert · Dienstag, 19.30 Uhr
10 Sinfoniekonzerte in der Stadthalle Hagen ab 123,00 Euro

1. Sinfoniekonzert: 26.9.2023 **6. Sinfoniekonzert:** 13.2.2024
2. Sinfoniekonzert: 24.10.2023 **7. Sinfoniekonzert:** 19.3.2024
3. Sinfoniekonzert: 28.11.2023 **8. Sinfoniekonzert:** 23.4.2024
4. Sinfoniekonzert: 19.12.2023 **9. Sinfoniekonzert:** 28.5.2024
5. Sinfoniekonzert: 23.1.2024 **10. Sinfoniekonzert:** 18.6.2024

Platzgruppe 1: 240,00 Euro; **Platzgruppe 2:** 219,00 Euro;
Platzgruppe 3: 205,00 Euro; **Platzgruppe 4:** 189,00 Euro;
Platzgruppe 5: 152,00 Euro; **Platzgruppe 6:** 123,00 Euro
Jugendabonnement 50 % Ermäßigung

Service

Anfahrt

Theater Hagen
Elberfelder Straße 65
58095 Hagen

Parken

Als Theaterbesucher*in können Sie den Theatertarif von 5,00 Euro im *Theater-Karree* gegenüber dem Theater nutzen. Der Tarif gilt von Montag bis Samstag in der Zeit von 18.30 bis 23.30 Uhr und sonntags von 14.00 bis 22.00 Uhr. Sie müssen das Parkticket lediglich nach der Vorstellung im Theater an den Automaten im Foyer entwerten, um den Theatertarif nutzen zu können. Q-Park Hagen schließt in den Tarifbedingungen das vergünstigte Parken außerhalb der genannten Zeiträume (z. B. bei früherem Vorstellungsbeginn an Feiertagen) aus.

Mit dem Bus

Sie gelangen zum Theater Hagen mit den Buslinien SB 72, 510, 512, 515, 516, 518, 519, 521, 524, 527, 541, NE 1, NE 4, NE 5 und NE 9 direkt zur Haltestelle *Theater*. Von hier aus verkehren alle Busse zwischen dem Theater, dem Hauptbahnhof und dem Rathaus.

Theatertaxi

Wir bieten Ihnen als Theaterbesucher*in an, mit einem Sammeltaxi nach der Vorstellung bis vor die eigene Haustür gebracht zu werden. Eine Fahrt kostet zwischen 2,40 und 5,80 Euro. Melden Sie sich bei Interesse einfach während der Pause (bei Aufführungen ohne Pause vor der Vorstellung) beim Personal des Vorderhauses, dort erhalten Sie weitere Informationen.

Stadthalle Hagen
Wasserloses Tal 2
58093 Hagen

Parken

Unseren Konzertbesucher*innen stehen an der Stadthalle 370 Parkplätze zur Verfügung. Ab 17.00 Uhr zahlen Sie als Konzertbesucher*in einen vergünstigten Betrag von 4,00 Euro pro PKW. Die Behindertenparkplätze finden Sie direkt neben dem Haupteingang, beim Hotel Mercure. Vor Ort werden Sie vom Personal der Stadthalle Hagen eingewiesen.

Mit dem Bus

Sie gelangen bis direkt vor die Stadthalle mit der Haltestelle *Stadthalle/Wasserloses Tal*. Die Busse, die zur Stadthalle fahren, verkehren zwischen Hagen Hohenlimburg Bhf. und Herdecke Schanze sowie Fuhrparkstraße und Ischeland.

Konzertbusse

Die Konzertbusse sind auch in dieser Spielzeit wieder unterwegs, um Sie zur Stadthalle und wieder zurück zu bringen. Für 1,50 Euro werden Sie bis vor die Eingangstür gebracht und können direkt im Anschluss an das Konzert wieder mit dem Bus zurückfahren.

Theater Hagen digital

Was passiert im Theater Hagen? Das erfahren Sie nicht nur analog, sondern auch digital auf www.theaterhagen.de sowie auf unseren vielfältigen Social-Media-Kanälen. Schauen Sie sich unseren abwechslungsreichen Spielplan an, informieren Sie sich über die neuesten Kritiken oder genießen Sie die Bilderstrecken und Trailer zu unseren Produktionen. Einfach und bequem, egal ob am Desktop, Tablet oder Smartphone, unser responsives Design passt sich Ihrem Endgerät an. Auf Facebook, Instagram sowie YouTube können Sie sich zudem über weiterführende Angebote freuen. Erhalten Sie spannende Hintergrundinformationen zu unseren Darsteller*innen, Regieteam und den unterschiedlichen Abteilungen des Hauses. Sie wollen auf anstehende Highlights aufmerksam gemacht werden? Dann melden Sie sich zu unserem Newsletter an, der regelmäßig auf kommende Veranstaltungen und Aktionen hinweist. Unsere Theaterzeitung *jedesmalanders* können Sie auf dem Portal Issuu sowie über unsere Webseite kostenlos abrufen.

Unter folgenden Links finden Sie uns im Internet:

www.theaterhagen.de

www.facebook.com/theaterhagen

www.instagram.com/theaterhagen

Unsere Videos und Streams: www.youtube.com/theaterhagen

Unsere Publikationen: www.issuu.com/theater_hagen

Ihr Vorstellungsbesuch

Zugang & Barrierefreiheit

Als Besucher*innen stehen Ihnen vier Behindertenparkplätze am Theater Hagen zur Verfügung, welche über die Toreinfahrt neben dem Theater erreicht werden können. Sie reisen lieber mit dem ÖPNV an? Bei den Bussen der Hagener Straßenbahn AG handelt es sich ausnahmslos um Niederflrbusse, wodurch der Ausstieg behindertengerecht ist. Die Haltestelle *Theater* ist für die Ein- und Ausfahrt mit Rollstühlen geeignet. Über einen Aufzug, der durch eine Tür links neben der Theaterkasse zu erreichen ist (bitte klingeln), gelangen gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer*innen auf die Ebene der Theaterkasse sowie ins Parkett des Großen Hauses. Dort befinden sich vier Rollstuhlplätze. Eine behindertengerechte Toilette steht zur Verfügung und die Garderoben sind frei zugänglich. Ins Opus und Lutz gelangen gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer*innen über einen Aufzug auf der Rückseite des Theaters am Parkhaus. Beide Spielstätten inklusive der Foyers mit Garderoben und Toiletten sind barrierefrei. Bitte melden Sie sich einfach an der Pforte (Bühneneingang) im Innenhof, wenn Sie den Aufzug nutzen möchten. Auch die Stadthalle Hagen ist barrierefrei zu erreichen und behindertengerecht eingerichtet.

Kartenkontrolle

Bitte halten Sie bei Betreten des Hauses Ihre Eintrittskarten und ggf. Ermäßigungsnachweise bereit. Nach der elektronischen Kontrolle durch unser Einlasspersonal können Sie sich völlig frei im Haus bewegen.

Garderobe

Im Großen Haus halten wir im Parkett sowie im I. und im II. Rang jeweils zwei Garderoben für Sie bereit (Gebühr 1,50 Euro). Bitte nutzen Sie die Garderobe in der Nähe Ihres Sitzplatzes. Bei Verlust der Garderobenmarke müssen wir leider eine Gebühr von 2,50 Euro erheben.

Kindersitze

Sie erhalten vom Theaterförderverein Hagen e.V. gestellte Kindersitze, die es auch unseren kleinsten Zuschauer*innen ermöglichen, eine gute Sicht auf die Bühnen im Großen Haus und im Lutz zu haben.

Programmhefte

Sie möchten mehr über unsere Produktionen erfahren? Dann empfehlen wir Ihnen unsere Programmhefte, die Sie für 2,50 Euro an jeder Garderobe erwerben können. Diese enthalten Informationen, assoziative Texte und Hintergrundberichte sowie Produktionsfotos. Sie können die Hefte vor der Vorstellung oder während der Pause kaufen. Programmhefte zu den Sinfoniekonzerten erhalten Sie für 1,50 Euro in der Stadthalle.

Gastronomie

Gerne können Sie vor den Vorstellungen oder in den Pausen das vielfältige Getränke- und Snack-Angebot im Haus genießen. Vor der Vorstellung besteht die Möglichkeit, sich einen Tisch für die Pause zu reservieren und auch bereits eine Getränkebestellung aufzugeben. In der Pause erwartet Sie dann bereits Ihre Bestellung, so dass Sie keine Wartezeit haben.

Premierenfeiern

Feiern Sie im Anschluss an die Premieren des Theaters Hagen gemeinsam mit uns und allen Produktionsbeteiligten im Foyer I. Sie sind herzlich eingeladen!

Datenschutz

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften. Weitere Infos finden Sie hier:
www.theaterhagen.de/datenschutz
Für Rückfragen steht die Theater Hagen gGmbH gerne unter datenschutz@theaterhagen.de zur Verfügung.

Sponsoren und Förderer

Sie möchten uns unterstützen? Ob mit kleineren oder größeren Summen oder auch mit Manpower – wir freuen uns sehr über Ihre Förderung. Wie wäre es beispielsweise mit einer Kostümpatenschaft für eine unserer Produktionen?

Wir danken ganz herzlich:

Ballettfreunde Hagen e.V.
 Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
 Bundesministerium für Bildung
 Bürgerstiftung Herdecke
 Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen
 Bürgerstiftung Theaterfreunde, Herdecke
 Demokratie leben!
 Deutscher Bühnenverein
 Fa. Adam
 Fa. Farben Thüner
 Fitness Gym
 Förderung *Neue Wege* des Landes Nordrhein-Westfalen
 Hohenlimburger Bauverein
 Johannisloge Victoria zur Morgenröthe Hagen
 Kultur macht Stark – Bündnisse für Bildung
 Kunststiftung NRW
 Lions Club Asteria
 Lions-Hilfswerk Hagen-Harkort e.V.
 Lions-Hilfswerk Hagen-Mark e.V.
 Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

Märkische Bank eG
 Märkische Bank Stiftung
 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
 des Landes NRW
 Mithat Köseoglu
 NRW KULTURsekretariat
 Orthopädie Praxis Hagen, Dr. Kay Förster
 Porsche-Zentrum Lennetal
 pro physio David Lopez
 Rathaus Apotheke, Internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.
 Rotary Club Hagen
 Rotary Club Hohenlimburg-Letmathe
 Soroptimist International Club Hagen
 Sparda-Bank West e.G.
 Sparkasse Ennepe-Ruhr
 Sparkasse an Volme und Ruhr
 Theaterförderverein Hagen e.V.
 Versicherungsbüro Kleine KG
 Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung
 Werner Ruberg Stiftung
 Wilhelms-Apotheke

Kalender

AUGUST 2023

SA 26 **Le Devleske (Romani-Messe)** 19.30 Uhr, Johanniskirche

SEPTEMBER 2023

FR 1 **Roby Lakatos & Ensemble** 19.30 Uhr, Doğan Arena

SO 3 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** 15.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme

Zettels Traum 15.00 Uhr, Wasserschloss Werdringen, Wiederaufnahme als Open Air

FR 8 **What is love?** 19.30 Uhr, Augustastr. 52, Uraufführung

SA 9 **Auftauchen Schiffstaufe der Santa Luzia** 15.00 Uhr, Wilhelmsplatz

Zeichen Ziehen i Move HA 17.30 Uhr, Wilhelmsplatz

Best of Hagen – Contest 18.00 Uhr, Wilhelmsplatz

Best of Don Giovanni 19.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

SO 10 **Zettels Traum** 15.00 Uhr, Wasserschloss Werdringen

Zeichen Ziehen i Move HA 17.15 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

Best of Giselle 17.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

Best of Hagen – Contest & Concert 18.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz

DI 12 **Geschichten aus der Vorstadt des Universums** 10.00 Uhr, Lutz Wiederaufnahme

FR 15 **Woyzeck** 12.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme

SA 16 **und immer tanzt ... Giselle** 19.30 Uhr, Großes Haus, Wiederaufnahme, PK2

Woyzeck 19.30 Uhr, Lutz

MI 20 **Der Freischütz** 19.30 Uhr, Großes Haus, Wiederaufnahme, PK2

SA 23 **What is love?** 19.30 Uhr, Lutz

SO 24 **Prinzessin Erbsen** 11.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme

1. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier

The Producers 15.00 Uhr, Großes Haus, Wiederaufnahme, PK1

DI 26 **1. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1

MI 27 **Burak oder Das rote Rauschen** 10.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme

DO 28 **Burak oder Das rote Rauschen** 19.30 Uhr, Lutz

SA 30 **The Pink Show – Get The Party Started** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1

OKTOBER 2023

SO 1 **sausewind** 15.00 Uhr, Lutz, Uraufführung

DI 3 **Anatevka (Fiddler on the Roof)** 18.00 Uhr, Großes Haus, Wiederaufnahme, PK2

FR 6 **Nein zum Geld** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3

SA 7 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1

What is love? 19.30 Uhr, Lutz

SO 8 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé

Kulturcafé 15.00 Uhr, Theatercafé

1. Hagener Lachnacht 18.00 Uhr, Großes Haus, PK4

DO 12 **Don Giovanni** 19.30 Uhr, Großes Haus, Wiederaufnahme, PK2

SA 14 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2

SO 15 **2. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier

- SO 15 **Die Eiskönigin** 15.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
Poetry Slam: Dead or Alive 20.00 Uhr, Großes Haus
- MI 18 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SA 21 **The Producers** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 22 **Don Giovanni** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin 15.00 Uhr, Lutz
- DI 24 **2. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- MI 25 **Das perfekte Geheimnis** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SA 28 **Re-Creations** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 29 **1. Familienkonzert** 11.00 Uhr, Großes Haus
Geschichten aus der Vorstadt des Universums 15.00 Uhr, Lutz
Don Giovanni 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- MO 30 **Konzert für Schulklassen I** 11.00 Uhr, Großes Haus

NOVEMBER 2023

- MI 1 **sausewind** 11.00 Uhr, Lutz
Anatevka (Fiddler on the Roof) 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 2 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- FR 3 **Re-Creations** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
Burak oder Das rote Rauschen 19.30 Uhr, Lutz
- SA 4 **Videogames in Concert** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
- SO 5 **Der Freischütz** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
Auftakt Gedenkwoche 18.00 Uhr, Lutz
- SA 11 **Wir alle zusammen Lutz Theaterzentrale** 19.00 Uhr, Lutz
Don Giovanni 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1

- SO 12 **3. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Die lustige Witwe 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 18 **La Bohème** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 19 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
und immer tanzt ... Giselle 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- FR 24 **La Bohème** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 25 **Don Giovanni** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
Der Sturm 19.30 Uhr, Lutz, Premiere
- SO 26 **Kulturcafé** 15.00 Uhr, Theatercafé
- DI 28 **3. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- DO 30 **Re-Creations** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2

DEZEMBER 2023

- SA 2 **Gut gebrüllt, Löwe** 17.00 Uhr, Großes Haus, Premiere, PKM
- SO 3 **Gut gebrüllt, Löwe** 11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr, Großes Haus, PKM
4. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
- MO 4 **Mitsingkonzert** 19.30 Uhr, Johanniskirche Hagen
- MI 6 **La Bohème** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 7 **Woyzeck** 19.30 Uhr, Lutz
- FR 8 **Don Giovanni** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK2
- SA 9 **Gut gebrüllt, Löwe** 11.00 Uhr, Großes Haus, PKM
The Producers 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 10 **Gut gebrüllt, Löwe** 11.00 Uhr, Großes Haus, PKM
Adventskonzert 18.00 Uhr, Großes Haus, PK4
- MI 13 **La Bohème** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 14 **Weihnachten mit Guildo - Die Jubiläumstour!** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1

- FR 15 **Weihnachten mit Guildo - Die Jubiläumstour!** 19.30 Uhr,
Großes Haus, PK1
- SA 16 **Gut gebrüllt, Löwe** 11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr, Großes Haus, PKM
- SO 17 **Gut gebrüllt, Löwe** 11.00 + 14.00 + 17.00 Uhr, Großes Haus, PKM
- MO 18 **Max Uthoff** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
- DI 19 **4. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- DO 21 **Gut gebrüllt, Löwe** 10.00 Uhr, Großes Haus, PKM
La Bohème, 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- FR 22 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- MO 25 **Gut gebrüllt, Löwe** 15.00, Großes Haus, zum letzten Mal, PKM
- DI 26 **La Bohème** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- MI 27 **Re-Creations** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 28 **Prinzessin Erbse** 15.00 Uhr, Lutz
- SA 30 **Die Eiskönigin** 15.00 Uhr, Lutz
Ladies Night 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SO 31 **Die lustige Witwe** 15.00 Uhr, Großes Haus, S1
Die lustige Witwe 19.30 Uhr, Großes Haus, S2

JANUAR 2024

- MO 1 **Neujahrskonzert** 18.00 Uhr, Stadthalle, SK2
- SO 7 **Bist du schon auf der Sonne gewesen?** 11.00 Uhr, Lutz
Re-Creations 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- FR 12 **Feinripp Troubadours Wo die Sehnsucht Zuhause ist**
19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
Der Sturm 19.30 Uhr, Lutz
- SA 13 **Il barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla)** 19.30 Uhr,
Großes Haus, Premiere, PK1

- SO 14 **sausewind** 11.00 Uhr, Lutz
5. Kammerkonzert 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Kulturcafé 15.00 Uhr, Theatercafé
und immer tanzt ... Giselle 18.00 Uhr, Großes Haus,
zum letzten Mal, PK2
- MI 17 **Il barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla)** 19.30 Uhr,
Großes Haus, PK2
- FR 19 **Der Freischütz** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 20 **La Bohème** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 21 **Re-Creations** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DI 23 **5. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- FR 26 **Good bye, Lenin** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SA 27 **Der Freischütz** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK1
- SO 28 **2. Familienkonzert** 11.00 Uhr, Großes Haus
La Bohème 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2

FEBRUAR 2024

- DO 1 **Il barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla)** 19.30 Uhr,
Großes Haus, PK2
- SA 3 **Die Leiden des jungen Werther** 19.30 Uhr, Großes Haus,
Premiere, PK2
- SO 4 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
sausewind 11.00 Uhr, Lutz
Willy Astor 18.00 Uhr, Großes Haus, PK4
- FR 9 **Il barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla)** 19.30 Uhr,
Großes Haus, PK2
- SO 11 **6. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
The Producers 18.00 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK1

- DI 13 **6. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- MI 14 **Die Leiden des jungen Werther** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SO 18 **Eine Odyssee** 15.00 Uhr, Lutz, Uraufführung
Il barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla) 18.00 Uhr,
 Großes Haus, PK2
- SA 24 **Re-Creations** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SO 25 **Lohengrin** 15.00 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- DO 29 **Woyzeck** 19.30 Uhr, Lutz

MÄRZ 2024

- FR 1 **Re-Creations** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK2
- SO 3 **Prinzessin Erbse** 11.00 Uhr, Lutz
Lohengrin 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- DO 7 **Adas Universum** 10.00 Uhr, Lutz, Wiederaufnahme
Die Leiden des jungen Werther 19.30 Uhr, Großes Haus, PK3
- SO 10 **7. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
La Bohème 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
Adas Universum 15.00 Uhr, Lutz
- FR 15 **Der Sturm** 19.30 Uhr, Lutz
- SA 16 **Odyssee** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 17 **Eine Odyssee** 15.00 Uhr, Lutz
Kulturcafé 15.00 Uhr, Theatercafé
- DI 19 **7. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- MI 20 **Odyssee** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2

- DO 21 **Hamlet** 12.00 Uhr, Großes Haus, Wiederaufnahme, PK3
- FR 22 **Hamlet** 12.00 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK3
- SO 24 **Lohengrin** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- MI 27 **Odyssee** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- FR 29 **Karfreitagsmatinee** 11.00 Uhr, Kirche am Widey
- SA 30 **Il barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla)** 19.30 Uhr,
 Großes Haus, zum letzten Mal in dieser Spielzeit, PK2
- SO 31 **Die lustige Witwe** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2

APRIL 2024

- MO 1 **Lohengrin** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
Prinzessin Erbse 15.00 Uhr, Lutz
- SA 6 **La Bohème** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 7 **Lohengrin** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK1
- FR 12 **Odyssee** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 13 **La Bohème** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK2
What is love? 19.30 Uhr, Lutz
- SO 14 **8. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Die Leiden des jungen Werther 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 20 **My Fair Lady** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- SO 21 **Zwilling** 15.00 Uhr, Lutz, Uraufführung
- DI 23 **8. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- MI 24 **My Fair Lady** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 25 **Friedemann Weise** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
- FR 26 **Der Sturm** 19.30 Uhr, Lutz
- SA 27 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2

MAI 2024

- MI 1 **3. Familienkonzert** 11.00 Uhr, Großes Haus
My Fair Lady 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 2 **Musikalische Schnitzeljagd** 11.00 Uhr,
auf allen Bühnen des Theaters
- SA 4 **Die Leiden des jungen Werther** 19.30 Uhr, Großes Haus,
zum letzten Mal, PK2
- SO 5 **Odyssee** 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
Eine Odyssee 15.00 Uhr, Lutz
- DO 9 **Odyssee** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- SA 11 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
What is love? 19.30 Uhr, Lutz
- SO 12 **9. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier
Zwilling 15.00 Uhr, Lutz
- FR 17 **Woyzeck** 19.30 Uhr, Lutz
- SA 18 **Lady Macbeth von Mzensk** 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- MO 20 **Lohengrin** 15.00 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK1
- FR 24 **My Fair Lady** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 26 **Krabbelkonzerte** 10.00 + 11.15 Uhr, Theatercafé
Lady Macbeth von Mzensk 15.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- DI 28 **9. Sinfoniekonzert** 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- DO 30 **My Fair Lady** 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2

JUNI 2024

- SA 1 **Odyssee** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SO 2 **Kulturcafé** 15.00 Uhr, Theatercafé
Zwilling 15.00 Uhr, Lutz
- SA 8 **Scratch** 18.00 Uhr, Stadthalle
Simply the Best 19.30 Uhr, Großes Haus, Premiere, PK1
- MI 12 **Lady Macbeth von Mzensk** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- DO 13 **Christine Prayon** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
SubsTanz – Switch 19.30 Uhr, Opus, Uraufführung
- FR 14 **SubsTanz – Switch** 19.30 Uhr, Opus
- SA 15 **Die lustige Witwe** 19.30 Uhr, Großes Haus, zum letzten Mal, PK2
- SO 16 **10. Kammerkonzert** 11.30 Uhr, Auditorium Kunstquartier
Simply the Best 18.00 Uhr, Großes Haus, PK1
SubsTanz – Switch 18.00 Uhr, Opus, zum letzten Mal
- DI 18 **10. Sinfoniekonzert**, 19.30 Uhr, Stadthalle, SK1
- DO 20 **Simply the Best** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- FR 21 **What is love?** 19.30 Uhr, Lutz
- SA 22 **Odyssee** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK2
- SO 23 **4. Familienkonzert** 11.00 Uhr, Großes Haus
Lady Macbeth von Mzensk 18.00 Uhr, Großes Haus, PK2
- MO 24 **Konzert für Schulklassen 11** 11.00 Uhr, Großes Haus
- DO 27 **Mediterranean Concerto** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK4
- FR 28 **Lady Macbeth von Mzensk** 19.30 Uhr, Großes Haus,
zum letzten Mal, PK2
- SA 29 **Simply the Best** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 30 **Odyssee** 15.00 Uhr, Großes Haus,
zum letzten Mal in dieser Spielzeit, PK2

JULI 2024

- DI 2 **Kearsney College Choir** 19.30 Uhr, Großes Haus
- MI 3 **Simply the Best** 19.30 Uhr, Großes Haus,
zum letzten Mal in dieser Spielzeit, PK1
- SA 6 **Regenbogengala** 19.30 Uhr, Großes Haus, PK1
- SO 7 **My Fair Lady** 18.00 Uhr, Großes Haus,
zum letzten Mal in dieser Spielzeit, PK2

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.



IMPRESSUM

Theater Hagen gGmbH
Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen
Telefon 02331 / 207-3210 (Pforte)
Postfach 4260, 58042 Hagen
www.theaterhagen.de

Amtsgericht Hagen – HRB 9873
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Wolfgang Röspel
Spielzeit 2023/24

Theaterleitung

Intendant: Francis Hülers
Generalmusikdirektor: Joseph Trafton
Geschäftsführer: Dr. Thomas Brauers

Redaktion

Marketing und Kommunikation, Intendanz, Dramaturgie, Lutz,
Theaterpädagogik, Künstlerisches Betriebsbüro

Gestaltung, Zeichnung Theater (Seite 72)

Yuliana Falkenberg

Grafische Konzeption

IDEENpool GmbH – Norma Nierstenhöfer & Thomas Gebehenne

Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen!

VD Vereinte Druckwerke GmbH | Auflage 25.000 | Redaktionsschluss 4.5.2023



theaterhagen

2023/24